

Zeitrechnung des Mittelalters

auf Grund von Werdener Geschichtsquellen

Vorwort

Zeit bestimmt unser Leben, heute mehr denn je. Zeit bestimmt auch Geschichte, denn Geschichte ist als das Aufeinanderfolgen von Ereignissen in der Zeit erklärbar. Nur in einem zeitlichen Kontext werden Entwicklungen fassbar, Entwicklungen, die nicht nur den Menschen betreffen – wenn wir etwa die Erdgeschichte oder die Geschichte des Universums betrachten.

Damit sind wir bei der Grundlage jeglicher Zeit und menschlicher Zeitrechnung, der physikalischen Zeit. Entstanden in der „universellen“ Singularität des Urknalls, entstanden „aus“ der Planckzeit und der vielleicht zeitlosen „Ewigkeit“ des Raums „vor“ dem Urknall durch einen relativistisch-quantenmechanischen Tunneleffekt, bildete sich mit dem Urknall die heute, seit 15 oder mehr Milliarden Jahren existierende Raumzeit der allgemeinen und speziellen Relativitätstheorie, bildeten sich Galaxien, Sonnen, Planeten und Monde und damit ein (in Teilen?) anthropisches Universum. Das (schwache) anthropische Prinzip besagt dabei, dass die physikalischen Voraussetzungen des Universums so gegeben sind, dass „menschliche“ Beobachter existieren können. Dem Prinzip entspricht es, dass wir in der Lage sind, das Universum in einem „menschlichen“ Sinne zu „verstehen“, besser: zu interpretieren. Dass dieses Interpretieren nicht nur auf unsere moderne Zeit beschränkt ist, sehen wir daran, dass schon Menschen in vorgeschichtlichen Zeiten, den Lauf von Sonne, Mond und Planeten beobachtet haben. Die Kalenderrechnung – die mittelalterliche Komputistik allzumal – ist damit Ausfluss dieses Erkenntnisprozesses und verbindet religiös-philosophisch-wissenschaftliche Denkweisen vom „Himmel“ mit den auch praktischen Gegebenheiten einer zeitlichen Ordnung auf „Erden“.

Diese sich den astronomischen Grundgegebenheiten des Laufes der Gestirne annähernde, in verschiedenen geschichtlichen Kulturen verschieden ausgestaltete Zeit- und Kalenderordnung soll im Folgenden an Hand der „abendländischen“ Zeitrechnung des Mittelalters vorgestellt werden. Das einführende Kapitel (A.) betrifft die soziale, astronomische und „gerechnete“ Zeit. Es folgt ein Tabellenwerk zur mittelalterlichen Zeitrechnung (B.), betreffend den Zeitraum zwischen 500 („Beginn“ des Mittelalters) und 1582 (Gregorianische Kalenderreform), während der letzte Abschnitt (C.) eine Brücke schlägt zu der beiliegenden CD-ROM mit ihrem Rechenprogramm *InternetKalendarrechnung* und dem Hefttext, der sich als PDF-Datei, als eBook ebenfalls auf der CD-ROM befindet.

Michael Buhlmann

A. Europäisch-christliche Zeitrechnung des Mittelalters

A.1. Zeit und Mensch

Das Zeitverständnis des mittelalterlichen Menschen ist die soziale Zeit (im Gegensatz zur physikalischen). Von daher lässt sich Begrifflichkeit von Zeit im Mittelalter auch mit wirtschaftlichen und sozialen Kategorien der damaligen Welt verbinden. Die soziale Zeit können wir mit JULIUS T. FRASER auch Soziozeitlichkeit nennen. Die soziale Zeit ist dann gerade im Bereich der mittelalterlichen Gesellschaft einerseits durch bäuerliche, andererseits durch kirchliche Zeitvorstellungen bestimmt, wobei sich diese Zeitvorstellungen gegenseitig durchdrangen und beeinflussten. Die „bäuerliche Zeit“ ist dabei laut AARON JAKOLEWITSCH GURJEWITSCH die „naturgegebene“ Zeit des Wechsels der Jahreszeiten und die Zeit der zwölf Monate, besonders im germanisch-„barbarischen“ Zeitalter des beginnenden Mittelalters. Sie ist eine zyklische Zeit, die sich jährlich gemäß den Jahreszeiten wiederholt, und nicht von ungefähr kommt das Wort „Jahr“ vom germanischen „ár“, was soviel wie „Ernte“ und „Ertrag“ bedeutet; auch die „Gezeiten“ des Meeres und des Wetters („tið“) betonen das Wiederkehrende dieser zyklischen Zeit. Die bäuerliche Zeit ist weniger durch ihre Dauer und durch Zeitabschnitte charakterisiert, sie ist vielmehr mit Handlung und Inhalt angefüllt, wird also anthropomorph empfunden. Das stellt die „bäuerliche Zeit“ in engen Zusammenhang mit Mythen, Ritualen, Feiern und Festen; Zeit wird unmittelbar erlebt.

Die „kirchliche Zeit“ ist entstanden im Übergang vom Heiden- zum Christentum. Sie ist die Zeit des christlichen Kalenders, der sich jährlich wiederholenden Heilsgeschichte mit den Festen des Weihnachts- und des Osterkreises sowie den Heiligtagen als Bezugspunkten. Die kirchliche Zeit ist indes nur partiell zyklisch; sie verläuft auch „linear“, „vektorartig“ von der Erschaffung der Welt bis zum Jüngsten Gericht, ist mithin – so die Vorstellung im Christentum – in die Ewigkeit Gottes eingebettet. Sie gliedert den Tag nach den kanonischen Horen, das Jahr in Abschnitte der immerwährenden Heilsgeschichte („Jesus war, ist und wird sein.“). Dabei wurden in den kirchlichen Kalender die Termine der bäuerlichen Zeit integriert, Himmel und Erde auf solche Weise miteinander verbunden; „die irdische Tätigkeit des Menschen vollzieht sich im Angesicht der himmlischen Welt und gliedert sich gleichsam in den einheitlichen harmonischen Naturrhythmus nach ihrer mittelalterlich-christlichen Auslegung ein.“

Schon früh war der kirchlich geprägte mittelalterliche Kalender daher mehr als nur praktische Zeitrechnung, war ein wesentlicher Bestandteil der christlichen Religion, die auch darüber Einfluss auf die mittelalterliche Welt nahm. Dies galt gerade auch für die sog. immerwährenden Kalender, die in Erweiterung der üblichen Kalendare die Berechnung der Wochentage und beweglichen Feste ermöglichte und gleichsam den Kirchenkalender und die Ostertafel (als jahrweise abzählend vorgehende Berechnung des Osterfestes) miteinander vereinte. Die immerwährenden Kalender treten im 11./12. Jh. in Westeuropa auf; der Kalender im *Hortus deliciarum* (= „Lustgarten“) der Äbtissin Herrad von Landsberg mag hierfür als Beispiel dienen. Im späten Mittelalter erfuhren die immerwährenden Kalender – wie die Zeitrechnung überhaupt – eine weitere Verbreitung im außerkirchlichen Bereich. Die Erfindung der mechanischen Uhr, die Entstehung einer von den jahreszeitlich bedingten Naturabläufen unabhängigen, städtischen, „kaufmännisch-laikalen Zeit“ führte damals zu einer (nochmals) gesteigerten Rationalität und Berechenbarkeit von Zeit in einer zunehmend abstrakt gewordenen Zeiterfahrung. Dies hing mit der Ausbreitung der „rechnerischen Mentalität“ und letztendlich mit der Vernunft in Wissenschaft und Theologie zusammen. Ihren Ausdruck fand die *ratio* – und wir können hierfür beispielsweise das lateinische *puto* (= „ich denke/glaube“) dem *computo* (= „ich zähle“) zur Seite stellen – insbesondere in der mittelalterlichen Mathematik: Die Arithmetik für das Rechnen mit den Zahlen und die für die Chronologie zuständige Astronomie waren zwei Teile des Quadriviums (= „Vierweg“), der vier mathematischen Disziplinen innerhalb des Systems der *septem artes liberales* (= „sieben freien Künste“), das als griechisch-römische Grundlage für die mittelalterliche Wissenschaft und Scholastik so bedeutsam gewesen war. Zeitrechnung gehört also zur „Vernunftwelt“ des Mittelalters.

Der praktisch-religiösen Bedeutung der Zeitrechnung im Mittelalter entsprachen die enge Verwandtschaft und ein fließender Übergang zwischen Kalendarien und Nekrologen, auf die wir jetzt noch eingehen möchten. In einer Religion der Erinnerung wie der christlichen im Mittelalter besaß die Überwindung von Tod und Vergessen durch Gedenken und Erinnern (*memoria*) eine zentrale Bedeutung. Von daher sind – aufbauend auf Märtyrer- und Heiligenverzeichnissen (Martyrologien) – schon im frühen Mittelalter Nekrologe entstanden, die in der Anordnung der Kalendertage als Memorienkalender über Verstorbene Auskunft gaben und so das Sich-Erinnern erleichterten und gleichzeitig ritualisierten. Wohltäter von Stiftungen und Schenkungen, aber auch Amtspersonen konnten diese *memoria* erlangen; ihnen wurde am Jahrestag ihres Todes (*anniversarium*) gedacht. Nicht nur daraus folgt: Zeitrechnung war damit auch Teil dessen, was wir mittelalterliches Zeitbewusstsein nennen können, war mithin ein mentalitäts- und kulturgeschichtliches Phänomen, wie nicht zuletzt der enge Zusammenhang zwischen Zeitbewusstsein und kirchlicher Liturgie beweist.

Bleibt noch zu erwähnen, dass sich die mittelalterliche Kalenderrechnung in der (kirchlichen) Festkultur niederschlug. Die festlich begangenen „Hochzeiten“ bildeten dabei den unabdingbaren Gegenpol zum Alltag der mittelalterlichen Bevölkerung.

A.2. Grundlagen und Definitionen

Chronologie ist die Lehre vom Messen der Zeit, von der Zeitrechnung und Datierung. Kalender bzw. Kalendarium (von lat. *kalendae* für den Monatsersten) nennen wir die auf astronomischen Grundlagen basierende, tabellarische Einteilung der Zeit in Tage, Wochen, Monate und Jahre. Dabei spiegelt der Tag die Drehung der Erde um die eigene Achse, der Monat das Kreisen des Mondes um die Erde und das Jahr das der Erde um die Sonne wider. Lediglich die Woche, jener im Alten Orient erfundene 7-Tage-Rhythmus, der auch im Judentum und seit Christi Geburt im Römischen Reich Verbreitung fand, ist insofern ein kulturelles Konstrukt der Übereinkunft und Tradition, als dass diese Zeiteinheit wohl nicht auf astronomischen Grundlagen beruht. Grundlage des mittelalterlichen Kalenders ist der Julianische Kalender, den Gaius Julius Caesar (*100-†44 v.Chr.) im Jahre 46 v.Chr. im römischen Reich einführte und nach dem ägyptischen Sonnenjahr gestaltete. Das hieß, auf je drei sog. Gemeinjahre zu 365 Tagen folgte ein Schaltjahr mit 366 Tagen, also einschließlich eines Schalttages. Der Julianische Kalender berücksichtigte - wenn auch noch in unzulänglicher Weise - die sog. Inkommensurabilität von Tag, Monat und Jahr, deren Zeitverhältnisse zueinander nicht durch einfache Brüche darstellbar sind. Schauen wir uns dazu die astronomischen Grundgegebenheiten an:

- Erdumdrehung: Die (gemittelte) Zeitspanne zwischen zwei aufeinanderfolgenden unteren Kulminationen der Sonne heißt (mittlerer) Sonnentag, kurz: Tag.
- Umlauf des Mondes um die Erde: Ein synodischer Monat ist die Zeitdauer zwischen zwei aufeinander folgenden Neumondphasen. Wegen der Unregelmäßigkeiten beim Umlauf des Mondes um die Erde muss der synodische Monat zu 29,5306 (mittleren) Sonnentagen gemittelt werden. Nach der Hälfte dieser Zeit ist durchschnittlich der Vollmond erreicht. Davor heißt der Mond zunehmend, danach abnehmend. Die Anzahl der Tage ab dem nächst zurückliegenden Neumond heißt Mondalter.
- Schiefe der Erdachse zur Erdbahnebene: Der Frühlingspunkt ist der (im Übrigen nicht konstante) Schnittpunkt zwischen Himmelsäquator (= Projektion des Erdäquators auf die Himmelskugel) und Ekliptik (= Bild der Erdbahnebene auf der Himmelskugel), der das Erscheinen der Sonne bei Frühlingsanfang kennzeichnet. Die Schiefe der Erdachse bedingt die Entstehung von Jahreszeiten, die - astronomisch gesehen - jeweils mit der Tag- und Nachtgleiche (= Äquinoktium) in Frühling und Herbst sowie dem Sommer- und Winterpunkt (= Solstitium) beginnen.
- Umlauf der Erde um die Sonne: Ein tropisches Jahr ist das Zeitintervall zwischen zwei Durchgängen der (mittleren) Sonne durch den Frühlingspunkt und 365,2422 Tage lang.
- Mondzyklus, Lunisolarjahr: Das Zeitverhältnis von tropischem Sonnenjahr zu synodischem Monat beträgt $365,2422/29,5306 = 235/19$, d.h. 19 Sonnenjahren entsprechen ziemlich genau 235 synodischen Monaten. Dieser 19-jährige Mondzyklus heißt dann Metonischer Zyklus oder Lunisolarjahr.

Der Mondzyklus stellt die Beziehung zwischen dem Sonnenjahr und dem Mondmonat her. Alle drei Zeitsysteme sind dann Grundlage für drei unterschiedliche Kalendertypen, nämlich das Sonnenjahr (Julianischer und Gregorianischer Kalender), das Mondjahr (mohammedanische Zeitrechnung) und das Lunisolarjahr (jüdische Zeitrechnung).

A.3. Zeitrechnung im Mittelalter

Das oben genannte *puto* und *computo* weisen darauf hin, dass auch im Mittelalter Zeit und Zahl, Rechnen und Kalender aufeinander bezogen waren, ebenso Glauben und Kalender, Heilszeit und Weltzeit.

Der Julianische Kalender war die Grundlage mittelalterlicher Kalenderrechnung, der wir hier den Zeitraum zwischen 500 bis 1582 zuordnen wollen. Vor dem Hintergrund des Julianischen Kalenders können wir dann drei Phasen (spätantik-) mittelalterlicher Kalenderrechnung ausmachen:

- die Zeit des spätantiken-frühmittelalterlichen Osterfeststreits (2.-8. Jh.)
- die Zeit des karolingischen Reichskalenders (8.-12./13. Jh.)
- die Zeit des Bemühens um eine Kalenderreform und die Einführung des Gregorianischen Kalenders (11./12./13.-16. Jh.).

Wir wollen auf diese historischen Entwicklungen nicht genauer eingehen, erwähnen Dionysius Exiguus und Beda Venerabilis für das frühe Mittelalter und die erste Phase mittelalterlicher Zeitrechnung, Kaiser Karl den Großen und Alkuin für die Phase des karolingischen Reichskalenders, Hermann Contractus, Robert Grosse-teste, Johannes de Muris oder Nikolaus von Kues für die Phase der Kalenderreform.

Kommen wir nun noch auf die Bestandteile europäisch-christlicher Zeitrechnung zu sprechen: Jahreszählung und -einteilung, Tagesdatierung und -einteilung. Die im Mittelalter benutzten Ären (Jahresreihen) waren: Diokletianische Ära ab 29.8.284, Inkarnationsära ab Christi Geburt, Spanische Ära ab 1.1.38 v.Chr., Byzantinische Ära ab 1.9.5509 v.Chr., die aus dem 16.Jh. stammende Julianische Ära von Scaliger ab 1.1.4713 v.Chr. Es gab verschiedene Jahresanfänge: 1. Januar (Circumcisionsstil), 1. März (Vorcaesarischer Jahresanfang), 25. März (Annunziationsstil I/II, Marienjahr des Vor- und aktuellen Jahres), Ostern (Osterstil), 1. September (Byzantinischer Stil), 25. Dezember (Nativitäts- oder Weihnachtstil). Auf die Wichtigkeit der Indiktion bei der Jahreszählung gerade im früheren Mittelalter sei noch hingewiesen. Andere Jahreszählungen waren die nach den Regierungsjahren von Herrschern oder den Pontifikatsjahren von Päpsten und Bischöfen.

Die julianisch-römische Einteilung des Jahres in zwölf Monate mit deren verschiedenen Längen entspricht der heutigen. Die 365 bis 366 Tageseinheiten eines julianischen Jahres wurden indes unterschiedlich bezeichnet. Die Zählung des Tages innerhalb eines Monats kam zwar vor, etwa in der Merowingerzeit oder im späteren Mittelalter, häufig wurde aber die römische Tagesdatierung mit ihren Kalenden, Nonen und Iden

benutzt, die *Consuetudines Bononienses* oder die Datierung nach Heiligen- und Festtagen. Heiligtage gehören zur Gruppe der sog. unbeweglichen Festtage, also der Tage, die ein festes Tagesdatum besitzen; davon unterscheiden sich die beweglichen Feiertage des Osterfestkreises mit ihrem festen Wochentag. Unbewegliche und bewegliche Festtage mach(t)en zusammen das Kirchenjahr aus, jenes die immerwährende Heilsgeschichte abbildende und sich daher immer wiederholende kultisch-liturgische Jahr des Christentums. Dabei gehörte das Jahr Jesus Christus (*annus domini*), durch den die Heilsgeschichte verwirklicht wurde; der Tag aber gehörte den Heiligen (*dies sancti*), den Vermittlern zwischen Himmel und Erde. Bei den Festen können wir dann folgende Unterteilung vornehmen:

- Feste des Herrn
 - Osterfestkreis: Sonntage von Septuagesima bis Esto mihi, Aschermittwoch, Fastenzeit, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag, Sonntage von Quasimodogeniti bis Exaudi, Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Trinitatis, Fronleichnam, Sonntage nach Trinitatis; Quatembertage
 - Weihnachtsfestkreis: Adventssonntage, Weihnachten, Stephanus, Johannes, unschuldige Kinder, Beschneidung des Herrn, Epiphania, Mariä Lichtmess, Mariä Verkündigung; Geburt Johannes' des Täufers, Enthauptung Johannes' des Täufers
 - Feste außerhalb von Oster- und Weihnachtsfestkreis: Kreuzauffindung, Kreuzerhöhung
- Heiligenfeste
 - Aposteltage, Marientage, Feste römischer, orientalischer, fränkischer Heiliger, Feste Heiliger von Bistümern und Erzbistümern, Feste Heiliger des hohen und späten Mittelalters, Allerheiligen und Allerseelen
- Engelfeste
- Kirchweihfeste.

Ursprung des Kirchenjahres war zweifelsohne das Osterfest mit der Auferstehung Christi. Von ihm leiten sich die Festtage des Osterfestkreises ab, die beweglichen Feste des christlichen Kalenders. Die Einbeziehung des Naturkalenders brachte es dann mit sich, dass christliche Festtage heidnische Festtermine „usurpierten“. Das Weihnachtsfest als (astronomischer) Winteranfang gehört ebenso hierher wie die Platzierung der Geburt Johannes des Täufers auf den 24. Juni. Auch die Quatembertage stehen jeweils am Anfang einer Jahreszeit. Das ab dem 2. Jh. zunächst als (quartodezimanisches) christliches Passahfest erfassbare Ostern sollte zum Hauptfest der christlichen Kirche werden. Basierend auf den heilsgeschichtlichen Begebenheiten von Abendmahl, Kreuzigung und Auferstehung Christi, stand zunächst die Abendmahlsfeier in der Osternacht (Ostervigil) im Vordergrund. Die Zergliederung des Osterfestes in Abendmahl, Karfreitag, Grabesruhe und Ostersonntag (ab dem 4. Jh.) führte zu einer stärkeren Betonung des Leidens- und Auferstehungsgedankens, dies auch im eschatologischen Zusammenhang der Parusie. Nicht zuletzt war aber solch eine Relativierung der österlichen Einheit von Leiden, Tod und Auferstehung Christi der Ausgangspunkt zur Herausbildung des Osterfestkreises. Der Name „Ostern“ soll dabei – u.a. mittelalterlichen Erklärungen zufolge – auf eine germanische Göttin oder auf die im Osten auftauchende Morgenröte zurückzuführen sein. Dagegen lassen sich Bezeichnungen wie Passah, Paschen oder Pasen leicht aus dem jüdischen „Passah“ erklären. Ostern fällt in die Zeit des beginnenden Frühlings. Das Wiedererwachen der Natur entspricht der Auferstehung Christi, aber auch (abergläubischen) Fruchtbarkeitssymbolen (wie die im Mittelalter noch nicht belegten Ostereier und -hasen). Erwähnt werden muss noch – auch im Zusammenhang mit Ostern als Jahresbeginn (Paschalstil) – die wirtschaftliche Bedeutung des Osterfestes hinsichtlich der Abgaben und Steuern. Für die Berechnung des beweglichen Osterfestes war ein erheblicher Aufwand innerhalb der mittelalterlichen Chronologie erforderlich. Das Osterfest ist das Zentrum des Kirchenjahres, das älteste bekannte christliche Fest, das im unmittelbaren Zusammenhang zum jüdischen Passahfest steht. Die neutestamentalische Überlieferung bestätigt, dass Jesus Christus am jüdischen Passahfest, also zur Zeit des Vollmonds im jüdischen Monat Nisan (= 14. Nisan), gestorben und am Tag nach dem Sabbat, dem christlichen Sonntag, auferstanden sei. Die christliche Spätantike und das frühe Mittelalter versuchten nun die Überlieferung in den Evangelien chronologisch zu deuten. Es entstanden mehrere Interpretationsrichtungen, es entstand der Osterstreit. Eine grundlegende Schwierigkeit war mit der Synchronisierung von jüdischem und christlich-julianischem Kalender gegeben. Der jüdische Kalender basiert auf dem Lunisolarjahr, d.h. die Monate laufen mit den Mondphasen synchron, die Jahre gehen mit dem schon angesprochenen 19-jährigen Mondzyklus konform. Die Angleichung des jüdischen Kalenders an das Lunisolarjahr erfordert einen 532-jährigen Zyklus aus insgesamt sechs Jahrestypen, die sich durch die Einschaltung bzw. das Fehlen von Schalttagen und Schaltmonaten unterscheiden. Hinzu kam, dass sich im Christentum die Tradition durchsetzte, Ostern an einem Sonntag, dem Tag der Auferstehung, zu feiern und daher nicht so sehr den Kreuzestod Christi in den Mittelpunkt des Kultes zu stellen. Das Konzil von Nicaia (325) bestimmte zwar, dass Ostern „nicht mit den Juden“ und deshalb am Sonntag unmittelbar nach dem ersten Frühlingsvollmond, d.h. insbesondere nach der Tag- und Nachtgleiche, zu feiern sei, doch blieb die Berechnungspraxis, die sog. Komputistik („Osterrechnung“), in der Folge durchaus uneinheitlich. Es kristallisierten sich immerhin im 4. bis 6. Jh. eine römische und eine alexandrinische Tradition heraus. Die letztere basierte auf dem 19-jährigen Mondzyklus und setzte sich allmählich durch. Wichtige Impulse bei der frühmittelalterlichen Verbreitung der „richtigen“ Osterfestberechnung gingen dann von den Ostertafeln des Dionysius Exiguus (†v.556) und des Beda Venerabilis (*672/73-†735) aus.

Zur Berechnung verwenden die Ostertafeln des Mittelalters folgende Rechengrößen: Auf den 19-Jahreszyklus des Lunisolarjahres zur Synchronisierung von synodischen Mondmonaten und Sonnenjahr haben wir schon hingewiesen. Zusammen mit dem sog. Sonnenzirkel, einem $7 \cdot 4 \text{ Jahre} = 28 \text{ Jahre}$ langen Zyklus, der sich aus der jährlichen Verschiebung der Wochentage um einen (bei Gemein-) bzw. zwei Tagen (bei Schalt-

jahren) erklärt, ergibt sich der 28 19 Jahre = 532 Jahre lange Osterzyklus, d.h., die Reihenfolge der Osterfeste wiederholt sich alle 532 Jahre.

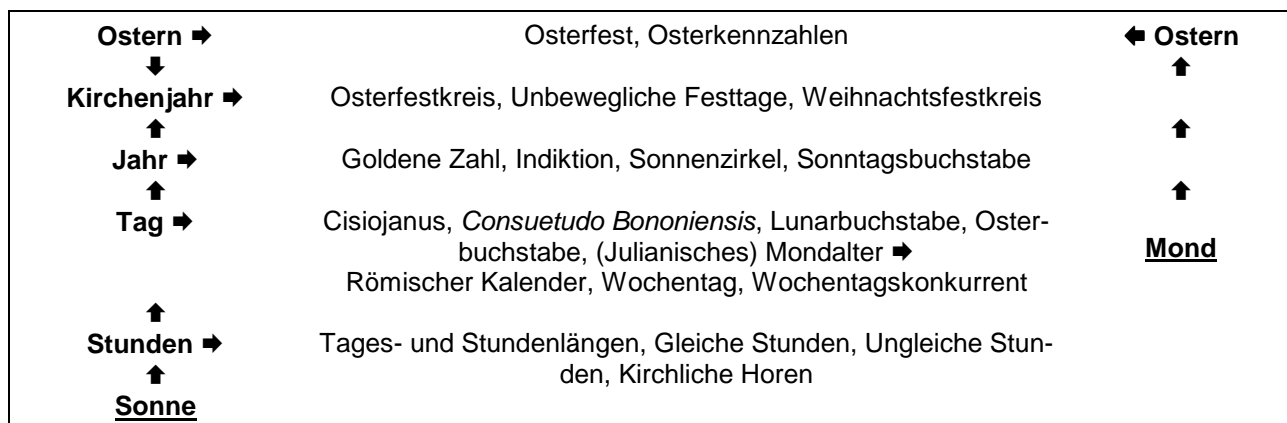
Hier seien die für die mittelalterliche Osterrechnung relevanten Größen genannt. Ausgehend von den astronomischen Tatsachen über Sonnen- und Mondlauf, entwickelte man schon früh mathematische Kennzahlen zur Bestimmung des Ostertermins. Diese waren u.a.: *Claves terminorum*, Epakte, Festzahl, Goldene Zahl, Indiktion, Inkarnationsjahre, Konkurrente, Lunarbuchstaben, Osterbuchstaben, Ostergrenze, Regulare, Sonnenzirkel, Sonntagsbuchstabe. Die Kennzahlen fanden bei der abzählend vorgehenden, mittelalterlichen Komputistik Verwendung. War erst einmal der Ostersonntag bestimmt, so ergaben sich die anderen beweglichen Festtage des Osterfestkreises fast automatisch durch Abzählen der Tage und Wochen vom Osterfest weg. Hinzu kamen die Daten der vier Quatembertage, dann – wie oben erwähnt – die Sonntage und Festtage des Weihnachtsfestkreises.

Zur Tageseinteilung im Mittelalter beachten wir schließlich die (sieben) kanonischen Horen (Matutin, Prim, Terz, Sext, Nona, Vesper, Komplet), die ungleichen Tag- und Nachtstunden und die gleichen Stunden (*hore equinoctiales*; halbe, ganze, große Uhr).

Für die nachstehenden Tabellen zur mittelalterlichen Zeitrechnung wurde – siehe oben – das Jahrtausend zwischen 500 und 1582 gewählt (526/30: Inkarnationsrechnung [Zeitrechnung nach Christi Geburt] des Dionysius Exiguus; 1582: Gregorianische Kalenderreform). Die Tabellen beziehen sich geografisch auf Mittel-, West- und Südeuropa, auf den Raum des frühmittelalterlichen Frankenreichs und der hoch- und spätmittelalterlichen fränkischen Nachfolgestaaten wie Deutschland, Frankreich und Italien.

B. Kenndaten der mittelalterlichen Kalenderrechnung

Die Kenndaten der mittelalterlichen Kalenderrechnung betreffen Jahr, Tag, Mond, Ostern, Kirchenjahr und Stunde, sind in den hier angezeigten Themenbereichen alphabetisch angeordnet und hängen wie folgt zusammen:



Es ergeben sich die folgenden Kalendertabellen:

- Jahr
 - B.1. Jahr: Goldene Zahl (**GZ); B.2. Jahr: Indiktion (**Ind); B.3. Jahr: Sonnenzirkel (**SZ); B.4. Jahr: Sonntagsbuchstabe (**Sb)
- Tag
 - B.5. Tag: Cisiojanus (**Cj); B.6. Tag: Consuetudo Bononiensis (I) (**CB1), Tag: Consuetudo Bononiensis (II) (**CB2); B.7. Tag: Lunarbuchstabe, Osterbuchstabe (**Lb); B.8. Tag: Römischer Kalender (**RK); B.9. Tag: Siderischer Mondbuchstabe (**SMb); B.10. Tag: Sonnenzirkel (**TSZ); B.11. Tag: Tagesbuchstabe (**Tb); B.12. Tag: Wochentag (**Wtg); B.13. Tag: Wochentagskonkurrent (**Wtk); B.14. Tag/Mond: (Julianisches) Mondalter (**JMa)
- Mond
 - B.15. Mond: (Zyklische) Neumonde (I) (**ZN1), Mond: (Zyklische) Neumonde (II) (**ZN2)
- Ostern
 - B.16. Ostern: Osterfest (Ostersonntag) (**Osf); B.17. Ostern: Osterkennzahlen (**Osk); B.18. Ostern/Kirchenjahr: Osterfestkreis & Quatember (**KjO, **KjW1)
- Kirchenjahr
 - B.19. Kirchenjahr: Unbewegliche Festtage (**KjF); B.20. Kirchenjahr: Weihnachtsfestkreis (**KjW2); B.21. Kirchenjahr: Zusammenfassender Überblick (**KjZ)
- Stunde
 - B.22. Stunde: Sonnenauf- und -untergänge, Stundenlängen (**SSo); B.23. Stunde: (Ungleiche) Stunden & (kirchliche) Horen (**SSH); B.24. Stunde: (Kleine, ganze, große) Uhr (**SU).

B.1. Jahr: Goldene Zahl

Die Goldene Zahl gibt die Position eines Jahres im 19-jährigen Mondzyklus aus 235 Mondmonaten (Metonischer Zyklus) an. Man erhält die Goldene Zahl, indem man das Jahr durch 19 teilt und zum Rest die Zahl 1 addiert (das Jahr 1 v.Chr. hat also die Goldene Zahl 1).

Gebrauch der Tabelle: Um die Goldene Zahl des gewünschten Jahres zu bestimmen, sind zunächst die ersten zwei bzw. drei Ziffern des Jahres links, die letzte Ziffer oberhalb der Tabelle zu finden. Die linke Zahl gehört dann zu einer Tabellenzeile, die obere zu einer Tabellenspalte. Im Schnittpunkt von Zeile und Spalte befindet sich die gesuchte Goldene Zahl.

Beispiele: Das Jahr 900 (Zeile 90, Spalte 0) hat die Goldene Zahl 8, das Jahr 1200 die Goldene Zahl 4, das Jahr 1462 die Goldene Zahl 19.

**GZ: Goldene Zahl (500-1582)

		Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl												Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
50		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		105	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
51		17	18	19	1	2	3	4	5	6	7		106	16	17	18	19	1	2	3	4	5	6
52		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		107	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
53		18	19	1	2	3	4	5	6	7	8		108	17	18	19	1	2	3	4	5	6	7
54		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		109	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
55		19	1	2	3	4	5	6	7	8	9		110	18	19	1	2	3	4	5	6	7	8
56		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		111	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
57		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		112	19	1	2	3	4	5	6	7	8	9
58		11	12	13	14	15	16	17	18	19	1		113	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
59		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		114	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60		12	13	14	15	16	17	18	19	1	2		115	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1
61		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		116	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
62		13	14	15	16	17	18	19	1	2	3		117	12	13	14	15	16	17	18	19	1	2
63		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		118	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
64		14	15	16	17	18	19	1	2	3	4		119	13	14	15	16	17	18	19	1	2	3
65		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		120	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
66		15	16	17	18	19	1	2	3	4	5		121	14	15	16	17	18	19	1	2	3	4
67		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		122	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
68		16	17	18	19	1	2	3	4	5	6		123	15	16	17	18	19	1	2	3	4	5
69		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		124	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
70		17	18	19	1	2	3	4	5	6	7		125	16	17	18	19	1	2	3	4	5	6
71		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		126	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
72		18	19	1	2	3	4	5	6	7	8		127	17	18	19	1	2	3	4	5	6	7
73		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		128	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
74		19	1	2	3	4	5	6	7	8	9		129	18	19	1	2	3	4	5	6	7	8
75		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		130	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
76		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		131	19	1	2	3	4	5	6	7	8	9
77		11	12	13	14	15	16	17	18	19	1		132	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
78		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		133	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
79		12	13	14	15	16	17	18	19	1	2		134	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1
80		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		135	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
81		13	14	15	16	17	18	19	1	2	3		136	12	13	14	15	16	17	18	19	1	2
82		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		137	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
83		14	15	16	17	18	19	1	2	3	4		138	13	14	15	16	17	18	19	1	2	3
84		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		139	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
85		15	16	17	18	19	1	2	3	4	5		140	14	15	16	17	18	19	1	2	3	4
86		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		141	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
87		16	17	18	19	1	2	3	4	5	6		142	15	16	17	18	19	1	2	3	4	5
88		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		143	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
89		17	18	19	1	2	3	4	5	6	7		144	16	17	18	19	1	2	3	4	5	6
90		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		145	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
91		18	19	1	2	3	4	5	6	7	8		146	17	18	19	1	2	3	4	5	6	7
92		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		147	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
93		19	1	2	3	4	5	6	7	8	9		148	18	19	1	2	3	4	5	6	7	8
94		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		149	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
95		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		150	19	1	2	3	4	5	6	7	8	9
96		11	12	13	14	15	16	17	18	19	1		151	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
97		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		152	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
98		12	13	14	15	16	17	18	19	1	2		153	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1
99		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		154	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
100		13	14	15	16	17	18	19	1	2	3		155	12	13	14	15	16	17	18	19	1	2
101		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		156	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
102		14	15	16	17	18	19	1	2	3	4		157	13	14	15	16	17	18	19	1	2	3
103		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		158	4	5	6							
104		15	16	17	18	19	1	2	3	4	5												

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl

B.2. Jahr: Indiktion

Indiktion (Römerzinszahl, kaiserliche Zahl) ist die Zahl, die ein Jahr in einem 15-jährigen Zyklus einnimmt. Berechnungsgrundlage ist die Differenz von Jahr und Basisjahr 3 v.Chr., von der – nach Teilung durch 15 – der Rest bestimmt wird. Rest 0 bedeutet dabei 15. Die Indiktion kann am 1. September (*indictio Graeca*), 24. September (*indictio Bedana*) oder am 25. Dezember (*indictio Romana*) bzw. 1. Januar (Neujahrsindiktion) eines Jahres beginnen, so dass die nachstehende Tabelle immer diejenige Indiktion angibt, die mit dem Jahr im überwiegenden Zeitraum übereinstimmt.

Gebrauch der Tabelle: Um die Indiktion des gewünschten Jahres zu bestimmen, sind zunächst die ersten zwei bzw. drei Ziffern des Jahres links, die letzte Ziffer oberhalb der Tabelle zu finden. Die linke Zahl gehört dann zu einer Tabellenzeile, die obere zu einer Tabellenspalte. Im Schnittpunkt von Zeile und Spalte befindet sich die gesuchte Indiktion für den größeren Teil des Jahres (Indiktionsbeginn beachten).

Beispiele: Das Jahr 693 hat (hauptsächlich) die Indiktion 6, das Jahr 1010 die Indiktion 8, das Jahr 1249 die Indiktion 7.

**Ind: Indiktion (500-1582)

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
51	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
52	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
53	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
54	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
56	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
57	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
58	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
59	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
60	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
61	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
62	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
63	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
64	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
65	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
66	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
67	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
68	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
69	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
70	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
71	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
72	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
73	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
74	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
75	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
76	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
77	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
78	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
79	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
80	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
81	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
82	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
83	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
84	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
85	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
86	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
87	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
88	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
89	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
90	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
91	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
92	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
93	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
94	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
95	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
96	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
97	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
98	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
99	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
100	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
101	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
102	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
103	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
104	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
105	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
106	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
107	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
108	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
109	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
110	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
111	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
112	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
113	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
114	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
115	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
116	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
117	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
118	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
119	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
120	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
121	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
122	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
123	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
124	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
125	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
126	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
127	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
128	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
129	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
130	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
131	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
132	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
133	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
134	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
135	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
136	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
137	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
138	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
139	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
140	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
141	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
142	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
143	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
144	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
145	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
146	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
147	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
148	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
149	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
150	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
151	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
152	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
153	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
154	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
155	8	9	10	11	12	13	14	15	1	2
156	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
157	13	14	15	1	2	3	4	5	6	7
158	8	9	10							

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl

B.3. Jahr: Sonnenzirkel

Im Julianischen Kalender wiederholt sich wegen des alle 4 Jahre vorkommenden Schaltjahres die Abfolge der 7 Wochentage zum Jahresanfang alle $4 \cdot 7 = 28$ Jahre. Dieser 28-jährige Zyklus heißt Sonnenzirkel. Man erhält dabei die Position eines Jahres im Sonnenzirkel, indem man die um 8 erhöhte Jahreszahl durch 28 teilt und den bei der Division auftretenden Rest um 1 erhöht (das Jahr 9 v.Chr. als Bezugspunkt hat also den Sonnenzirkel 1).

Gebrauch der Tabelle: Um den Sonnenzirkel des gewünschten Jahres zu bestimmen, sind zunächst die ersten zwei bzw. drei Ziffern des Jahres links, die letzte Ziffer oberhalb der Tabelle zu finden. Die linke Zahl gehört dann zu einer Tabellenzeile, die obere zu einer Tabellenspalte. Im Schnittpunkt von Zeile und Spalte befindet sich der gesuchte Sonnenzirkel.

Beispiele: Das Jahr 714 (Zeile 71, Spalte 4) hat den Sonnenzirkel 23, das Jahr 1077 die Kennzahl 22, das Jahr 1565 die Zahl 6.

**SZ: Sonnenzirkel (500-1582)

		Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl												Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
50		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	105		23	24	25	26	27	28	1	2	3	4
51		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	106		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
52		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	107		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
53		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	108		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6
54		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	109		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
55		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	110		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
56		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	111		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8
57		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	112		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
58		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	113		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
59		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	114		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60		21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	115		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
61		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	116		21	22	23	24	25	26	27	28	1	2
62		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	117		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
63		23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	118		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
64		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	119		23	24	25	26	27	28	1	2	3	4
65		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	120		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
66		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	121		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
67		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	122		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6
68		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	123		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
69		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	124		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
70		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	125		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8
71		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	126		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
72		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	127		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
73		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	128		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74		21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	129		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
75		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	130		21	22	23	24	25	26	27	28	1	2
76		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	131		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
77		23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	132		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
78		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	133		23	24	25	26	27	28	1	2	3	4
79		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	134		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
80		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	135		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
81		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	136		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6
82		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	137		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
83		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	138		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
84		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	139		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8
85		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	140		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
86		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	141		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
87		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	142		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
88		21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	143		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
89		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	144		21	22	23	24	25	26	27	28	1	2
90		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	145		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
91		23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	146		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
92		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	147		23	24	25	26	27	28	1	2	3	4
93		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	148		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
94		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	149		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
95		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	150		25	26	27	28	1	2	3	4	5	6
96		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	151		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
97		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	152		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
98		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	153		27	28	1	2	3	4	5	6	7	8
99		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	154		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
100		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	155		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
101		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	156		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
102		21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	157		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
103		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	158		21	22	23							
104		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22												

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl

B.4. Jahr: Sonntagsbuchstabe

Die Sonntagsbuchstaben A-G zeigen an, auf welches Tagesdatum der erste Sonntag im Jahr fällt. Dabei gilt hinsichtlich dieses ersten Sonntags: A = 1. Januar, B = 2. Januar, C = 3. Januar, D = 4. Januar, E = 5. Januar, F = 6. Januar, G = 7. Januar.

Gebrauch der Tabelle: Die Anfangsziffern eines Jahres weisen auf die Tabellenzeile, die Endziffer auf die -spalte. Im Schnittpunkt ist der Sonntagsbuchstabe zu finden, wobei für ein Schaltjahr zwei Sonntagsbuchstaben – der erste für die Monate Januar und Februar, der zweite für die Monate ab März – zur Verfügung stehen.

Beispiele: Das Schaltjahr 500 hat die Sonntagsbuchstaben B und A, d.h.: der 2. Januar ist ein Sonntag. Das Jahr 1479 hat den Sonntagsbuchstaben C, mithin ist der 3. Januar ein Sonntag.

**Sb: Sonntagsbuchstabe (500-1582)

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
51	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
52	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
53	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
54	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
55	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
56	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
57	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
58	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
59	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
60	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E
61	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
62	FE	D	C	B	AG	F	E	D	CB	A
63	G	F	ED	C	B	A	GF	E	D	C
64	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
65	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
66	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
67	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
68	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
69	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
70	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
71	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
72	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
73	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
74	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E
75	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
76	FE	D	C	B	AG	F	E	D	CB	A
77	G	F	ED	C	B	A	GF	E	D	C
78	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
79	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
80	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
81	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
82	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
83	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
84	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
85	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
86	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
87	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
88	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E
89	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
90	FE	D	C	B	AG	F	E	D	CB	A
91	G	F	ED	C	B	A	GF	E	D	C
92	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
93	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
94	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
95	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
96	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
97	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
98	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
99	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
100	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
101	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
102	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E
103	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
104	FE	D	C	B	AG	F	E	D	CB	A
105	G	F	ED	C	B	A	GF	E	D	C
106	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
107	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
108	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
109	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
110	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
111	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
112	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
113	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
114	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
115	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
116	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E
117	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
118	FE	D	C	B	AG	F	E	D	CB	A
119	G	F	ED	C	B	A	GF	E	D	C
120	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
121	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
122	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
123	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
124	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
125	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
126	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
127	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
128	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
129	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
130	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E
131	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
132	FE	D	C	B	AG	F	E	D	CB	A
133	G	F	ED	C	B	A	GF	E	D	C
134	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
135	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
136	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
137	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
138	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
139	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
140	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
141	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
142	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
143	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
144	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E
145	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
146	FE	D	C	B	AG	F	E	D	CB	A
147	G	F	ED	C	B	A	GF	E	D	C
148	BA	G	F	E	DC	B	A	G	FE	D
149	C	B	AG	F	E	D	CB	A	G	F
150	ED	C	B	A	GF	E	D	C	BA	G
151	F	E	DC	B	A	G	FE	D	C	B
152	AG	F	E	D	CB	A	G	F	ED	C
153	B	A	GF	E	D	C	BA	G	F	E
154	DC	B	A	G	FE	D	C	B	AG	F
155	E	D	CB	A	G	F	ED	C	B	A
156	GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B
157	A	G	FE	D	C	B	AG	F	E	D
158	CB	A	G	F	ED	C	B	A	GF	E

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl

B.5. Tag: Cisiojanus

Im (späten) Mittelalter kommen die folgenden (oder ähnlichen) Merkwörter des sog. Cisiojanus für die Heiligtage innerhalb des Kirchenjahres auf:

Januar.	<i>Cisiojanus Epi sibi vindicat Oc Feli Mar An Prisca Fab Ag Vincen Ti Pau Po nobile lumen.</i>	August.	<i>Arnolfus Prax Mag Ap Chrisiacobique Sim Abdon. Pe Steph Sieph proto Six Don Cyr Ro Lau Tibur Hip Eus</i>
Februar.	<i>Bri Pur Blasus Ag Dor Febru Ap Scolastica Valent Juli conjunge tunc Petrum Matthiam inde.</i>	September.	<i>Sumptio Agapiti Timo Bartholo Ruf Aug Coll Aucti. Egidium Sep habet Nat Gorgon Prolique Crux Nic Eu Lamperlique Mai Mauricius et Da Wen Micbjer.</i>
März.	<i>Martius Adria Per decoratur Gregorio Cyr Gertrud Alba Benejuncta Maria genilrice.</i>	Oktober.	<i>Remique Franciscus Marcus Di Ger Arieque Galix Galle Lucas vel Und Se Seve Grispine Simonis Quin.</i>
April.	<i>April in Ambrosiifeslis ovat atque Tiburci Ei Valersanctique Geor Marcique Vitalis.</i>	November.	<i>Omne Novembre Leo Qua Theo Martin Briccique Post hec Elisa Ce Cle Chrys Katharina Sal An.</i>
Mai.	<i>Philip Grux Flor Gotjohan Iafin Epi Ne Ser ei Soph Majus in bac serie tenet Urban in pede Cris Can.</i>	Dezember.	<i>December Barba Nico Concep ei alma Lucia Sanctus ab inde Thomas modo Nat Stephlo Pu Thome Sil.</i>
Juni.	<i>Nic Marcelle Boni daljun Primi Bar Odulphi Vitique Mar Protas Al sanctijohanjo Dor Le Pe Pau.</i>		
Juli.	<i>Jul Proces Udal Oc Wil Kili Fra Bene Margar Apost Al</i>		

Die Silben spiegeln Heiligtage im Jahr wieder und wurden zur Datierung verwendet. Die Datierung war von der Form: „(Tag) mit der Silbe <Silbe in einem Monatsvers> in/vor/nach <Versteil des Monatsverses>“. Die nachstehende Tabelle führt jede einzelne Silbe auf.

Gebrauch der Tabelle: Für ein Tagesdatum Tag/Monat ergibt sich die Silbe im Schnittpunkt von zur Tageszahl gehörender Zeile und zum Monat gehörender Spalte. Umgekehrt bestimmt sich aus einer Cisiojanus-Angabe das Tagesdatum, wenn man Silbe und Versteil in der Tabelle ausfindig gemacht hat.

Beispiele: a) *In hac sillaba bre videlicet omne Novembre* gehört auf Grund des Versteils *omne Novembre* in den Monat November. Die Silbe *bre* kennzeichnet den 5. November. b) Die Tagesbezeichnung *an der sillaba hec alz man czelit post hec Eli* ist der 18. November. c) Der Cisiojanus *in sillaba in post Petrum Matthiam* steht für den 27. Februar.

**Cj: Cisiojanus

Tag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
1	Ci	Bri	Mar	A	Phi	Nic	Jul	Pe	E	Re	Om	De	1
2	si	Pur	ti	pril	lip	Mar	Pro	Steph	gi	mi	ne	cem	2
3	o	Bla	us	in	Crux	cel	ces	Steph	di	que	No	ber	3
4	Ja	sus	A	Am	Flor	le	Mar	pro	um	Fran	vem	Bar	4
5	nus	Ag	dri	bro	Got	Bo	tin	tho	Sep	cis	bre	ba	5
6	E	Dor	a	si	Jo	ni	Oc	Six	ha	cus	Le	Ni	6
7	pi	Fe	per	i	han	dat	Will	Af	bet	Mar	o	co	7
8	si	bru	de	fes	la	Jun	Ki	Cyr	Nat	cus	Qua	Con	8
9	bi	Ap	co	tis	tin	Pri	li	Ro	Gor	Di	The	cep	9
10	ven	Sco	ra	o	E	mi	Fra	Lau	gon	Ger	o	et	10
11	di	las	tur	vat	pi	Bar	Be	Ti	Pro	Ar	Mar	el	11
12	cat	ti	Gre	at	Ne	O	ne	bur	ti	te	tin	ma	12
13	Oc	ca	go	que	Ser	dul	Mar	Hyp	que	que	Bric	Lu	13
14	Fe	Va	ri	Ti	et	phi	gar	Eus	Crux	Ca	ci	ci	14
15	li	lent	o	bur	Soph	Vi	A	Sump	Nic	lix	i	a	15
16	Mar	Ju	Cyr	ci	Ma	ti	post	ti	Eu	Gal	que	Sanc	16
17	An	li	Ger	et	jus	que	Al	o	Lam	le	Post	tus	17
18	Pris	con	trud	Va	in	Mar	Ar	A	per	Lu	hec	ab	18
19	ca	jun	Al	ler	hac	Pro	nol	ga	Ti	cas	E	in	19
20	Fab	ge	ba	sanc	se	thas	fus	pi	Que	vel	li	de	20
21	Ag	tunc	Be	ti	ri	Al	Prax	ti	Mat	Und	sa	Tho	21
22	Vin	Pe	ne	que	e	sanc	Mag	Ti	Mau	Se	Ce	mas	22
23	cen	trum	junc	Ge	te	ti	Ap	mo	ri	Se	Cle	mo	23
24	ti	Ma	ta	or	net	Jo	Christ	Bar	ci	ve	Crys	do	24
25	Pau	tthi	Ma	Mar	Ur	han	Ja	tho	us	Cris	Ka	Nat	25
26	Po	am	ri	ci	ban	Jo	co	lo	et	pi	tha	Steph	26
27	no	in	a	que	in	Dor	bi	Ruf	Da	ne	ri	Jo	27
28	bi	de	ge	Vi	pe	Le	que	Aug	Wen	Si	na	Pu	28
29	le		ne	ta	de	Pet	Sim	Coll	Mich	mo	Sat	Tho	29
30	lu		tri	lis	Cris	Pau	Ab	Auc	Jer	nis	An	mae	30
31	men		ce		Can		don	ti		Quin		Sil	31

B.6. Tag: Consuetudo Bononiensis

Bei der Tageszählung der *Consuetudo Bononiensis* werden die zwei Monatshälften des „hinein- und herauslaufenden“ Monats unterschieden. Die Datierung *intra*te folgt aufsteigend von II bis XIII oder XV, die Datierung *exeunte* entweder absteigend von XVI, XV bzw. XIII zu III bzw. II (Tabelle CB1) oder weiter aufsteigend zu XVI bis XXVIII bzw. XXX (Tabelle CB2). Der erste Tag heißt *dies primus*, der vorletzte *dies penultimus*, der letzte *dies ultimus*. Die Tage zwischen Monatsanfang und -ende werden in der ersten Monatshälfte (bis zum 14./15. Montag) bezeichnet mit „<Tageszahl>. Tag *intra*ntis mensis/*intra*nte mense <Monat>“, in der zweiten Monatshälfte mit „<Tageszahl am Monatsende – Tageszahl + 1>. Tag *exeunte* mense <Monat>“.

Gebrauch der Tabellen: In beiden Tabellen ist die *Consuetudo Bononiensis* eines Tagesdatums Tag/Monat sofort abzulesen, wenn man den Schnittpunkt der zur Tageszahl gehörenden Zeile und der zum Monat gehörenden Spalte betrachtet. Umgekehrt enthält ein Datum der *Consuetudo Bononiensis* den Monat, so dass man nur noch in der Monatsspalte nach dem *intra*nte-/*exeunte*-Tag zu schauen hat.

Beispiele: a) Der 22. Mai wird mit *die X mense exeunte Maii* oder *die XXII mense exeunte Maii* bezeichnet. b) Der *primo die mensis Februarii* ist der 1. Februar. c) Mit *die ultimo mensis Augusti* wird der letzte Augusttag, der 31. August, bezeichnet. d) *Die XIII intra*nte mense *Septembris* bedeutet den 14. September.

Abkürzungen zu den Tabellen: Sj. = Schaltjahr, e. = *die exeunte*, i. = *die intra*nte/*intra*ntis, Penult. = *penultimo die*, Primo = *primo die*, Ultimo = *ultimo die*. Oben und unten in der Tabelle: Jan. = Januarii; Feb. = Februarii; Mar. = Martii; Apr. = Aprilis; Mai. = Maii; Jun. = Junii; Jul. = Julii; Aug. = Augusti; Sep. = Septembris; Oct. = Octobris; Nov. = Novembris; Dec. = Decembris.

**CB1: Consuetudo Bononiensis (I)

Tag	Jan	Feb	Feb (Sj.)	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
	<i>mensis/mense Jan.</i>	<i>mensis/mense Feb.</i>	<i>mensis/mense Feb.</i>	<i>mensis/mense Mar.</i>	<i>mensis/mense Apr.</i>	<i>mensis/mense Mai.</i>	<i>mensis/mense Jun.</i>	<i>mensis/mense Jul.</i>	<i>mensis/mense Aug.</i>	<i>mensis/mense Sep.</i>	<i>mensis/mense Oct.</i>	<i>mensis/mense Nov.</i>	<i>mensis/mense Dec.</i>	
1	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	1
2	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	2
3	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	3
4	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	IIII i.	4
5	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	5
6	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	6
7	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	7
8	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	8
9	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	VIIII i.	9
10	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	10
11	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	11
12	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	12
13	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	13
14	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	XIIII i.	14
15	XV i.	XIIII e.	XV e.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	15
16	XVI e.	XIII e.	XIIII e.	XVI e.	XV e.	XVI e.	XV e.	XVI e.	XVI e.	XV e.	XVI e.	XV e.	XVI e.	16
17	XV e.	XII e.	XIII e.	XV e.	XIIII e.	XV e.	XIIII e.	XV e.	XV e.	XIIII e.	XV e.	XIIII e.	XV e.	17
18	XIIII e.	XI e.	XII e.	XIIII e.	XIII e.	XIIII e.	XIII e.	XIIII e.	XIIII e.	XIII e.	XIIII e.	XIII e.	XIIII e.	18
19	XIII e.	X e.	XI e.	XIII e.	XII e.	XIII e.	XII e.	XIII e.	XIII e.	XII e.	XIII e.	XII e.	XIII e.	19
20	XII e.	VIIII e.	X e.	XII e.	XI e.	XII e.	XI e.	XII e.	XII e.	XI e.	XII e.	XI e.	XII e.	20
21	XI e.	VIII e.	VIIII e.	XI e.	X e.	XI e.	X e.	XI e.	XI e.	X e.	XI e.	X e.	XI e.	21
22	X e.	VII e.	VIII e.	X e.	VIIII e.	X e.	VIIII e.	X e.	X e.	VIIII e.	X e.	VIIII e.	X e.	22
23	VIIII e.	VI e.	VII e.	VIIII e.	VIII e.	VIIII e.	VIII e.	VIIII e.	VIIII e.	VIII e.	VIIII e.	VIII e.	VIIII e.	23
24	VIII e.	V e.	VI e.	VIII e.	VII e.	VIII e.	VII e.	VIII e.	VIII e.	VII e.	VIII e.	VII e.	VIII e.	24
25	VII e.	IIII e.	V e.	VII e.	VI e.	VII e.	VI e.	VII e.	VII e.	VI e.	VII e.	VI e.	VII e.	25
26	VI e.	III e.	IIII e.	VI e.	V e.	VI e.	V e.	VI e.	VI e.	V e.	VI e.	V e.	VI e.	26
27	V e.	Penult.	III e.	V e.	IIII e.	V e.	IIII e.	V e.	V e.	IIII e.	V e.	IIII e.	V e.	27
28	IIII e.	Ultimo	Penult.	IIII e.	III e.	IIII e.	III e.	IIII e.	IIII e.	III e.	IIII e.	III e.	IIII e.	28
29	III e.		Ultimo	III e.	Penult.	III e.	Penult.	III e.	III e.	Penult.	III e.	Penult.	III e.	29
30	Penult.			Penult.	Ultimo	Penult.	Ultimo	Penult.	Penult.	Ultimo	Penult.	Ultimo	Penult.	30
31	Ultimo			Ultimo		Ultimo		Ultimo	Ultimo		Ultimo		Ultimo	31
	<i>mensis Jan.</i>	<i>mensis Feb.</i>	<i>mensis Feb.</i>	<i>mensis Mar.</i>	<i>mensis Apr.</i>	<i>mensis Mai.</i>	<i>mensis Jun.</i>	<i>mensis Jul.</i>	<i>mensis Aug.</i>	<i>mensis Sep.</i>	<i>mensis Oct.</i>	<i>mensis Nov.</i>	<i>mensis Dec.</i>	

Consuetudo Bononiensis (Fortsetzung)

**CB2: Consuetudo Bononiensis (II)

Tag	Jan	Feb	Feb (Sj.)	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
	<i>mensis/ mense Jan.</i>	<i>mensis/ mense Feb.</i>	<i>mensis/ mense Feb.</i>	<i>mensis/ mense Mar.</i>	<i>mensis/ mense Apr.</i>	<i>mensis/ mense Mai.</i>	<i>mensis/ mense Jun.</i>	<i>mensis/ mense Jul.</i>	<i>mensis/ mense Aug.</i>	<i>mensis/ mense Sep.</i>	<i>mensis/ mense Oct.</i>	<i>mensis/ mense Nov.</i>	<i>mensis/ mense Dec.</i>	
1	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	Primo	1
2	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	II i.	2
3	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	3
4	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	III i.	4
5	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	V i.	5
6	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	VI i.	6
7	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	VII i.	7
8	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	8
9	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	VIII i.	9
10	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	X i.	10
11	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	XI i.	11
12	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	XII i.	12
13	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	13
14	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	XIII i.	14
15	XV i.	XV e.	XV e.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	XV i.	15
16	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	XVI e.	16
17	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	XVII e.	17
18	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	18
19	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	XVIII e.	19
20	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	XX e.	20
21	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	XXI e.	21
22	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	XXII e.	22
23	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	23
24	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	XXIII e.	24
25	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	XXV e.	25
26	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	XXVI e.	26
27	XXVII e.	Penult.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	XXVII e.	27
28	XXVIII e.	Ultimo	Penult.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	XXVIII e.	28
29	XXVIII e.		Ultimo	XXVIII e.	Penult.	XXVIII e.	Penult.	XXVIII e.	XXVIII e.	Penult.	XXVIII e.	Penult.	XXVIII e.	29
30	Penult.			Penult.	Ultimo	Penult.	Ultimo	Penult.	Penult.	Ultimo	Penult.	Ultimo	Penult.	30
31	Ultimo			Ultimo		Ultimo		Ultimo	Ultimo		Ultimo		Ultimo	31
	<i>mensis Jan.</i>	<i>mensis Feb.</i>	<i>mensis Feb.</i>	<i>mensis Mar.</i>	<i>mensis Apr.</i>	<i>mensis Mai.</i>	<i>mensis Jun.</i>	<i>mensis Jul.</i>	<i>mensis Aug.</i>	<i>mensis Sep.</i>	<i>mensis Oct.</i>	<i>mensis Nov.</i>	<i>mensis Dec.</i>	

B.7. Tag: Lunarbuchstabe, Osterbuchstabe

Der Lunarbuchstabe hat seine Bezeichnung daher, dass die Buchstabenfolgen A-V, A.-V. und .A.-T (ohne Punkte, mit Punkten nach und vor den Buchstaben) 59 Tage also zwei „julianische“ Mondmonate abdecken. Die Lunarbuchstaben der Tagesdaten vom 22. März bis 25. April heißen Osterbuchstaben, da sie bei der Berechnung des Ostersonntags Verwendung finden.

Gebrauch der Tabelle: Zu einem Tagesdatum Tag/Monat ergibt sich der Lunar/Osterbuchstabe im Schnittpunkt der zur Tageszahl gehörenden Zeile mit der zum Monat gehörenden Spalte.

Beispiele: Zum Ostertag am 4. April gehört der Osterbuchstabe P., zu Ostern am 23. April der Buchstabe .O.

**Lb: Lunarbuchstabe, Osterbuchstabe

Tag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
1	A	M.	A	M.	C	O.	E	Q.	H	S.	K	V.	1
2	B	N.	B	N.	D	P.	F	R.	I	T.	L	.A	2
3	C	O.	C	O.	E	Q.	G	S.	K	V.	M	.B	3
4	D	P.	D	P.	F	R.	H	T.	L	.A	N	.C	4
5	E	Q.	E	Q.	G	S.	I	V.	M	.B	O	.D	5
6	F	R.	F	R.	H	T.	K	.A	N	.C	P	.E	6
7	G	S.	G	S.	I	V.	L	.B	O	.D	Q	.F	7
8	H	T.	H	T	K	.A	M	.C	P	.E	R	.G	8
9	I	V.	I	V.	L	.B	N	.D	Q	.F	S	.H	9
10	K	.A	K	.A	M	.C	O	.E	R	.G	T	.I	10
11	L	.B	L	.B	N	.D	P	.F	S	.H	V	.K	11
12	M	.C	M	.C	O	.E	Q	.G	T	.I	A	.L	12
13	N	.D	N	.D	P	.F	R	.H	V	.K	B.	.M	13
14	O	.E	O	.E	Q	.G	S	.I	A.	.L	C.	.N	14
15	P	.F	P	.F	R	.H	T	.K	B.	.M	D.	.O	15
16	Q	.G	Q	.G	S	.I	V	.L	C.	.N	E.	.P	16
17	R	.H	R	.H	T	.K	A.	.M	D.	.O	F.	.Q	17
18	S	.I	S	.I	V	.L	B.	.N	E.	.P	G.	.R	18
19	T	.K	T	.K	A.	.M	C.	.O	F.	.Q	H.	.S	19
20	V	.L	V	.L	B.	.N	D.	.P	G.	.R	I.	.T	20
21	A.	.M	A.	.M	C.	.O	E.	.Q	H.	.S	K.	A	21
22	B.	.N	B.	.N	D.	.P	F.	.R	I.	.T	L.	B	22
23	C.	.O	C.	.O	E.	.Q	G.	.S	K.	A	M.	C	23
24	D.	.P	D.	.P	F.	.R	H.	.T	L.	B	N.	D	24
25	E.	.Q	E.	.Q	G.	.S	I.	A	M.	C	O.	E	25
26	F.	.R	F.	.R	H.	.T	K.	B	N.	D	P.	F	26
27	G.	.S	G.	.S	I.	A	L	C	O.	E	Q.	G	27
28	H.	.T	H.	.T	K.	B	M.	D	P.	F	R.	H	28
29	I.		I.	A	L	C	N.	E	Q.	G	S.	I	29
30	K.		K.	B	M.	D	O.	F	R.	H	T.	K	30
31	L.		L.		N.		P.	G		I		L	31

B.-.Q = Osterbuchstaben

B.8. Tag: Römischer Kalender

Grundlage des aus zwölf Monaten bestehenden römischen Kalenders war der von Gaius Julius Caesar eingeführte Julianische Kalender, d.h.: alle vier Jahre (bei einem Jahr mit durch 4 teilbarer Jahreszahl) wird ein Schalttag eingefügt (24. Februar als *sextilis Kalendae Martii*; 25. Februar als *bis sextilis Kalendae Martii*, von da ab Monatstage mit der üblichen römischen Bezeichnung bis zum 29. Februar). Zur Tagesbezeichnung innerhalb eines Monats gilt dann (entsprechend Monatslänge und Monatstyp): 1. = Kalenden (des Monats); 2.-5./7. = Nonen (des Monats); 6./8.-13./15. = Iden (des Monats); 14./16.-28./31. = Kalenden (des Nachfolgemonats). Bei allen Bezeichnungen wird auf einen Tag hin (Nonen, Iden, Kalenden) unter Mitzählung dieses Tages (inklusive Tageszählung) heruntergezählt.

Zum **Gebrauch der nachfolgenden Tabelle** ist zu sagen, dass für ein gewisses Tagesdatum die Umrechnung vom römischen in den heutigen Kalender und umgekehrt in der Spalte des zum Tag gehörenden Monats zu erfolgen hat. In der Tabelle ist außen die fortlaufende heutige Tagesnummerierung, in der Mitte die römische Tagesbezeichnung zu finden. Ein Vergleich führt dann zur gewünschten Umrechnung. Beim Monat Februar ist beim Schaltjahr die entsprechende Spalte zu benutzen.

Beispiele: Die Kalenden des Januar sind der 1. Januar, die 4. Kalenden des März der 26. Februar bzw. im Schaltjahr der 27., der Vortag der Nonen des August der 4. dieses Monats, die Iden des Oktober der 15., die 5. Iden des Dezember der 9. Dezember, die 12. Kalenden des Januar der 21. Dezember.

Abkürzungen zur Tabelle: Sj. = Schaltjahr; K., Kal. = *Kalendis, Kalendae*; N., Non. = *Nonis, Nonae, Nonas*; Id. = *Idae, Idus, Idibus*; II = *prid.* = *pridie, primo, primo die*; B. = *bis*. Oben in der Tabelle für Monatsanfang (= *Kalendae*), Nonen und Iden, unten für Kalenden: *Jan.* = Januarii; *Feb.* = Februarii; *Mar.* = Martii; *Apr.* = Aprilis; *Mai.* = Maii; *Jun.* = Junii; *Jul.* = Julii; *Aug.* = Augusti; *Sep.* = Septembris; *Oct.* = Octobris; *Nov.* = Novembris; *Dec.* = Decembris (andere Endungen der Monatsnamen kommen ebenfalls vor).

**RK: Römischer Kalender

Tag	Jan	Feb	Feb (Sj.)	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
	<i>Jan.</i>	<i>Feb.</i>	<i>Feb.</i>	<i>Mar.</i>	<i>Apr.</i>	<i>Mai.</i>	<i>Jun.</i>	<i>Jul.</i>	<i>Aug.</i>	<i>Sep.</i>	<i>Oct.</i>	<i>Nov.</i>	<i>Dec.</i>	
1	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	Kal.	1
2	IIII N.	IIII N.	IIII N.	VI N.	IIII N.	VI N.	IIII N.	VI N.	IIII N.	IIII N.	VI N.	IIII N.	IIII N.	2
3	III N.	III N.	III N.	V N.	III N.	V N.	III N.	V N.	III N.	III N.	V N.	III N.	III N.	3
4	II N.	II N.	II N.	IIII N.	II N.	IIII N.	II N.	IIII N.	II N.	II N.	IIII N.	II N.	II N.	4
5	Non.	Non.	Non.	III N.	Non.	III N.	Non.	III N.	Non.	Non.	III N.	Non.	Non.	5
6	VIII Id.	VIII Id.	VIII Id.	II N.	VIII Id.	II N.	VIII Id.	II N.	VIII Id.	VIII Id.	II N.	VIII Id.	VIII Id.	6
7	VII Id.	VII Id.	VII Id.	Non.	VII Id.	Non.	VII Id.	Non.	VII Id.	VII Id.	Non.	VII Id.	VII Id.	7
8	VI Id.	VI Id.	VI Id.	VIII Id.	VI Id.	VIII Id.	VI Id.	VIII Id.	VI Id.	VI Id.	VIII Id.	VI Id.	VI Id.	8
9	V Id.	V Id.	V Id.	VII Id.	V Id.	VII Id.	V Id.	VII Id.	V Id.	V Id.	VII Id.	V Id.	V Id.	9
10	IIII Id.	IIII Id.	IIII Id.	VI Id.	IIII Id.	VI Id.	IIII Id.	VI Id.	IIII Id.	IIII Id.	VI Id.	IIII Id.	IIII Id.	10
11	III Id.	III Id.	III Id.	V Id.	III Id.	V Id.	III Id.	V Id.	III Id.	III Id.	V Id.	III Id.	III Id.	11
12	II Id.	II Id.	II Id.	IIII Id.	II Id.	IIII Id.	II Id.	IIII Id.	II Id.	II Id.	IIII Id.	II Id.	II Id.	12
13	Id.	Id.	Id.	III Id.	Id.	III Id.	Id.	III Id.	Id.	Id.	III Id.	Id.	Id.	13
14	XVIII K.	XVI K.	XVI K.	II Id.	XVIII K.	II Id.	XVIII K.	II Id.	XVIII K.	XVIII K.	II Id.	XVIII K.	XVIII K.	14
15	XVII K.	XV K.	XV K.	Id.	XVII K.	Id.	XVII K.	Id.	XVIII K.	XVII K.	Id.	XVII K.	XVIII K.	15
16	XVII K.	XIII K.	XIII K.	XVII K.	XVI K.	XVII K.	XVI K.	XVII K.	XVII K.	XVI K.	XVII K.	XVI K.	XVII K.	16
17	XVI K.	XIII K.	XIII K.	XVI K.	XV K.	XVI K.	XV K.	XVI K.	XVI K.	XV K.	XVI K.	XV K.	XVI K.	17
18	XV K.	XII K.	XII K.	XV K.	XIII K.	XV K.	XIII K.	XV K.	XV K.	XIII K.	XV K.	XIII K.	XV K.	18
19	XIII K.	XI K.	XI K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	XIII K.	19
20	XIII K.	X K.	X K.	XIII K.	XII K.	XIII K.	XII K.	XIII K.	XIII K.	XII K.	XIII K.	XII K.	XIII K.	20
21	XII K.	VIII K.	VIII K.	XII K.	XI K.	XII K.	XI K.	XII K.	XII K.	XI K.	XII K.	XI K.	XII K.	21
22	XI K.	VIII K.	VIII K.	XI K.	X K.	XI K.	X K.	XI K.	XI K.	X K.	XI K.	X K.	XI K.	22
23	X K.	VII K.	VII K.	X K.	VIII K.	X K.	VIII K.	X K.	X K.	VIII K.	X K.	VIII K.	X K.	23
24	VIII K.	VI K.	VI K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	VIII K.	24
25	VIII K.	V K.	B.VI K.	VIII K.	VII K.	VIII K.	VII K.	VIII K.	VIII K.	VII K.	VIII K.	VII K.	VIII K.	25
26	VII K.	IIII K.	V K.	VII K.	VI K.	VII K.	VI K.	VII K.	VII K.	VI K.	VII K.	VI K.	VII K.	26
27	VI K.	III K.	IIII K.	VI K.	V K.	VI K.	V K.	VI K.	VI K.	V K.	VI K.	V K.	VI K.	27
28	V K.	II K.	III K.	V K.	IIII K.	V K.	III K.	V K.	V K.	IIII K.	V K.	III K.	V K.	28
29	IIII K.		II K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	IIII K.	29
30	III K.			III K.	II K.	III K.	II K.	III K.	III K.	II K.	III K.	II K.	III K.	30
31	II K.			II K.		II K.		II K.	II K.		II K.		II K.	31
	<i>Feb.</i>	<i>Mar.</i>	<i>Mar.</i>	<i>Apr.</i>	<i>Mai.</i>	<i>Jun.</i>	<i>Jul.</i>	<i>Aug.</i>	<i>Sep.</i>	<i>Oct.</i>	<i>Nov.</i>	<i>Dec.</i>	<i>Jan.</i>	

B.9. Tag: Siderischer Mondbuchstabe

Der nur im frühen Mittelalter verwendete siderische Mondbuchstabe, der auf dem gegenüber dem synodischen Monat um rund zwei Tage kürzeren siderischen beruht, wurde bei der Osterrechnung benötigt.

Gebrauch der Tabelle: Zu einem Tagesdatum Tag/Monat ergibt sich der siderische Mondbuchstabe im Schnittpunkt der zur Tageszahl gehörenden Zeile und der zum Monat gehörenden Spalte.

Beispiele: Der 1. Januar hat den siderischen Mondbuchstaben A, der 15. Oktober H.

****Smb: Siderischer Mondbuchstabe**

Tag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
1	A	C		E						A	C	D	1
2			D		G	I	K	M	O				2
3	B	D		F						B	D	E	3
4			E		H	K	L	N	A				4
5	C	E		G						C	E	F	5
6			F		I	L	M	O	B				6
7	D	F		H				A		D	F	G	7
8			G		K	M	N		C				8
9	E	G		I				B		E	G	H	9
10			H		L	N	O		D				10
11	F	H		K			A	C		F	H	I	11
12			I		M	O			E				12
13	G	I		L			B	D		G	I	K	13
14			K		N	A			F				14
15	H	K		M			C	E		H	K	L	15
16			L		O	B			G				16
17	I	L		N	A		D	F		I	L	M	17
18			M			C			H				18
19	K	M		O	B		E	G		K	M	N	19
20			N	A		D			I				20
21	L	N			C		F	H		L	N	O	21
22			O	B		E			K			A	22
23	M	O			D		G	I		M	O		23
24		A	A	C		F			L			B	24
25	N				E		H	K		N	A		25
26		B	B	D		G			M			C	26
27	O				F		I	L		O	B		27
28	A	C	C	E		H			N			D	28
29					G		K	M		A	C		29
30	B		D	F		I			O			E	30
31					H		L	N		B			31

B.10. Tag: Sonnezirkel

Das Schaltjahr alle vier Jahre und die sieben Wochentage ergeben zusammen den 28 Jahre umfassenden Sonnezirkel, nach dem sich die Abfolge der Wochentage wiederholt. Die nachfolgende Tabelle TSZ listet alle 28 $365 + 7 = 10227$ Tage innerhalb eines Sonnezirkels auf.

Gebrauch der Tabelle: Zu einem vorgegebenen Datum Tag/Monat/Jahr bestimmt man zunächst den Sonnezirkel des Jahres mit der Tabelle SZ (Sonnezirkel). In der Tabelle TSZ liest man dann den zugehörigen Wochentag sofort im Schnittpunkt von Tagesdatum Tag/Monat und zum Jahr gehörenden Sonnezirkel ab. Man vergleiche damit die Wochentagsberechnung in Tabelle Wtg (Wochentag).

Beispiele: a) Das Jahr 741 hat den Sonnezirkel 22, der 2. November ist ein Donnerstag. b) Das Schaltjahr 1344 hat den Sonnezirkel 9, der Dienstag vor Silvester ist der 28. Dezember.

**TSZ: Sonnezirkel

		Tag / Sonnezirkel																											
Mon.	Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Jan	1	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So
	2	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	3	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	4	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	5	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	6	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr
	7	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	8	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
	9	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	10	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	11	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	12	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	13	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
	14	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	15	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
	16	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	17	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	18	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	19	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	20	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
	21	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	22	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa
	23	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	24	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	25	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	26	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	27	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
	28	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	29	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
	30	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	31	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
Feb	1	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	2	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	3	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
	4	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	5	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
	6	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	7	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	8	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	9	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	10	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
	11	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	12	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
	13	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	14	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	15	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	16	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	17	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
	18	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	19	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
	20	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	21	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	22	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
	23	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
	24	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
	25	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
	26	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
	27	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
	28	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
	(29)	Do			Di				So					Fr				Mi				Mo				Sa			

B.11. Tag: Tagesbuchstabe

Die Tages-/Wochentagsbuchstaben A-G unterteilen die Tage eines Jahres in Wochen und dienen damit der festen Zuweisung jedes einzelnen Tages zu den Wochentagen aller 28 Jahre des Sonnenzirkels.

Gebrauch der Tabelle: Zu einem Tagesdatum Tag/Monat ergibt sich der Tagesbuchstabe im Schnittpunkt der zur Tageszahl gehörenden Zeile und der zum Monat gehörenden Spalte.

Beispiele: a) Der 15. März hat den Tagesbuchstaben D, das Schaltjahr 800 gemäß Tabelle Sb (Sonntagsbuchstabe) den Sonntagsbuchstaben D für die Monate ab März. Der 15. März ist damit ein Sonntag. b) Der 26. November hat den Tagesbuchstaben A, das Jahr 1417 den Sonntagsbuchstaben C. Der 26. November fiel also auf einen Freitag wegen: C = Sonntag, B = Samstag, A = Freitag. c) Im Jahr 999 sind wegen des Sonntagsbuchstaben A alle Tage mit Tagesbuchstaben A Sonntage, mit B Montage, mit C Dienstage usw.

****Tb: Tagesbuchstabe**

Tag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
1	A	D	D	G	B	E	G	C	F	A	D	F	1
2	B	E	E	A	C	F	A	D	G	B	E	G	2
3	C	F	F	B	D	G	B	E	A	C	F	A	3
4	D	G	G	C	E	A	C	F	B	D	G	B	4
5	E	A	A	D	F	B	D	G	C	E	A	C	5
6	F	B	B	E	G	C	E	A	D	F	B	D	6
7	G	C	C	F	A	D	F	B	E	G	C	E	7
8	A	D	D	G	B	E	G	C	F	A	D	F	8
9	B	E	E	A	C	F	A	D	G	B	E	G	9
10	C	F	F	B	D	G	B	E	A	C	F	A	10
11	D	G	G	C	E	A	C	F	B	D	G	B	11
12	E	A	A	D	F	B	D	G	C	E	A	C	12
13	F	B	B	E	G	C	E	A	D	F	B	D	13
14	G	C	C	F	A	D	F	B	E	G	C	E	14
15	A	D	D	G	B	E	G	C	F	A	D	F	15
16	B	E	E	A	C	F	A	D	G	B	E	G	16
17	C	F	F	B	D	G	B	E	A	C	F	A	17
18	D	G	G	C	E	A	C	F	B	D	G	B	18
19	E	A	A	D	F	B	D	G	C	E	A	C	19
20	F	B	B	E	G	C	E	A	D	F	B	D	20
21	G	C	C	F	A	D	F	B	E	G	C	E	21
22	A	D	D	G	B	E	G	C	F	A	D	F	22
23	B	E	E	A	C	F	A	D	G	B	E	G	23
24	C	F	F	B	D	G	B	E	A	C	F	A	24
25	D	G	G	C	E	A	C	F	B	D	G	B	25
26	E	A	A	D	F	B	D	G	C	E	A	C	26
27	F	B	B	E	G	C	E	A	D	F	B	D	27
28	G	C	C	F	A	D	F	B	E	G	C	E	28
29	A		D	G	B	E	G	C	F	A	D	F	29
30	B		E	A	C	F	A	D	G	B	E	G	30
31	C		F		D		B	E		C		A	31

B.12. Tag: Wochentag

In die 365 Tage eines Gemeinjahres passen 52 Wochen zu 7 Tagen; ein Tag bleibt übrig. Daher verschieben sich von Jahr zu Jahr die Wochentage um mindestens einen Tag nach vorne, bei Schaltjahren beträgt die Verschiebung zwei Tage. Der Sonntagsbuchstabe (A bis G) gibt nun an, auf dem wievielten Tag der ersten Jahreswoche der Sonntag fällt. Bei A ist der 1. Januar ein Sonntag, bei B der 2., bei G der 7. Januar. Bei einem Schaltjahr werden üblicherweise zwei Sonntagsbuchstaben angegeben, wobei der erste bis zum 29. Februar, der zweite für das Jahr ab dem 1. März gilt. Die Wochentage sind dabei: Sonntag: (*dies*) *dominica/us, dies Solis, sonnentag*; Montag: *feria II, dies Lune, guter Tag, mentag*; Dienstag: *feria III, dies Martis, Eritag, Zinstag, aftermontag*; Mittwoch: *feria IV, dies Mercurii, Wodenstag, mittichen*; Donnerstag: *feria V, dies Jovis, phincztag, durnntag*; Freitag: *feria VI, dies Veneris, fridach*; Samstag/Sonabend: *dies sabbatinus, sabbatum, sambestag, Satertag, snavend, unsen abend*.

Gebrauch der Tabelle: Mit der Tabelle Sb (Sonntagsbuchstabe) lässt sich der zum Jahr gehörende Sonntagsbuchstabe (bei Schaltjahren: zwei) feststellen. Die nachfolgende Tabelle Wtg bestimmt dann den Wochentag zum gewünschten Datum. Mit dem (den) aus der Tabelle Sb erhaltenen (bei Schaltjahren zwei) Sonntagsbuchstaben wird im Tabellenkopf diejenige Zeile von Wochentagen So-Sa, Mo-So usw. gesucht, die dem in derselben Zeile stehenden Sonntagsbuchstaben entspricht. Man schaut sich dann das Tagesdatum innerhalb der aufgelisteten 365 Tage an und geht in der aufgesuchten Spalte solange nach oben, bis man die ausgewählte Zeile von Wochentagen im Tabellenkopf erreicht. Im Schnittpunkt von Spalte und Zeile steht dann der gesuchte Wochentag. Bei einem Schaltjahr ist der zweite Sonntagsbuchstabe aus der Tabelle Sb zu benutzen, wenn der Wochentag eines Tagesdatums ab dem 1. März des Jahres bestimmt werden soll. Beachte noch die Sonntagsbuchstaben in der Senkrechten, die Tagesbuchstaben (Tabelle Tb) in der Waagerechten im Kopfteil der Tabelle Wtg.

Beispiele: a) Das Jahr 1214 hat den Sonntagsbuchstaben E, der 1. Januar ist also ein Mittwoch, der 30. Juni ein Montag, der 11. November ein Dienstag. b) Das Jahr 1188 ist ein Schaltjahr mit den Sonntagsbuchstaben C und B. Der 29. Februar (Sonntagsbuchstabe C) ist dann ein Montag, der 12. März (Sonntagsbuchstabe B) ein Samstag. c) Der (julianische) Schalttag (24. Februar) des Jahres 1500 (Sonntagsbuchstabe E) ist ein Montag.

**Wtg: Wochentag

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
A	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
B	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
C	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
D	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
E	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
F	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
G	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G
Januar	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31				
Februar				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	(29)			
März				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	31	
April							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30						
Mai		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			
Juni					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
A	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
B	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
C	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
D	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
E	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
F	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
G	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G
Juli							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	31					
August			1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	31		
September						1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
Oktober	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31				
November				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30		
Dezember						1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31						

B.13. Tag: Wochentagskonkurrent

Der Wochentagskonkurrent nummeriert, sich wiederholend, die Tage eines Jahres von A bis G bzw. I bis VII durch und wird zur Osterrechnung verwendet. Besitzt ein Tag einen bestimmten Wochentag und einen bestimmten Wochentagskonkurrenten, so haben – in einem Gemeinjahr – auch alle Tage mit demselben Konkurrenten denselben Wochentag. Vgl. dazu die Tabelle Tb (Tagesbuchstabe) mit den Tagesbuchstaben A bis G.

Gebrauch der Tabelle: Den Wochentagskonkurrent eines bestimmten Tages liest man in der Tabelle Wtk im Schnittpunkt der zur Tageszahl gehörenden Zeile und der zum Monat gehörenden Spalte ab.

Beispiele: Der 12. April hat den Konkurrenten IIII (IV), der 31. Dezember I. Es gilt hinsichtlich der zu findenden Wochentage dasselbe wie in den Beispielen zu Tabelle Tb (Tagesbuchstabe).

**Wtk: Wochentagskonkurrent

Tag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
1	I	IIII	IIII	VII	II	V	VII	III	VI	I	IIII	VI	1
2	II	V	V	I	III	VI	I	IIII	VII	II	V	VII	2
3	IIII	VI	VI	II	IIII	VII	II	V	I	III	VI	I	3
4	IIII	VII	VII	III	V	I	III	VI	II	IIII	VII	II	4
5	V	I	I	IIII	VI	II	IIII	VII	III	V	I	III	5
6	VI	II	II	V	VII	III	V	I	IIII	VI	II	IIII	6
7	VII	III	III	VI	I	IIII	VI	II	V	VII	III	V	7
8	I	IIII	IIII	VII	II	V	VII	III	VI	I	IIII	VI	8
9	II	V	V	I	III	VI	I	IIII	VII	II	V	VII	9
10	III	VI	VI	II	IIII	VII	II	V	I	III	VI	I	10
11	IIII	VII	VII	III	V	I	III	VI	II	IIII	VII	II	11
12	V	I	I	IIII	VI	II	IIII	VII	III	V	I	III	12
13	VI	II	II	V	VII	III	V	I	IIII	VI	II	IIII	13
14	VII	III	III	VI	I	IIII	VI	II	V	VII	III	V	14
15	I	IIII	IIII	VII	II	V	VII	III	VI	I	IIII	VI	15
16	II	V	V	I	III	VI	I	IIII	VII	II	V	VII	16
17	III	VI	VI	II	IIII	VII	II	V	I	III	VI	I	17
18	IIII	VII	VII	III	V	I	III	VI	II	IIII	VII	II	18
19	V	I	I	IIII	VI	II	IIII	VII	III	V	I	III	19
20	VI	II	II	V	VII	III	V	I	IIII	VI	II	IIII	20
21	VII	III	III	VI	I	IIII	VI	II	V	VII	III	V	21
22	I	IIII	IIII	VII	II	V	VII	III	VI	I	IIII	VI	22
23	II	V	V	I	III	VI	I	IIII	VII	II	V	VII	23
24	III	VI	VI	II	IIII	VII	II	V	I	III	VI	I	24
25	IIII	VII	VII	III	V	I	III	VI	II	IIII	VII	II	25
26	V	I	I	IIII	VI	II	IIII	VII	III	V	I	III	26
27	VI	II	II	V	VII	III	V	I	IIII	VI	II	IIII	27
28	VII	III	III	VI	I	IIII	VI	II	V	VII	III	V	28
29	I		IIII	VII	II	V	VII	III	VI	I	IIII	VI	29
30	II		V	I	III	VI	I	IIII	VII	II	V	VII	30
31	III		VI		IIII		II	V		III		I	31

B.14. Tag/Mond: (Julianisches) Mondalter

Im Julianischen Kalender des Mittelalters hatte das julianische Mondalter, das übrigens mit den astronomischen Gegebenheiten nicht übereinstimmte, eine Länge von 29,5 d, so dass 235 Mondmonate ungefähr 19 Sonnenjahren zu 365,25 d entsprachen. Dieser 19-jährige Metonische Zyklus ist dann Grundlage des julianischen Mondalters. Das Mondalter 1-29/30 gibt die Phasen des Mondes seit dem Neumond in Tagen an.

Gebrauch der Tabelle: Zu einem Tagesdatum Tag/Monat/Jahr ist zunächst die Goldene Zahl des Jahres in Tabelle GZ (Goldene Zahl) zu bestimmen. Dann wird die zu Tag/Monat gehörende Zeile und die zur Goldenen Zahl gehörende Spalte in Tabelle JMa gesucht. Im Schnittpunkt von Zeile und Spalte steht das gesuchte julianische Mondalter.

Beispiele: a) Die Kalenden des Jahres 1102, also der 1. Februar, haben das Mondalter 10, da das Jahr die Goldene Zahl 1 besitzt. b) Das Jahr 1200 hat die Goldene Zahl 4, der 21. März 1200 das Mondalter 2. Obwohl also das Jahr 1200 ein Schaltjahr ist, bleibt das Mondalter bei den Tagen ab März so wie bei Normaljahren. Das liegt daran, dass man im Falle eines Schaltjahres den im Februar endenden Mondmonat von 29 auf 30 Tage erhöhte und so einen Ausgleich für den Schalttag schuf (*dies embolismales*).

** JMa: (Julianisches) Mondalter

		Tag / Goldene Zahl																		
Mon.	Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Jan	1	9	20	1	12	23	4	15	26	7	17	29	10	21	2	13	24	5	16	27
	2	10	21	2	13	24	5	16	27	8	18	30	11	22	3	14	25	6	17	28
	3	11	22	3	14	25	6	17	28	9	19	1	12	23	4	15	26	7	18	29
	4	12	23	4	15	26	7	18	29	10	20	2	13	24	5	16	27	8	19	30
	5	13	24	5	16	27	8	19	30	11	21	3	14	25	6	17	28	9	20	1
	6	14	25	6	17	28	9	20	1	12	22	4	15	26	7	18	29	10	21	2
	7	15	26	7	18	29	10	21	2	13	23	5	16	27	8	19	30	11	22	3
	8	16	27	8	19	30	11	22	3	14	24	6	17	28	9	20	1	12	23	4
	9	17	28	9	20	1	12	23	4	15	25	7	18	29	10	21	2	13	24	5
	10	18	29	10	21	2	13	24	5	16	26	8	19	30	11	22	3	14	25	6
	11	19	30	11	22	3	14	25	6	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26	7
	12	20	1	12	23	4	15	26	7	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27	8
	13	21	2	13	24	5	16	27	8	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28	9
	14	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10
	15	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11
	16	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12
	17	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13
	18	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14
	19	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15
	20	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16
	21	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17
	22	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18
	23	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19
	24	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20
	25	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21
	26	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22
	27	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23
	28	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24
	29	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25
	30	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26
	31	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27
Feb	1	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28
	2	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
	3	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1
	4	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2
	5	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3
	6	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4
	7	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5
	8	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6
	9	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7
	10	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8
	11	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9
	12	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10
	13	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11
	14	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12
	15	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13
	16	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14
	17	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15
	18	27	9	19	1	12	22	4	15	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	16
	19	28	10	20	2	13	23	5	16	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	17
	20	29	11	21	3	14	24	6	17	27	9	19	1	12	22	4	15	25	7	18
	21	1	12	22	4	15	25	7	18	28	10	20	2	13	23	5	16	26	8	19
	22	2	13	23	5	16	26	8	19	29	11	21	3	14	24	6	17	27	9	20
	23	3	14	24	6	17	27	9	20	30	12	22	4	15	25	7	18	28	10	21
	24	4	15	25	7	18	28	10	21	1	13	23	5	16	26	8	19	29	11	22
	25	5	16	26	8	19	29	11	22	2	14	24	6	17	27	9	20	1	12	23
	26	6	17	27	9	20	1	12	23	3	15	25	7	18	28	10	21	2	13	24
	27	7	18	28	10	21	2	13	24	4	16	26	8	19	29	11	22	3	14	25
	28	8	19	29	11	22	3	14	25	5	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26

Mon. Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Mrz 1	9	20	1	12	23	4	15	26	6	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27
2	10	21	2	13	24	5	16	27	7	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28
3	11	22	3	14	25	6	17	28	8	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
4	12	23	4	15	26	7	18	29	9	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30
5	13	24	5	16	27	8	19	30	10	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1 S
6	14	25	6	17	28	9	20	1 S	11	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2
7	15	26	7	18	29	10	21	2	12	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3
8	16	27	8	19	30	11	22	3	13	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4
9	17	28	9	20	1	12	23	4	14	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5
10	18	29	10	21	2	13	24	5	15	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6
11	19	30	11	22	3	14	25	6	16	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7
12	20	1	12	23	4	15	26	7	17	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8
13	21	2	13	24	5	16	27	8	18	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9
14	22	3	14	25	6	17	28	9	19	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10
15	23	4	15	26	7	18	29	10	20	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11
16	24	5	16	27	8	19	30	11	21	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12
17	25	6	17	28	9	20	1	12	22	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13
18	26	7	18	29	10	21	2	13	23	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14
19	27	8	19	30	11	22	3	14	24	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15
20	28	9	20	1	12	23	4	15	25	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16
21	29	10	21	2	13	24	5	16	26	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17
22	30	11	22	3	14	25	6	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18
23	1	12	23	4	15	26	7	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19
24	2	13	24	5	16	27	8	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20
25	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21
26	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22
27	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23
28	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24
29	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25
30	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26
31	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27
Apr 1	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28
2	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
3	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30
4	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1
5	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2
6	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	3
7	16	27	8	19	1	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	4
8	17	28	9	20	2	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	5
9	18	29	10	21	3	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	6
10	19	1	11	22	4	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	7
11	20	2	12	23	5	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	8
12	21	3	13	24	6	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	9
13	22	4	14	25	7	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	10
14	23	5	15	26	8	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	11
15	24	6	16	27	9	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	12
16	25	7	17	28	10	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	13
17	26	8	18	29	11	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	14
18	27	9	19	1	12	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	15
19	28	10	20	2	13	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	16
20	29	11	21	3	14	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15	25	7	17
21	1	12	22	4	15	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	16	26	8	18
22	2	13	23	5	16	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	17	27	9	19
23	3	14	24	6	17	27	9	19	30	12	22	4	15	25	7	18	28	10	20
24	4	15	25	7	18	28	10	20	1	13	23	5	16	26	8	19	29	11	21
25	5	16	26	8	19	29	11	21	2	14	24	6	17	27	9	20	1	12	22
26	6	17	27	9	20	1	12	22	3	15	25	7	18	28	10	21	2	13	23
27	7	18	28	10	21	2	13	23	4	16	26	8	19	29	11	22	3	14	24
28	8	19	29	11	22	3	14	24	5	17	27	9	20	1	12	23	4	15	25
29	9	20	1	12	23	4	15	25	6	18	28	10	21	2	13	24	5	16	26
30	10	21	2	13	24	5	16	26	7	19	29	11	22	3	14	25	6	17	27
Mai 1	11	22	3	14	25	6	17	27	8	20	1	12	23	4	15	26	7	18	28
2	12	23	4	15	26	7	18	28	9	21	2	13	24	5	16	27	8	19	29
3	13	24	5	16	27	8	19	29	10	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1
4	14	25	6	17	28	9	20	1	11	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2
5	15	26	7	18	29	10	21	2	12	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3
6	16	27	8	19	30	11	22	3	13	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4
7	17	28	9	20	1	12	23	4	14	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5
8	18	29	10	21	2	13	24	5	15	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6
9	19	30	11	22	3	14	25	6	16	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7
10	20	1	12	23	4	15	26	7	17	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8
11	21	2	13	24	5	16	27	8	18	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9
12	22	3	14	25	6	17	28	9	19	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10
13	23	4	15	26	7	18	29	10	20	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11
14	24	5	16	27	8	19	30	11	21	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12
15	25	6	17	28	9	20	1	12	22	4	15								

Mon. Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Mai 17	27	8	19	30	11	22	3	14	24	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15
18	28	9	20	1	12	23	4	15	25	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16
19	29	10	21	2	13	24	5	16	26	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17
20	30	11	22	3	14	25	6	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18
21	1	12	23	4	15	26	7	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19
22	2	13	24	5	16	27	8	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20
23	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21
24	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22
25	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23
26	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24
27	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25
28	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26
29	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27
30	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28
31	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
Jun 1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1
2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2
3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3
4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4
5	16	27	8	19	1	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5
6	17	28	9	20	2	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6
7	18	29	10	21	3	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7
8	19	1	11	22	4	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8
9	20	2	12	23	5	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9
10	21	3	13	24	6	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10
11	22	4	14	25	7	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11
12	23	5	15	26	8	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12
13	24	6	16	27	9	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13
14	25	7	17	28	10	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14
15	26	8	18	29	11	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15
16	27	9	19	1	12	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	16
17	28	10	20	2	13	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	17
18	29	11	21	3	14	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15	25	7	18
19	1	12	22	4	15	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	16	26	8	19
20	2	13	23	5	16	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	17	27	9	20
21	3	14	24	6	17	27	9	19	30	12	22	4	15	25	7	18	28	10	21
22	4	15	25	7	18	28	10	20	1	13	23	5	16	26	8	19	29	11	22
23	5	16	26	8	19	29	11	21	2	14	24	6	17	27	9	20	1	12	23
24	6	17	27	9	20	1	12	22	3	15	25	7	18	28	10	21	2	13	24
25	7	18	28	10	21	2	13	23	4	16	26	8	19	29	11	22	3	14	25
26	8	19	29	11	22	3	14	24	5	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26
27	9	20	1	12	23	4	15	25	6	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27
28	10	21	2	13	24	5	16	26	7	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28
29	11	22	3	14	25	6	17	27	8	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
30	12	23	4	15	26	7	18	28	9	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30
Jul 1	13	24	5	16	27	8	19	29	10	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1
2	14	25	6	17	28	9	20	1	11	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2
3	15	26	7	18	29	10	21	2	12	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3
4	16	27	8	19	30	11	22	3	13	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4
5	17	28	9	20	1	12	23	4	14	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5
6	18	29	10	21	2	13	24	5	15	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6
7	19	30	11	22	3	14	25	6	16	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7
8	20	1	12	23	4	15	26	7	17	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8
9	21	2	13	24	5	16	27	8	18	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9
10	22	3	14	25	6	17	28	9	19	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10
11	23	4	15	26	7	18	29	10	20	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11
12	24	5	16	27	8	19	30	11	21	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12
13	25	6	17	28	9	20	1	12	22	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13
14	26	7	18	29	10	21	2	13	23	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14
15	27	8	19	30	11	22	3	14	24	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15
16	28	9	20	1	12	23	4	15	25	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16
17	29	10	21	2	13	24	5	16	26	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17
18	30	11	22	3	14	25	6	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18
19	1	12	23	4	15	26	7	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19
20	2	13	24	5	16	27	8	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20
21	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21
22	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22
23	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23
24	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24
25	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25
26	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26
27	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27
28	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28
29	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
30	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1
31	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2
Aug 1	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3

Mon. Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Aug 2	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1 S	11	22	4
3	16	27	8	19	1	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5
4	17	28	9	20	2	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6
5	18	29	10	21	3	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7
6	19	1	11	22	4	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8
7	20	2	12	23	5	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9
8	21	3	13	24	6	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10
9	22	4	14	25	7	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11
10	23	5	15	26	8	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12
11	24	6	16	27	9	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13
12	25	7	17	28	10	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14
13	26	8	18	29	11	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15
14	27	9	19	1	12	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	16
15	28	10	20	2	13	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	17
16	29	11	21	3	14	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15	25	7	18
17	1	12	22	4	15	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	16	26	8	19
18	2	13	23	5	16	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	17	27	9	20
19	3	14	24	6	17	27	9	19	30	12	22	4	15	25	7	18	28	10	21
20	4	15	25	7	18	28	10	20	1	13	23	5	16	26	8	19	29	11	22
21	5	16	26	8	19	29	11	21	2	14	24	6	17	27	9	20	1	12	23
22	6	17	27	9	20	1	12	22	3	15	25	7	18	28	10	21	2	13	24
23	7	18	28	10	21	2	13	23	4	16	26	8	19	29	11	22	3	14	25
24	8	19	29	11	22	3	14	24	5	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26
25	9	20	1	12	23	4	15	25	6	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27
26	10	21	2	13	24	5	16	26	7	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28
27	11	22	3	14	25	6	17	27	8	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
28	12	23	4	15	26	7	18	28	9	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30
29	13	24	5	16	27	8	19	29	10	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1
30	14	25	6	17	28	9	20	1	11	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2
31	15	26	7	18	29	10	21	2	12	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3
Sep 1	16	27	8	19	30	11	22	3	13	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4
2	17	28	9	20	1 S	12	23	4	14	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5
3	18	29	10	21	2	13	24	5	15	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6
4	19	30	11	22	3	14	25	6	16	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7
5	20	1	12	23	4	15	26	7	17	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8
6	21	2	13	24	5	16	27	8	18	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9
7	22	3	14	25	6	17	28	9	19	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10
8	23	4	15	26	7	18	29	10	20	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11
9	24	5	16	27	8	19	30	11	21	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12
10	25	6	17	28	9	20	1	12	22	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13
11	26	7	18	29	10	21	2	13	23	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14
12	27	8	19	30	11	22	3	14	24	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15
13	28	9	20	1	12	23	4	15	25	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16
14	29	10	21	2	13	24	5	16	26	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17
15	30	11	22	3	14	25	6	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18
16	1	12	23	4	15	26	7	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19
17	2	13	24	5	16	27	8	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20
18	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21
19	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22
20	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23
21	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24
22	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25
23	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26
24	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27
25	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28
26	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
27	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1
28	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2
29	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3
30	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4
Okt 1	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5
2	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6
3	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7
4	19	1	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8
5	20	2	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9
6	21	3	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10
7	22	4	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11
8	23	5	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12
9	24	6	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13
10	25	7	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14
11	26	8	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15
12	27	9	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	13	23	5	16
13	28	10	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	14	24	6	17
14	29	11	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	12	22	4	15			

Mon. Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Okt 18	4	15	25	7	17	28	10	20	1	13	23	5	16	26	8	19	29	11	22
19	5	16	26	8	18	29	11	21	2	14	24	6	17	27	9	20	1	12	23
20	6	17	27	9	19	1	12	22	3	15	25	7	18	28	10	21	2	13	24
21	7	18	28	10	20	2	13	23	4	16	26	8	19	29	11	22	3	14	25
22	8	19	29	11	21	3	14	24	5	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26
23	9	20	1	12	22	4	15	25	6	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27
24	10	21	2	13	23	5	16	26	7	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28
25	11	22	3	14	24	6	17	27	8	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
26	12	23	4	15	25	7	18	28	9	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30
27	13	24	5	16	26	8	19	29	10	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1
28	14	25	6	17	27	9	20	1	11	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2
29	15	26	7	18	28	10	21	2	12	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3
30	16	27	8	19	29	11	22	3	13	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4
31	17	28	9	20	1	12	23	4	14	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5
Nov 1	18	29	10	21	2	13	24	5	15	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6
2	19	30	11	22	3	14	25	6	16	28	9	20	1 S	12	23	4	15	26	7
3	20	1	12	23	4	15	26	7	17	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8
4	21	2	13	24	5	16	27	8	18	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9
5	22	3	14	25	6	17	28	9	19	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10
6	23	4	15	26	7	18	29	10	20	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11
7	24	5	16	27	8	19	30	11	21	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12
8	25	6	17	28	9	20	1	12	22	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13
9	26	7	18	29	10	21	2	13	23	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14
10	27	8	19	30	11	22	3	14	24	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15
11	28	9	20	1	12	23	4	15	25	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16
12	29	10	21	2	13	24	5	16	26	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17
13	30	11	22	3	14	25	6	17	27	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18
14	1	12	23	4	15	26	7	18	28	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19
15	2	13	24	5	16	27	8	19	29	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20
16	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21
17	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22
18	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23
19	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24
20	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25
21	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26
22	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27
23	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28
24	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29
25	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1
26	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2
27	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3
28	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	1	11	22	4
29	16	27	8	19	30	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	5
30	17	28	9	20	1	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	6
Dez 1	18	29	10	21	2	13	24	5	16	27	8	19	30	11	22	4	14	25	7
2	19	1 S	11	22	3	14	25	6	17	28	9	20	1	12	23	5	15	26	8
3	20	2	12	23	4	15	26	7	18	29	10	21	2	13	24	6	16	27	9
4	21	3	13	24	5	16	27	8	19	1 S	11	22	3	14	25	7	17	28	10
5	22	4	14	25	6	17	28	9	20	2	12	23	4	15	26	8	18	29	11
6	23	5	15	26	7	18	29	10	21	3	13	24	5	16	27	9	19	1	12
7	24	6	16	27	8	19	1	11	22	4	14	25	6	17	28	10	20	2	13
8	25	7	17	28	9	20	2	12	23	5	15	26	7	18	29	11	21	3	14
9	26	8	18	29	10	21	3	13	24	6	16	27	8	19	1	12	22	4	15
10	27	9	19	1	11	22	4	14	25	7	17	28	9	20	2	13	23	5	16
11	28	10	20	2	12	23	5	15	26	8	18	29	10	21	3	14	24	6	17
12	29	11	21	3	13	24	6	16	27	9	19	1	11	22	4	15	25	7	18
13	1	12	22	4	14	25	7	17	28	10	20	2	12	23	5	16	26	8	19
14	2	13	23	5	15	26	8	18	29	11	21	3	13	24	6	17	27	9	20
15	3	14	24	6	16	27	9	19	30	12	22	4	14	25	7	18	28	10	21
16	4	15	25	7	17	28	10	20	1	13	23	5	15	26	8	19	29	11	22
17	5	16	26	8	18	29	11	21	2	14	24	6	16	27	9	20	1	12	23
18	6	17	27	9	19	1	12	22	3	15	25	7	17	28	10	21	2	13	24
19	7	18	28	10	20	2	13	23	4	16	26	8	18	29	11	22	3	14	25
20	8	19	29	11	21	3	14	24	5	17	27	9	19	1	12	23	4	15	26
21	9	20	1	12	22	4	15	25	6	18	28	10	20	2	13	24	5	16	27
22	10	21	2	13	23	5	16	26	7	19	29	11	21	3	14	25	6	17	28
23	11	22	3	14	24	6	17	27	8	20	1	12	22	4	15	26	7	18	29
24	12	23	4	15	25	7	18	28	9	21	2	13	23	5	16	27	8	19	1
25	13	24	5	16	26	8	19	29	10	22	3	14	24	6	17	28	9	20	2
26	14	25	6	17	27	9	20	1	11	23	4	15	25	7	18	29	10	21	3
27	15	26	7	18	28	10	21	2	12	24	5	16	26	8	19	30	11	22	4
28	16	27	8	19	29	11	22	3	13	25	6	17	27	9	20	1	12	23	5
29	17	28	9	20	1	12	23	4	14	26	7	18	28	10	21	2	13	24	6
30	18	29	10	21	2	13	24	5	15	27	8	19	29	11	22	3	14	25	7
31	19	30	11	22	3	14	25	6	16	28	9	20	1	12	23	4	15	26	8

1 = Neumond, 7 = 1. Viertel, 14 = Vollmond, 22 = 3. Viertel, — = *Saltus lunae*

B.15. Mond: (Zyklische) Neumonde

Die nachstehende Tabelle der zyklischen Neumonde gibt an, wann – im System des Metonischen Zyklus – für ein bestimmtes Jahr mit einer bestimmten Goldenen Zahl der (theoretische) Neumond (Neulicht, Mondalter = 1) auftritt. Die in Tabelle ZN1 angegebenen zyklischen Tagesdaten entsprechen den Neulicht-Tagen in Tabelle JMa (julianisches Mondalter).

Gebrauch der Tabelle: Es ist zunächst für ein bestimmtes Jahr in Tabelle GZ (Goldene Zahl) die Goldene Zahl zu bestimmen. Die zyklischen Neumonde des Jahres stehen dann in Tabelle ZN1 in der zur Goldenen Zahl gehörenden Zeile.

Beispiel: Das Jahr 814 hat die Goldene Zahl 17 und daher die Neulicht-Tage am 27. Januar, 25. Februar, 27. März usw.

**ZN1: (Zyklische) Neumonde (I)

Goldene Zahl / Monate													
GZ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	GZ
1	23.	21.	23.	21.	21.	19.	19.	17.	16.	15.	14.	13.	1
2	12.	10.	12.	10.	10.	8.	8.	6.	5.	4.	3.	2.	2
3	1., 31.		1., 31.	29.	29.	27.	27.	25.	24.	23.	22.	21.	3
4	20.	18.	20.	18.	18.	16.	16.	14.	13.	12.	11.	10.	4
5	9.	7.	9.	7.	7.	5.	5.	3.	2.	2., 31.	30.	29.	5
6	28.	26.	28.	26.	26.	24.	24.	22.	21.	20.	19.	18.	6
7	17.	15.	17.	15.	15.	13.	13.	11.	10.	9.	8.	7.	7
8	6.	4.	6.	5.	4.	3.	2.	1., 30.	29.	28.	27.	26.	8
9	25.	23.	25.	23.	23.	21.	21.	19.	18.	17.	16.	15.	9
10	14.	12.	14.	12.	12.	10.	10.	8.	7.	6.	5.	4.	10
11	3.	2.	3.	2.	1., 31.	29.	29.	27.	26.	25.	24.	23.	11
12	22.	20.	22.	20.	20.	18.	18.	16.	15.	14.	13.	12.	12
13	11.	9.	11.	9.	9.	7.	7.	5.	4.	3.	2.	1., 31.	13
14	30.	28.	30.	28.	28.	26.	26.	24.	23.	22.	21.	20.	14
15	19.	17.	19.	17.	17.	15.	15.	13.	12.	11.	10.	9.	15
16	8.	6.	8.	6.	6.	4.	4.	2.	1.	1., 31.	29.	28.	16
17	27.	25.	27.	25.	25.	23.	23.	21.	20.	19.	18.	17.	17
18	16.	14.	16.	14.	14.	12.	12.	10.	9.	8.	7.	6.	18
19	5.	3.	5.	4.	3.	2.	1., 31.	29.	28.	27.	25.	24.	19
						Oder:	1., 30.	28.	27.	26.	25.	24.	

Tabelle ZN2 zeigt ebenfalls auf, wann bei einer bestimmten Goldenen Zahl der zyklische Neumond im Verlauf eines Jahres auftritt.

Gebrauch der Tabelle: Zu einem bestimmten Jahr ist mit Tabelle GZ (Goldene Zahl) die Goldene Zahl zu ermitteln. Die nachstehende Tabelle zeigt dann in den Monatsspalten an, an welchem durch die Goldene Zahl gekennzeichneten Tag ein neuer Mondmonat beginnt.

Beispiel: Für das Jahr 903 mit der Goldenen Zahl 11 beginnen die Mondmonate am 3. Januar, 2. Februar, 3. März usw.

**ZN2: (Zyklische) Neumonde (II)

Tag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tag
1	3		3		11		19	8	16	16			1
2		11		11		19	8	16	5	5	13	13,2	2
3	11	19	11		19	8		5		13	2		3
4		8		19	8	16	16		13	2		10	4
5	19		19	8		5	5	13	2		10		5
6	8	16	8	16	16			2		10		18	6
7		5		5	5	13	13		10		18	7	7
8	16		16			2	2	10		18	7		8
9	5	13	5	13	13				18	7		15	9
10		2		2	2	10	10	18	7		15	4	10
11	13		13					7		15	4		11
12	2	10	2	10	10	18	18		15	4		12	12
13						7	7	15	4		12	1	13
14	10	18	10	18	18			4		12	1		14
15		7		7	7	15	15		12	1		9	15
16	18		18			4	4	12	1		9		16
17	7	15	7	15	15			1		9		17	17
18		4		4	4	12	12		9		17	6	18
19	15		15			1	1	9		17	6		19
20	4	12	4	12	12				17	6		14	20
21		1		1	1	9	9	17	6		14	3	21
22	12		12					6		14	3		22
23	1	9	1	9	9	17	17		14	3		11	23
24						6	6	14	3		11		24
25	9	17	9	17	17			3		11		19	25
26		6		6	6	14	14		11		19	8	26
27	17		17			3	3	11		19	8		27
28	6	14	6	14	14				19	8		16	28
29				3	3	11	11	19	8		16	5	29
30	14		14					8		16	5		30
31	3		3		11		19			5		13	31

B.16. Ostern: Osterfest (Ostersonntag)

Ostern, der Ostersonntag, ist das zentrale Fest des christlichen Kirchenjahres. Daher wurde in Spätantike und Mittelalter viel Scharfsinn darauf verwandt, innerhalb der Komputistik, der Osterrechnung, Regeln und Berechnungsmethoden aufzustellen, u.a. um die Beschlüsse des Konzils von Nikaia (325) umzusetzen. Danach war Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr zu feiern. Das Datum eines Ostersonntags ist dann der nachfolgenden Tabelle Osf zu entnehmen.

Gebrauch der Tabelle: Die Anfangsziffern eines Jahres weisen auf die Tabellenzeile, die Endziffer auf die Tabellenspalte. Im Schnittpunkt ist der Termin des Ostersonntags des entsprechenden Jahres zu finden.

Beispiele: Der Ostersonntag des Jahres 681 lag auf dem 14. April, Ostern 1024 fiel auf den 5. April, Ostern 1478 auf den 22. März, den frühestmöglichen Ostertermin.

**Osf: Osterfest (Ostersonntag)

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	2.4.	22.4.	14.4.	30.3.	18.4.	10.4.	26.3.	15.4.	6.4.	22.3.
51	11.4.	3.4.	22.4.	7.4.	30.3.	19.4.	3.4.	26.3.	15.4.	31.3.
52	19.4.	11.4.	3.4.	16.4.	7.4.	30.3.	19.4.	4.4.	26.3.	15.4.
53	31.3.	20.4.	11.4.	27.3.	16.4.	8.4.	23.3.	12.4.	4.4.	24.4.
54	8.4.	31.3.	20.4.	5.4.	27.3.	16.4.	8.4.	24.3.	12.4.	4.4.
55	24.4.	9.4.	31.3.	20.4.	5.4.	28.3.	16.4.	1.4.	21.4.	13.4.
56	28.3.	17.4.	9.4.	25.3.	13.4.	5.4.	28.3.	10.4.	1.4.	21.4.
57	6.4.	29.3.	17.4.	9.4.	25.3.	14.4.	5.4.	25.4.	10.4.	2.4.
58	21.4.	6.4.	29.3.	18.4.	2.4.	25.3.	14.4.	30.3.	18.4.	10.4.
59	26.3.	15.4.	6.4.	29.3.	11.4.	3.4.	22.4.	14.4.	30.3.	19.4.
60	10.4.	26.3.	15.4.	7.4.	22.3.	11.4.	3.4.	23.4.	7.4.	30.3.
61	19.4.	4.4.	26.3.	15.4.	31.3.	20.4.	11.4.	3.4.	16.4.	8.4.
62	30.3.	19.4.	4.4.	27.3.	15.4.	31.3.	20.4.	12.4.	27.3.	16.4.
63	8.4.	24.3.	12.4.	4.4.	24.4.	9.4.	31.3.	20.4.	5.4.	28.3.
64	16.4.	8.4.	24.3.	13.4.	4.4.	24.4.	9.4.	1.4.	20.4.	5.4.
65	28.3.	17.4.	1.4.	21.4.	13.4.	29.3.	17.4.	9.4.	25.3.	14.4.
66	5.4.	28.3.	10.4.	2.4.	21.4.	6.4.	29.3.	18.4.	9.4.	25.3.
67	14.4.	6.4.	25.4.	10.4.	2.4.	22.4.	6.4.	29.3.	18.4.	3.4.
68	25.3.	14.4.	30.3.	19.4.	10.4.	26.3.	15.4.	7.4.	29.3.	11.4.
69	3.4.	23.4.	14.4.	30.3.	19.4.	11.4.	26.3.	15.4.	7.4.	23.3.
70	11.4.	3.4.	23.4.	8.4.	30.3.	19.4.	4.4.	27.3.	15.4.	31.3.
71	20.4.	12.4.	3.4.	16.4.	8.4.	31.3.	19.4.	4.4.	27.3.	16.4.
72	31.3.	20.4.	12.4.	28.3.	16.4.	8.4.	24.3.	13.4.	4.4.	24.4.
73	9.4.	1.4.	20.4.	5.4.	28.3.	17.4.	8.4.	24.3.	13.4.	5.4.
74	24.4.	9.4.	1.4.	14.4.	5.4.	28.3.	17.4.	2.4.	21.4.	13.4.
75	29.3.	18.4.	9.4.	25.3.	14.4.	6.4.	28.3.	10.4.	2.4.	22.4.
76	6.4.	29.3.	18.4.	3.4.	25.3.	14.4.	6.4.	19.4.	10.4.	2.4.
77	22.4.	7.4.	29.3.	18.4.	3.4.	26.3.	14.4.	30.3.	19.4.	11.4.
78	26.3.	15.4.	7.4.	23.3.	11.4.	3.4.	23.4.	8.4.	30.3.	19.4.
79	11.4.	27.3.	15.4.	7.4.	23.3.	12.4.	3.4.	23.4.	8.4.	31.3.
80	19.4.	4.4.	27.3.	16.4.	31.3.	20.4.	12.4.	28.3.	16.4.	8.4.
81	31.3.	13.4.	4.4.	27.3.	16.4.	1.4.	20.4.	12.4.	28.3.	17.4.
82	8.4.	24.3.	13.4.	5.4.	24.4.	9.4.	1.4.	21.4.	5.4.	28.3.
83	17.4.	2.4.	24.3.	13.4.	5.4.	18.4.	9.4.	1.4.	14.4.	6.4.
84	28.3.	17.4.	2.4.	22.4.	13.4.	29.3.	18.4.	10.4.	25.3.	14.4.
85	6.4.	22.3.	10.4.	2.4.	22.4.	7.4.	29.3.	18.4.	3.4.	26.3.
86	14.4.	6.4.	19.4.	11.4.	2.4.	22.4.	7.4.	30.3.	18.4.	3.4.
87	26.3.	15.4.	30.3.	19.4.	11.4.	27.3.	15.4.	7.4.	23.3.	12.4.
88	3.4.	23.4.	8.4.	31.3.	19.4.	11.4.	27.3.	16.4.	7.4.	23.3.
89	12.4.	4.4.	23.4.	8.4.	31.3.	20.4.	4.4.	27.3.	16.4.	1.4.
90	20.4.	12.4.	28.3.	17.4.	8.4.	31.3.	13.4.	5.4.	27.3.	16.4.
91	1.4.	21.4.	12.4.	28.3.	17.4.	9.4.	24.3.	13.4.	5.4.	25.4.
92	9.4.	1.4.	21.4.	6.4.	28.3.	17.4.	2.4.	25.3.	13.4.	5.4.
93	18.4.	10.4.	1.4.	14.4.	6.4.	29.3.	17.4.	2.4.	22.4.	14.4.
94	29.3.	18.4.	10.4.	26.3.	14.4.	6.4.	22.3.	11.4.	2.4.	22.4.
95	7.4.	30.3.	18.4.	3.4.	26.3.	15.4.	6.4.	19.4.	11.4.	3.4.
96	22.4.	7.4.	30.3.	19.4.	3.4.	26.3.	15.4.	31.3.	19.4.	11.4.
97	27.3.	16.4.	7.4.	23.3.	12.4.	4.4.	23.4.	8.4.	31.3.	20.4.
98	11.4.	27.3.	16.4.	8.4.	23.3.	12.4.	4.4.	24.4.	8.4.	31.3.
99	20.4.	5.4.	27.3.	16.4.	1.4.	21.4.	12.4.	28.3.	17.4.	9.4.

Osterfest (Fortsetzung)

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
100	31.3.	13.4.	5.4.	28.3.	16.4.	1.4.	21.4.	6.4.	28.3.	17.4.
101	9.4.	25.3.	13.4.	5.4.	25.4.	10.4.	1.4.	21.4.	6.4.	29.3.
102	17.4.	2.4.	25.3.	14.4.	5.4.	18.4.	10.4.	26.3.	14.4.	6.4.
103	29.3.	11.4.	2.4.	22.4.	14.4.	30.3.	18.4.	10.4.	26.3.	15.4.
104	6.4.	22.3.	11.4.	3.4.	22.4.	7.4.	30.3.	19.4.	3.4.	26.3.
105	15.4.	31.3.	19.4.	11.4.	3.4.	16.4.	7.4.	30.3.	19.4.	4.4.
106	26.3.	15.4.	31.3.	20.4.	11.4.	27.3.	16.4.	8.4.	23.3.	12.4.
107	4.4.	24.4.	8.4.	31.3.	20.4.	5.4.	27.3.	16.4.	8.4.	24.3.
108	12.4.	4.4.	24.4.	9.4.	31.3.	20.4.	5.4.	28.3.	16.4.	1.4.
109	21.4.	13.4.	28.3.	17.4.	9.4.	25.3.	13.4.	5.4.	28.3.	10.4.
110	1.4.	21.4.	6.4.	29.3.	17.4.	9.4.	25.3.	14.4.	5.4.	25.4.
111	10.4.	2.4.	21.4.	6.4.	29.3.	18.4.	2.4.	25.3.	14.4.	30.3.
112	18.4.	10.4.	26.3.	15.4.	6.4.	29.3.	11.4.	3.4.	22.4.	14.4.
113	30.3.	19.4.	10.4.	26.3.	15.4.	7.4.	22.3.	11.4.	3.4.	23.4.
114	7.4.	30.3.	19.4.	4.4.	26.3.	15.4.	31.3.	20.4.	11.4.	3.4.
115	16.4.	8.4.	30.3.	19.4.	4.4.	27.3.	15.4.	31.3.	20.4.	12.4.
116	27.3.	16.4.	8.4.	24.3.	12.4.	4.4.	24.4.	9.4.	31.3.	20.4.
117	5.4.	28.3.	16.4.	8.4.	24.3.	13.4.	4.4.	24.4.	9.4.	1.4.
118	20.4.	5.4.	28.3.	17.4.	1.4.	21.4.	13.4.	29.3.	17.4.	9.4.
119	25.3.	14.4.	5.4.	28.3.	10.4.	2.4.	21.4.	6.4.	29.3.	18.4.
120	9.4.	25.3.	14.4.	6.4.	25.4.	10.4.	2.4.	22.4.	6.4.	29.3.
121	18.4.	3.4.	25.3.	14.4.	30.3.	19.4.	10.4.	26.3.	15.4.	7.4.
122	29.3.	11.4.	3.4.	23.4.	14.4.	30.3.	19.4.	11.4.	26.3.	15.4.
123	7.4.	23.3.	11.4.	3.4.	23.4.	8.4.	30.3.	19.4.	4.4.	27.3.
124	15.4.	31.3.	20.4.	12.4.	3.4.	16.4.	8.4.	31.3.	19.4.	4.4.
125	27.3.	16.4.	31.3.	20.4.	12.4.	28.3.	16.4.	8.4.	24.3.	13.4.
126	4.4.	24.4.	9.4.	1.4.	20.4.	5.4.	28.3.	17.4.	8.4.	24.3.
127	13.4.	5.4.	24.4.	9.4.	1.4.	14.4.	5.4.	28.3.	17.4.	2.4.
128	21.4.	13.4.	29.3.	18.4.	9.4.	25.3.	14.4.	6.4.	28.3.	10.4.
129	2.4.	22.4.	6.4.	29.3.	18.4.	3.4.	25.3.	14.4.	6.4.	19.4.
130	10.4.	2.4.	22.4.	7.4.	29.3.	18.4.	3.4.	26.3.	14.4.	30.3.
131	19.4.	11.4.	26.3.	15.4.	7.4.	23.3.	11.4.	3.4.	23.4.	8.4.
132	30.3.	19.4.	11.4.	27.3.	15.4.	7.4.	23.3.	12.4.	3.4.	23.4.
133	8.4.	31.3.	19.4.	4.4.	27.3.	16.4.	31.3.	20.4.	12.4.	28.3.
134	16.4.	8.4.	31.3.	13.4.	4.4.	27.3.	16.4.	1.4.	20.4.	12.4.
135	28.3.	17.4.	8.4.	24.3.	13.4.	5.4.	24.4.	9.4.	1.4.	21.4.
136	5.4.	28.3.	17.4.	2.4.	24.3.	13.4.	5.4.	18.4.	9.4.	1.4.
137	14.4.	6.4.	28.3.	17.4.	2.4.	22.4.	13.4.	29.3.	18.4.	10.4.
138	25.3.	14.4.	6.4.	22.3.	10.4.	2.4.	22.4.	7.4.	29.3.	18.4.
139	3.4.	26.3.	14.4.	6.4.	19.4.	11.4.	2.4.	22.4.	7.4.	30.3.
140	18.4.	3.4.	26.3.	15.4.	30.3.	19.4.	11.4.	27.3.	15.4.	7.4.
141	23.3.	12.4.	3.4.	23.4.	8.4.	31.3.	19.4.	11.4.	27.3.	16.4.
142	7.4.	23.3.	12.4.	4.4.	23.4.	8.4.	31.3.	20.4.	4.4.	27.3.
143	16.4.	1.4.	20.4.	12.4.	28.3.	17.4.	8.4.	31.3.	13.4.	5.4.
144	27.3.	16.4.	1.4.	21.4.	12.4.	28.3.	17.4.	9.4.	24.3.	13.4.
145	5.4.	25.4.	9.4.	1.4.	21.4.	6.4.	28.3.	17.4.	2.4.	25.3.
146	13.4.	5.4.	18.4.	10.4.	1.4.	14.4.	6.4.	29.3.	17.4.	2.4.
147	22.4.	14.4.	29.3.	18.4.	10.4.	26.3.	14.4.	6.4.	22.3.	11.4.
148	2.4.	22.4.	7.4.	30.3.	18.4.	3.4.	26.3.	15.4.	6.4.	19.4.
149	11.4.	3.4.	22.4.	7.4.	30.3.	19.4.	3.4.	26.3.	15.4.	31.3.
150	19.4.	11.4.	27.3.	16.4.	7.4.	23.3.	12.4.	4.4.	23.4.	8.4.
151	31.3.	20.4.	11.4.	27.3.	16.4.	8.4.	23.3.	12.4.	4.4.	24.4.
152	8.4.	31.3.	20.4.	5.4.	27.3.	16.4.	1.4.	21.4.	12.4.	28.3.
153	17.4.	9.4.	31.3.	13.4.	5.4.	28.3.	16.4.	1.4.	21.4.	6.4.
154	28.3.	17.4.	9.4.	25.3.	13.4.	5.4.	25.4.	10.4.	1.4.	21.4.
155	6.4.	29.3.	17.4.	2.4.	25.3.	14.4.	5.4.	18.4.	10.4.	26.3.
156	14.4.	6.4.	29.3.	11.4.	2.4.	22.4.	14.4.	30.3.	18.4.	10.4.
157	26.3.	15.4.	6.4.	22.3.	11.4.	3.4.	22.4.	7.4.	30.3.	19.4.
158	3.4.	26.3.	15.4.							

Anfangsziffern / Endziffer einer christlich-julianischen Jahreszahl

B.17. Ostern: Osterkennzahlen

Eine ganze Reihe von Kennzahlen hat man im Mittelalter zur Osterrechnung eingesetzt. Hier seien die wichtigsten erwähnt: Relevant sind zuallererst die sog. Mondepakten (= *epacte lunares*, Epakten alten Stils), also jene Kennzahlen, die das Mondalter am „Sitz der Epakten“ (= *sedes epactorum*), d.h. nach Beda Venerabilis am 22. März eines jeden Jahres, angeben. Von Jahr zu Jahr erhöht sich das Mondalter um 11 Tage; dies hängt damit zusammen, dass ein reines Mondjahr zu 12 29,5 Tagen = 354 Tagen um 11 Tage kürzer ist als das Sonnenjahr mit 365 Tagen. Man muss also im nachfolgenden Jahr 11 Tage zum Mondalter des vorangehenden Jahres hinzuaddieren. Übersteigt dann die Summe die Zahl 30 – man befindet sich einen synodischen Monat weiter –, so sind 30 davon abzuziehen, und dies ist das relevante Mondalter. Am Ende des 19-Jahreszyklus vollzieht sich der „Mondsprung“ (= *saltus lune*), d.h. hierbei werden 12 statt 11 Tage dazu addiert, der Mond überspringt einen Tag, um seinen Zyklus zu vollenden und das Alter des Neumonds zu erreichen (alles gemäß der Tatsache, dass 19 Sonnenjahre ziemlich genau 235 Monate ergeben). Die Maßzahl des Sonnenzirkels ist die Konkurrente (= *concurrentis*; Sonnenepakte). Sie gibt den Wochentag am 24. März, am „Sitz der Konkurrenten“ (= *sedes concurrentium*) an, wobei die Zahl 1 für den Sonntag, die Zahl 2 für den Montag usw. steht. Da sich jeweils im Zyklus von 28 Jahren die Wochentage von Jahr zu Jahr um einen bzw. zwei Tage verschieben – das Gemeinjahr besteht aus 52 Wochen und 1 Tag, das Schaltjahr aus 52 Wochen und 2 Tagen –, wird die Konkurrente bei einem Gemeinjahr um 1, bei einem Schaltjahr um 2 gegenüber der Konkurrente des Vorjahrs erhöht. Ist die ermittelte Zahl dann größer als 7, so wird 7 abgezogen.

Mit Epakte und Konkurrente kann weitergerechnet werden. Z.B. erhält man für das Todesjahr des Komputisten Beda Venerabilis, also für das Jahr 735, ein Mondalter von 23 am 22. und einen Donnerstag am 24. März. Neumond ist dann am 30. März. Vierzehn Tage später – zwei davon fallen in den März, zwölf in den April – ist Vollmond, und zwar sind am 12. April der Ostervollmond und damit die Ostergrenze erreicht. Wir müssen nun noch die Wochentage betrachten. Der 24. März ist ein Donnerstag, ebenso der 31. und der 7. April. Der 10. April ist der Sonntag vor dem Ostervollmond, der 17. April der Sonntag unmittelbar danach, also der Ostersonntag. Das Mondalter am Ostersonntag ist demgemäß um 5 Tage höher als das an Ostervollmond und beträgt somit 19.

Gebrauch der Tabellen: Die Osterkennzahlen erschließen sich sofort aus dem Tagesdatum des Osterfestes gemäß Tabelle Osf (Osterfest) bzw. von der Goldenen Zahl her gemäß Tabelle GZ (Goldene Zahl). Vgl. dazu auch die Tabelle Lb (Lunarbuchstabe, Osterbuchstabe).

**Osk: Osterkennzahlen

Ostern (So)	Festzahl	Römische Datierung	Osterbuchstabe	Goldene Zahl	Ostergrenze	Claves terminorum	Regulares pasche	Epactae lunares
22.3.	1	XI Kal. Aprilis	B.	1	5.4.	26	5	0
23.3.	2	X Kal. Aprilis	C.	2	25.3.	15	1	11
24.3.	3	VIII Kal. Aprilis	D.	3	13.4.	34	6	22
25.3.	4	VIII Kal. Aprilis	E.	4	2.4.	23	2	3
26.3.	5	VII Kal. Aprilis	F.	5	22.3.	12	5	14
27.3.	6	VI Kal. Aprilis	G.	6	10.4.	31	3	25
28.3.	7	V Kal. Aprilis	H.	7	30.3.	20	6	6
29.3.	8	III Kal. Aprilis	I	8	18.4.	39	4	17
30.3.	9	III Kal. Aprilis	K.	9	7.4.	28	7	28
31.3.	10	Pridie Kal. Aprilis	L.	10	27.3.	17	3	9
1.4.	11	Kal. Aprilis	M.	11	15.4.	36	1	20
2.4.	12	IIII Nonas Aprilis	N.	12	4.4.	25	4	1
3.4.	13	III Nonas Aprilis	O.	13	24.3.	14	7	12
4.4.	14	Pridie Nonas Aprilis	P.	14	12.4.	33	5	23
5.4.	15	Nonis Aprilis	Q.	15	1.4.	22	1	4
6.4.	16	VIII Idus Aprilis	R.	16	21.3.	11	4	15
7.4.	17	VII Idus Aprilis	S.	17	9.4.	30	2	26
8.4.	18	VI Idus Aprilis	T.	18	29.3.	19	5	7
9.4.	19	V Idus Aprilis	V	19	17.4.	38	3	18
10.4.	20	IIII Idus Aprilis	.A					
11.4.	21	III Idus Aprilis	.B					
12.4.	22	Pridie Idus Aprilis	.C					
13.4.	23	Idibus Aprilis	.D					
14.4.	24	XVIII Kal. Maii	.E					
15.4.	25	XVII Kal. Maii	.F					
16.4.	26	XVI Kal. Maii	.G					
17.4.	27	XV Kal. Maii	.H					
18.4.	28	XIII Kal. Maii	.I					
19.4.	29	XIII Kal. Maii	.K					
20.4.	30	XII Kal. Maii	.L					
21.4.	31	XI Kal. Maii	.M					
22.4.	32	X Kal. Maii	.N					
23.4.	33	VIII Kal. Maii	.O					
24.4.	34	VIII Kal. Maii	.P					
25.4.	35	VII Kal. Maii	.Q					

B.18. Ostern/Kirchenjahr: Osterfestkreis & Quatember

Der Osterfestkreis als (beweglicher) Teil des Kirchenjahres besteht aus den dem Ostersonntag in einer festen zeitlichen Distanz vorangehenden bzw. nachfolgenden Festtagen. Das sind (bezogen auf ein Gemeinjahr) u.a.: Septuagesima (-63 d), Esto mihi (-49 d), Aschermittwoch (-46 d), Ostersonntag (0 d), Himmelfahrt (+39 d), Pfingsten (+49 d), Trinitatis (+56 d), Fronleichnam (+60 d) (-: vor Ostern; +: nach Ostern). Die Zeit zwischen Septuagesima und Aschermittwoch heißt dann Vorfastenzeit, die von Aschermittwoch bis Ostern 40-tägiges Fasten (Quadragesima), die zwischen Ostern und Pfingsten 50-tägige Osterzeit (Quinquagesima). Septuagesima ist der 9. Sonntag vor Ostern, Esto mihi (als letzter Sonntag der Vorfastenzeit) der 7. vor, Pfingstsonntag der 7. nach, Trinitatis der 8. nach Ostern. Nur eingeschränkt mit dem Osterfestkreis verbunden sind die Daten der Quatember. Die durch die vier Jahreszeiten bestimmten Quatembertermine liegen dabei eine Woche nach Aschermittwoch, am Mittwoch nach Pfingsten, am Mittwoch zwischen dem 15. und 21. September und am Mittwoch zwischen dem 14. und 20. Dezember. Im Kirchenjahr sind die Quatember durch besondere Fastenzeiten (Quatemberfasten) ausgezeichnet.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Sonn- und Feiertage des Osterfestkreises in ihrem Zusammenhang dar.

Gebrauch der Tabelle: Mit der Tabelle Osf (Osterfest) bestimmt man zu einem Jahr das Osterfest, also einen Tag zwischen dem 22. März und den 25. April. Das Datum bestimmt die Zeile in der nachfolgenden Tabelle. Man kann nun das Datum des gewünschten Festtages des Osterfestkreises in der entsprechenden Zeile ablesen. Für Feste, die in den Januar und Februar fallen, gilt bei einem Schaltjahr das um einen Tag spätere Datum.

Beispiele: a) Pfingsten 1234 ergibt sich wegen des Ostersonntags als 23. April zum 11. Juni. b) Im Schaltjahr 1204 liegt der Sonntag Septuagesima wegen des 25. April als Osterdatum auf dem 22. Februar.

Anmerkungen: Bei Tagesdaten vor dem 29. Februar muss – wie gesagt – in den entsprechenden Spalten im Falle eines Schaltjahrs das zweite, sonst das erste Datum genommen werden. Der 23. bis 27. Sonntag nach Trinitatis erscheint nur dann im Osterfestkreis, wenn er nicht auf Tage der Adventssonntage fällt. Siehe dazu auch die Tabelle KJW1 (Weihnachtsfestkreis).

Abkürzungen zur Tabelle: H. = Herbst, n.Tr. = nach Trinitatis, S. = Sommer, W. = Winter.

**KJO: Osterfestkreis & Quatember

Septuagesima (So)	Exsurge (Sexagesima) (So)	Esto mihi (So)	Aschermittwoch (Mi)	Invocavit (So)	Frühlingsquatember (Mi)	Reminiscere (So)	Oculi (So)	Laetare Judica (So)	Palmarum (So)	Karfreitag (Fr)	Ostern (So)	
18.1./19.1.	25.1./26.1.	1.2./2.2.	4.2./5.2.	8.2./9.2.	11.2./12.2.	15.2./16.2.	22.2./23.2.	1.3.	8.3.	15.3.	20.3.	22.3.
19.1./20.1.	26.1./27.1.	2.2./3.2.	5.2./6.2.	9.2./10.2.	12.2./13.2.	16.2./17.2.	23.2./24.2.	2.3.	9.3.	16.3.	21.3.	23.3.
20.1./21.1.	27.1./28.1.	3.2./4.2.	6.2./7.2.	10.2./11.2.	13.2./14.2.	17.2./18.2.	24.2./25.2.	3.3.	10.3.	17.3.	22.3.	24.3.
21.1./22.1.	28.1./29.1.	4.2./5.2.	7.2./8.2.	11.2./12.2.	14.2./15.2.	18.2./19.2.	25.2./26.2.	4.3.	11.3.	18.3.	23.3.	25.3.
22.1./23.1.	29.1./30.1.	5.2./6.2.	8.2./9.2.	12.2./13.2.	15.2./16.2.	19.2./20.2.	26.2./27.2.	5.3.	12.3.	19.3.	24.3.	26.3.
23.1./24.1.	30.1./31.1.	6.2./7.2.	9.2./10.2.	13.2./14.2.	16.2./17.2.	20.2./21.2.	27.2./28.2.	6.3.	13.3.	20.3.	25.3.	27.3.
24.1./25.1.	31.1./1.2.	7.2./8.2.	10.2./11.2.	14.2./15.2.	17.2./18.2.	21.2./22.2.	28.2./29.2.	7.3.	14.3.	21.3.	26.3.	28.3.
25.1./26.1.	1.2./2.2.	8.2./9.2.	11.2./12.2.	15.2./16.2.	18.2./19.2.	22.2./23.2.	1.3.	8.3.	15.3.	22.3.	27.3.	29.3.
26.1./27.1.	2.2./3.2.	9.2./10.2.	12.2./13.2.	16.2./17.2.	19.2./20.2.	23.2./24.2.	2.3.	9.3.	16.3.	23.3.	28.3.	30.3.
27.1./28.1.	3.2./4.2.	10.2./11.2.	13.2./14.2.	17.2./18.2.	20.2./21.2.	24.2./25.2.	3.3.	10.3.	17.3.	24.3.	29.3.	31.3.
28.1./29.1.	4.2./5.2.	11.2./12.2.	14.2./15.2.	18.2./19.2.	21.2./22.2.	25.2./26.2.	4.3.	11.3.	18.3.	25.3.	30.3.	1.4.
29.1./30.1.	5.2./6.2.	12.2./13.2.	15.2./16.2.	19.2./20.2.	22.2./23.2.	26.2./27.2.	5.3.	12.3.	19.3.	26.3.	31.3.	2.4.
30.1./31.1.	6.2./7.2.	13.2./14.2.	16.2./17.2.	20.2./21.2.	23.2./24.2.	27.2./28.2.	6.3.	13.3.	20.3.	27.3.	1.4.	3.4.
31.1./1.2.	7.2./8.2.	14.2./15.2.	17.2./18.2.	21.2./22.2.	24.2./25.2.	28.2./29.2.	7.3.	14.3.	21.3.	28.3.	2.4.	4.4.
1.2./2.2.	8.2./9.2.	15.2./16.2.	18.2./19.2.	22.2./23.2.	25.2./26.2.	1.3.	8.3.	15.3.	22.3.	29.3.	3.4.	5.4.
2.2./3.2.	9.2./10.2.	16.2./17.2.	19.2./20.2.	23.2./24.2.	26.2./27.2.	2.3.	9.3.	16.3.	23.3.	30.3.	4.4.	6.4.
3.2./4.2.	10.2./11.2.	17.2./18.2.	20.2./21.2.	24.2./25.2.	27.2./28.2.	3.3.	10.3.	17.3.	24.3.	31.3.	5.4.	7.4.
4.2./5.2.	11.2./12.2.	18.2./19.2.	21.2./22.2.	25.2./26.2.	28.2./29.2.	4.3.	11.3.	18.3.	25.3.	1.4.	6.4.	8.4.
5.2./6.2.	12.2./13.2.	19.2./20.2.	22.2./23.2.	26.2./27.2.	1.3.	5.3.	12.3.	19.3.	26.3.	2.4.	7.4.	9.4.
6.2./7.2.	13.2./14.2.	20.2./21.2.	23.2./24.2.	27.2./28.2.	2.3.	6.3.	13.3.	20.3.	27.3.	3.4.	8.4.	10.4.
7.2./8.2.	14.2./15.2.	21.2./22.2.	24.2./25.2.	28.2./29.2.	3.3.	7.3.	14.3.	21.3.	28.3.	4.4.	9.4.	11.4.
8.2./9.2.	15.2./16.2.	22.2./23.2.	25.2./26.2.	1.3.	4.3.	8.3.	15.3.	22.3.	29.3.	5.4.	10.4.	12.4.
9.2./10.2.	16.2./17.2.	23.2./24.2.	26.2./27.2.	2.3.	5.3.	9.3.	16.3.	23.3.	30.3.	6.4.	11.4.	13.4.
10.2./11.2.	17.2./18.2.	24.2./25.2.	27.2./28.2.	3.3.	6.3.	10.3.	17.3.	24.3.	31.3.	7.4.	12.4.	14.4.
11.2./12.2.	18.2./19.2.	25.2./26.2.	28.2./29.2.	4.3.	7.3.	11.3.	18.3.	25.3.	1.4.	8.4.	13.4.	15.4.
12.2./13.2.	19.2./20.2.	26.2./27.2.	1.3.	5.3.	8.3.	12.3.	19.3.	26.3.	2.4.	9.4.	14.4.	16.4.
13.2./14.2.	20.2./21.2.	27.2./28.2.	2.3.	6.3.	9.3.	13.3.	20.3.	27.3.	3.4.	10.4.	15.4.	17.4.
14.2./15.2.	21.2./22.2.	28.2./29.2.	3.3.	7.3.	10.3.	14.3.	21.3.	28.3.	4.4.	11.4.	16.4.	18.4.
15.2./16.2.	22.2./23.2.	1.3.	4.3.	8.3.	11.3.	15.3.	22.3.	29.3.	5.4.	12.4.	17.4.	19.4.
16.2./17.2.	23.2./24.2.	2.3.	5.3.	9.3.	12.3.	16.3.	23.3.	30.3.	6.4.	13.4.	18.4.	20.4.
17.2./18.2.	24.2./25.2.	3.3.	6.3.	10.3.	13.3.	17.3.	24.3.	31.3.	7.4.	14.4.	19.4.	21.4.
18.2./19.2.	25.2./26.2.	4.3.	7.3.	11.3.	14.3.	18.3.	25.3.	1.4.	8.4.	15.4.	20.4.	22.4.
19.2./20.2.	26.2./27.2.	5.3.	8.3.	12.3.	15.3.	19.3.	26.3.	2.4.	9.4.	16.4.	21.4.	23.4.
20.2./21.2.	27.2./28.2.	6.3.	9.3.	13.3.	16.3.	20.3.	27.3.	3.4.	10.4.	17.4.	22.4.	24.4.
21.2./22.2.	28.2./29.2.	7.3.	10.3.	14.3.	17.3.	21.3.	28.3.	4.4.	11.4.	18.4.	23.4.	25.4.

Os- tern	Quasi- modo- geniti	Miseri- cordia	Jubi- late	Canta- te	Rogate	Him- mel- fahrt	Exaudi	Pfings- ten	S.qua- tember	Trinita- tis	Fron- leich- nam	1.So. n.Tr.	2.So. n.Tr.	3.So. n.Tr.	4.So. n.Tr.
(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(Do)	(So)	(So)	(Mi)	(So)	(Do)	(So)	(So)	(So)	(So)
22.3.	29.3.	5.4.	12.4.	19.4.	26.4.	30.4.	3.5.	10.5.	13.5.	17.5.	21.5.	24.5.	31.5.	7.6.	14.6.
23.3.	30.3.	6.4.	13.4.	20.4.	27.4.	1.5.	4.5.	11.5.	14.5.	18.5.	22.5.	25.5.	1.6.	8.6.	15.6.
24.3.	31.3.	7.4.	14.4.	21.4.	28.4.	2.5.	5.5.	12.5.	15.5.	19.5.	23.5.	26.5.	2.6.	9.6.	16.6.
25.3.	1.4.	8.4.	15.4.	22.4.	29.4.	3.5.	6.5.	13.5.	16.5.	20.5.	24.5.	27.5.	3.6.	10.6.	17.6.
26.3.	2.4.	9.4.	16.4.	23.4.	30.4.	4.5.	7.5.	14.5.	17.5.	21.5.	25.5.	28.5.	4.6.	11.6.	18.6.
27.3.	3.4.	10.4.	17.4.	24.4.	1.5.	5.5.	8.5.	15.5.	18.5.	22.5.	26.5.	29.5.	5.6.	12.6.	19.6.
28.3.	4.4.	11.4.	18.4.	25.4.	2.5.	6.5.	9.5.	16.5.	19.5.	23.5.	27.5.	30.5.	6.6.	13.6.	20.6.
29.3.	5.4.	12.4.	19.4.	26.4.	3.5.	7.5.	10.5.	17.5.	20.5.	24.5.	28.5.	31.5.	7.6.	14.6.	21.6.
30.3.	6.4.	13.4.	20.4.	27.4.	4.5.	8.5.	11.5.	18.5.	21.5.	25.5.	29.5.	1.6.	8.6.	15.6.	22.6.
31.3.	7.4.	14.4.	21.4.	28.4.	5.5.	9.5.	12.5.	19.5.	22.5.	26.5.	30.5.	2.6.	9.6.	16.6.	23.6.
1.4.	8.4.	15.4.	22.4.	29.4.	6.5.	10.5.	13.5.	20.5.	23.5.	27.5.	31.5.	3.6.	10.6.	17.6.	24.6.
2.4.	9.4.	16.4.	23.4.	30.4.	7.5.	11.5.	14.5.	21.5.	24.5.	28.5.	1.6.	4.6.	11.6.	18.6.	25.6.
3.4.	10.4.	17.4.	24.4.	1.5.	8.5.	12.5.	15.5.	22.5.	25.5.	29.5.	2.6.	5.6.	12.6.	19.6.	26.6.
4.4.	11.4.	18.4.	25.4.	2.5.	9.5.	13.5.	16.5.	23.5.	26.5.	30.5.	3.6.	6.6.	13.6.	20.6.	27.6.
5.4.	12.4.	19.4.	26.4.	3.5.	10.5.	14.5.	17.5.	24.5.	27.5.	31.5.	4.6.	7.6.	14.6.	21.6.	28.6.
6.4.	13.4.	20.4.	27.4.	4.5.	11.5.	15.5.	18.5.	25.5.	28.5.	1.6.	5.6.	8.6.	15.6.	22.6.	29.6.
7.4.	14.4.	21.4.	28.4.	5.5.	12.5.	16.5.	19.5.	26.5.	29.5.	2.6.	6.6.	9.6.	16.6.	23.6.	30.6.
8.4.	15.4.	22.4.	29.4.	6.5.	13.5.	17.5.	20.5.	27.5.	20.5.	3.6.	7.6.	10.6.	17.6.	24.6.	1.7.
9.4.	16.4.	23.4.	30.4.	7.5.	14.5.	18.5.	21.5.	28.5.	31.5.	4.6.	8.6.	11.6.	18.6.	25.6.	2.7.
10.4.	17.4.	24.4.	1.5.	8.5.	15.5.	19.5.	22.5.	29.5.	1.6.	5.6.	9.6.	12.6.	19.6.	26.6.	3.7.
11.4.	18.4.	25.4.	2.5.	9.5.	16.5.	20.5.	23.5.	30.5.	2.6.	6.6.	10.6.	13.6.	20.6.	27.6.	4.7.
12.4.	19.4.	26.4.	3.5.	10.5.	17.5.	21.5.	24.5.	31.5.	3.6.	7.6.	11.6.	14.6.	21.6.	28.6.	5.7.
13.4.	20.4.	27.4.	4.5.	11.5.	18.5.	22.5.	25.5.	1.6.	4.6.	8.6.	12.6.	15.6.	22.6.	29.6.	6.7.
14.4.	21.4.	28.4.	5.5.	12.5.	19.5.	23.5.	26.5.	2.6.	5.6.	9.6.	13.6.	16.6.	23.6.	30.6.	7.7.
15.4.	22.4.	29.4.	6.5.	13.5.	20.5.	24.5.	27.5.	3.6.	6.6.	10.6.	14.6.	17.6.	24.6.	1.7.	8.7.
16.4.	23.4.	30.4.	7.5.	14.5.	21.5.	25.5.	28.5.	4.6.	7.6.	11.6.	15.6.	18.6.	25.6.	2.7.	9.7.
17.4.	24.4.	1.5.	8.5.	15.5.	22.5.	26.5.	29.5.	5.6.	8.6.	12.6.	16.6.	19.6.	26.6.	3.7.	10.7.
18.4.	25.4.	2.5.	9.5.	16.5.	23.5.	27.5.	30.5.	6.6.	9.6.	13.6.	17.6.	20.6.	27.6.	4.7.	11.7.
19.4.	26.4.	3.5.	10.5.	17.5.	24.5.	28.5.	31.5.	7.6.	10.6.	14.6.	18.6.	21.6.	28.6.	5.7.	12.7.
20.4.	27.4.	4.5.	11.5.	18.5.	25.5.	29.5.	1.6.	8.6.	11.6.	15.6.	19.6.	22.6.	29.6.	6.7.	13.7.
21.4.	28.4.	5.5.	12.5.	19.5.	26.5.	30.5.	2.6.	9.6.	12.6.	16.6.	20.6.	23.6.	30.6.	7.7.	14.7.
22.4.	29.4.	6.5.	13.5.	20.5.	27.5.	31.5.	3.6.	10.6.	13.6.	17.6.	21.6.	24.6.	1.7.	8.7.	15.7.
23.4.	30.4.	7.5.	14.5.	21.5.	28.5.	1.6.	4.6.	11.6.	14.6.	18.6.	22.6.	25.6.	2.7.	9.7.	16.7.
24.4.	1.5.	8.5.	15.5.	22.5.	29.5.	2.6.	5.6.	12.6.	15.6.	19.6.	23.6.	26.6.	3.7.	10.7.	17.7.
25.4.	2.5.	9.5.	16.5.	23.5.	30.5.	3.6.	6.6.	13.6.	16.6.	20.6.	24.6.	27.6.	4.7.	11.7.	18.7.
Os- tern	5.So. n.Tr.	6.So. n.Tr.	7.So. n.Tr.	8.So. n.Tr.	9.So. n.Tr.	10.So. n.Tr.	11.So. n.Tr.	12.So. n.Tr.	13.So. n.Tr.	14.So. n.Tr.	15.So. n.Tr.	16.So. n.Tr.	17.So. n.Tr.	H.quat ember	18.So. n.Tr.
(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(Mi)	(So)
22.3.	21.6.	28.6.	5.7.	12.7.	19.7.	26.7.	2.8.	9.8.	16.8.	23.8.	30.8.	6.9.	13.9.	16.9.	20.9.
23.3.	22.6.	29.6.	6.7.	13.7.	20.7.	27.7.	3.8.	10.8.	17.8.	24.8.	31.8.	7.9.	14.9.	17.9.	21.9.
24.3.	23.6.	30.6.	7.7.	14.7.	21.7.	28.7.	4.8.	11.8.	18.8.	25.8.	1.9.	8.9.	15.9.	18.9.	22.9.
25.3.	24.6.	1.7.	8.7.	15.7.	22.7.	29.7.	5.8.	12.8.	19.8.	26.8.	2.9.	9.9.	16.9.	19.9.	23.9.
26.3.	25.6.	2.7.	9.7.	16.7.	23.7.	30.7.	6.8.	13.8.	20.8.	27.8.	3.9.	10.9.	17.9.	20.9.	24.9.
27.3.	26.6.	3.7.	10.7.	17.7.	24.7.	31.7.	7.8.	14.8.	21.8.	28.8.	4.9.	11.9.	18.9.	21.9.	25.9.
28.3.	27.6.	4.7.	11.7.	18.7.	25.7.	1.8.	8.8.	15.8.	22.8.	29.8.	5.9.	12.9.	19.9.	15.9.	26.9.
29.3.	28.6.	5.7.	12.7.	19.7.	26.7.	2.8.	9.8.	16.8.	23.8.	30.8.	6.9.	13.9.	20.9.	16.9.	27.9.
30.3.	29.6.	6.7.	13.7.	20.7.	27.7.	3.8.	10.8.	17.8.	24.8.	31.8.	7.9.	14.9.	21.9.	17.9.	28.9.
31.3.	30.6.	7.7.	14.7.	21.7.	28.7.	4.8.	11.8.	18.8.	25.8.	1.9.	8.9.	15.9.	22.9.	18.9.	29.9.
1.4.	1.7.	8.7.	15.7.	22.7.	29.7.	5.8.	12.8.	19.8.	26.8.	2.9.	9.9.	16.9.	23.9.	19.9.	30.9.
2.4.	2.7.	9.7.	16.7.	23.7.	30.7.	6.8.	13.8.	20.8.	27.8.	3.9.	10.9.	17.9.	24.9.	20.9.	1.10.
3.4.	3.7.	10.7.	17.7.	24.7.	31.7.	7.8.	14.8.	21.8.	28.8.	4.9.	11.9.	18.9.	25.9.	21.9.	2.10.
4.4.	4.7.	11.7.	18.7.	25.7.	1.8.	8.8.	15.8.	22.8.	29.8.	5.9.	12.9.	19.9.	26.9.	15.9.	3.10.
5.4.	5.7.	12.7.	19.7.	26.7.	2.8.	9.8.	16.8.	23.8.	30.8.	6.9.	13.9.	20.9.	27.9.	16.9.	4.10.
6.4.	6.7.	13.7.	20.7.	27.7.	3.8.	10.8.	17.8.	24.8.	31.8.	7.9.	14.9.	21.9.	28.9.	17.9.	5.10.
7.4.	7.7.	14.7.	21.7.	28.7.	4.8.	11.8.	18.8.	25.8.	1.9.	8.9.	15.9.	22.9.	29.9.	18.9.	6.10.
8.4.	8.7.	15.7.	22.7.	29.7.	5.8.	12.8.	19.8.	26.8.	2.9.	9.9.	16.9.	23.9.	30.9.	19.9.	7.10.
9.4.	9.7.	16.7.	23.7.	30.7.	6.8.	13.8.	20.8.	27.8.	3.9.	10.9.	17.9.	24.9.	1.10.	20.9.	8.10.
10.4.	10.7.	17.7.	24.7.	31.7.	7.8.	14.8.	21.8.	28.8.	4.9.	11.9.	18.9.	25.9.	2.10.	21.9.	9.10.
11.4.	11.7.	18.7.	25.7.	1.8.	8.8.	15.8.	22.8.	29.8.	5.9.	12.9.	19.9.	26.9.	3.10.	15.9.	10.10.
12.4.	12.7.	19.7.	26.7.	2.8.	9.8.	16.8.	23.8.	30.8.	6.9.	13.9.	20.9.	27.9.	4.10.	16.9.	11.10.
13.4.	13.7.	20.7.	27.7.	3.8.	10.8.	17.8.	24.8.	31.8.	7.9.	14.9.	21.9.	28.9.	5.10.	17.9.	12.10.
14.4.	14.7.	21.7.	28.7.	4.8.	11.8.	18.8.	25.8.	1.9.	8.9.	15.9.	22.9.	29.9.	6.10.	18.9.	13.10.
15.4.	15.7.	22.7.	29.7.	5.8.	12.8.	19.8.	26.8.	2.9.	9.9.	16.9.	23.9.	30.9.	7.10.	19.9.	14.10.
16.4.	16.7.	23.7.	30.7.	6.8.	13.8.	20.8.	27.8.	3.9.	10.9.	17.9.	24.9.	1.10.	8.10.	20.9.	15.10.
17.4.	17.7.	24.7.	31.7.	7.8.	14.8.	21.8.	28.8.	4.9.	11.9.	18.9.	25.9.	2.10.	9.10.	21.9.	16.10.
18.4.	18.7.	25.7.	1.8.	8.8.	15.8.	22.8.	29.8.	5.9.	12.9.	19.9.	26.9.	3.10.	10.10.	15.9.	17.10.
19.4.	19.7.	26.7.	2.8.	9.8.	16.8.	23.8.	30.8.	6.9.	13.9.	20.9.	27.9.	4.10.	11.10.	16.9.	18.10.
20.4.	20.7.	27.7.	3.8.	10.8.	17.8.	24.8.	31.8.	7.9.	14.9.	21.9.	28.9.	5.10.	12.10.	17.9.	19.10.
21.4.	21.7.	28.7.	4.8.	11.8.	18.8.	25.8.	1.9.	8.9.	15.9.	22.9.	29.9.	6.10.	13.10.	18.9.	20.10.
22.4.	22.7.	29.7.	5.8.	12.8.	19.8.	26.8.	2.9.	9.9.	16.9.	23.9.	30.9.	7.10.	14.10.	19.9.	21.10.
23.4.	23.7.	30.7.	6.8.	13.8.	20.8.	27.8.	3.9.	10.9.	17.9.	24.9.	1.10.	8.10.	15.10.	20.9.	22.10.
24.4.	24.7.	31.7.	7.8.	14.8.	21.8.	28.8.	4.9.	11.9.	18.9.	25.9.	2.10.	9.10.	16.10.	21.9.	23.10.
25.4.	25.7.	1.8.	8.8.	15.8.	22.8.	29.8.	5.9.	12.9.	19.9.	26.9.	3.10.	10.10.	17.10.	15.9.	24.10.

Os- tern (So)	18.So. n.Tr. (So)	19.So. n.Tr. (So)	20.So. n.Tr. (So)	21.So. n.Tr. (So)	22.So. n.Tr. (So)	23.So. n.Tr. (So)	24.So. n.Tr. (So)	25.So. n.Tr. (So)	26.So. n.Tr. (So)	27.So. n.Tr. (So)	W.qua- tember (Mi)
22.3.	20.9.	27.9.	4.10.	11.10.	18.10.	25.10.	1.11.	8.11.	15.11.	22.11.	16.12.
23.3.	21.9.	28.9.	5.10.	12.10.	19.10.	26.10.	2.11.	9.11.	16.11.	23.11.	17.12.
24.3.	22.9.	29.9.	6.10.	13.10.	20.10.	27.10.	3.11.	10.11.	17.11.	24.11.	18.12.
25.3.	23.9.	30.9.	7.10.	14.10.	21.10.	28.10.	4.11.	11.11.	18.11.	25.11.	19.12.
26.3.	24.9.	1.10.	8.10.	15.10.	22.10.	29.10.	5.11.	12.11.	19.11.	26.11.	20.12.
27.3.	25.9.	2.10.	9.10.	16.10.	23.10.	30.10.	6.11.	13.11.	20.11.	-	14.12.
28.3.	26.9.	3.10.	10.10.	17.10.	24.10.	31.10.	7.11.	14.11.	21.11.	-	15.12.
29.3.	27.9.	4.10.	11.10.	18.10.	25.10.	1.11.	8.11.	15.11.	22.11.	-	16.12.
30.3.	28.9.	5.10.	12.10.	19.10.	26.10.	2.11.	9.11.	16.11.	23.11.	-	17.12.
31.3.	29.9.	6.10.	13.10.	20.10.	27.10.	3.11.	10.11.	17.11.	24.11.	-	18.12.
1.4.	30.9.	7.10.	14.10.	21.10.	28.10.	4.11.	11.11.	18.11.	25.11.	-	19.12.
2.4.	1.10.	8.10.	15.10.	22.10.	29.10.	5.11.	12.11.	19.11.	26.11.	-	20.12.
3.4.	2.10.	9.10.	16.10.	23.10.	30.10.	6.11.	13.11.	20.11.	-	-	14.12.
4.4.	3.10.	10.10.	17.10.	24.10.	31.10.	7.11.	14.11.	21.11.	-	-	15.12.
5.4.	4.10.	11.10.	18.10.	25.10.	1.11.	8.11.	15.11.	22.11.	-	-	16.12.
6.4.	5.10.	12.10.	19.10.	26.10.	2.11.	9.11.	16.11.	23.11.	-	-	17.12.
7.4.	6.10.	13.10.	20.10.	27.10.	3.11.	10.11.	17.11.	24.11.	-	-	18.12.
8.4.	7.10.	14.10.	21.10.	28.10.	4.11.	11.11.	18.11.	25.11.	-	-	19.12.
9.4.	8.10.	15.10.	22.10.	29.10.	5.11.	12.11.	19.11.	26.11.	-	-	20.12.
10.4.	9.10.	16.10.	23.10.	30.10.	6.11.	13.11.	20.11.	-	-	-	14.12.
11.4.	10.10.	17.10.	24.10.	31.10.	7.11.	14.11.	21.11.	-	-	-	15.12.
12.4.	11.10.	18.10.	25.10.	1.11.	8.11.	15.11.	22.11.	-	-	-	16.12.
13.4.	12.10.	19.10.	26.10.	2.11.	9.11.	16.11.	23.11.	-	-	-	17.12.
14.4.	13.10.	20.10.	27.10.	3.11.	10.11.	17.11.	24.11.	-	-	-	18.12.
15.4.	14.10.	21.10.	28.10.	4.11.	11.11.	18.11.	25.11.	-	-	-	19.12.
16.4.	15.10.	22.10.	29.10.	5.11.	12.11.	19.11.	26.11.	-	-	-	20.12.
17.4.	16.10.	23.10.	30.10.	6.11.	13.11.	20.11.	-	-	-	-	14.12.
18.4.	17.10.	24.10.	31.10.	7.11.	14.11.	21.11.	-	-	-	-	15.12.
19.4.	18.10.	25.10.	1.11.	8.11.	15.11.	22.11.	-	-	-	-	16.12.
20.4.	19.10.	26.10.	2.11.	9.11.	16.11.	23.11.	-	-	-	-	17.12.
21.4.	20.10.	27.10.	3.11.	10.11.	17.11.	24.11.	-	-	-	-	18.12.
22.4.	21.10.	28.10.	4.11.	11.11.	18.11.	25.11.	-	-	-	-	19.12.
23.4.	22.10.	29.10.	5.11.	12.11.	19.11.	26.11.	-	-	-	-	20.12.
24.4.	23.10.	30.10.	6.11.	13.11.	20.11.	-	-	-	-	-	14.12.
25.4.	24.10.	31.10.	7.11.	14.11.	21.11.	-	-	-	-	-	15.12.

Os- tern (So)	L.So. n.Tr. (So)	1.Ad- vent (So)	2.Ad- vent (So)	3.Ad- vent (So)	W.qua- tember (Mi)	4.Ad- vent (So)	Weih- nachten (25.12.)	Sb Jahr	Neu- jahr (1.1.)	Epi- phanias (6.1.)	Sb Jahr +1
22.3.	22.11.	29.11.	6.12.	13.12.	16.12.	20.12.	Fr	D	Fr	Mi	C
23.3.	23.11.	30.11.	7.12.	14.12.	17.12.	21.12.	Do	E	Do	Di	D
24.3.	24.11.	1.12.	8.12.	15.12.	18.12.	22.12.	Mi	F	Mi	Mo	E
25.3.	25.11.	2.12.	9.12.	16.12.	19.12.	23.12.	Di	G	Di	So	F
26.3.	26.11.	3.12.	10.12.	17.12.	20.12.	24.12.	Mo	A	Mo	Sa	G
27.3.	20.11.	27.11.	4.12.	11.12.	14.12.	18.12.	So	B	So	Fr	A
28.3.	21.11.	28.11.	5.12.	12.12.	15.12.	19.12.	Sa	C	Sa	Do	B
29.3.	22.11.	29.11.	6.12.	13.12.	16.12.	20.12.	Fr	D	Fr	Mi	C
30.3.	23.11.	30.11.	7.12.	14.12.	17.12.	21.12.	Do	E	Do	Di	D
31.3.	24.11.	1.12.	8.12.	15.12.	18.12.	22.12.	Mi	F	Mi	Mo	E
1.4.	25.11.	2.12.	9.12.	16.12.	19.12.	23.12.	Di	G	Di	So	F
2.4.	26.11.	3.12.	10.12.	17.12.	20.12.	24.12.	Mo	A	Mo	Sa	G
3.4.	20.11.	27.11.	4.12.	11.12.	14.12.	18.12.	So	B	So	Fr	A
4.4.	21.11.	28.11.	5.12.	12.12.	15.12.	19.12.	Sa	C	Sa	Do	B
5.4.	22.11.	29.11.	6.12.	13.12.	16.12.	20.12.	Fr	D	Fr	Mi	C
6.4.	23.11.	30.11.	7.12.	14.12.	17.12.	21.12.	Do	E	Do	Di	D
7.4.	24.11.	1.12.	8.12.	15.12.	18.12.	22.12.	Mi	F	Mi	Mo	E
8.4.	25.11.	2.12.	9.12.	16.12.	19.12.	23.12.	Di	G	Di	So	F
9.4.	26.11.	3.12.	10.12.	17.12.	20.12.	24.12.	Mo	A	Mo	Sa	G
10.4.	20.11.	27.11.	4.12.	11.12.	14.12.	18.12.	So	B	So	Fr	A
11.4.	21.11.	28.11.	5.12.	12.12.	15.12.	19.12.	Sa	C	Sa	Do	B
12.4.	22.11.	29.11.	6.12.	13.12.	16.12.	20.12.	Fr	D	Fr	Mi	C
13.4.	23.11.	30.11.	7.12.	14.12.	17.12.	21.12.	Do	E	Do	Di	D
14.4.	24.11.	1.12.	8.12.	15.12.	18.12.	22.12.	Mi	F	Mi	Mo	E
15.4.	25.11.	2.12.	9.12.	16.12.	19.12.	23.12.	Di	G	Di	So	F
16.4.	26.11.	3.12.	10.12.	17.12.	20.12.	24.12.	Mo	A	Mo	Sa	G
17.4.	20.11.	27.11.	4.12.	11.12.	14.12.	18.12.	So	B	So	Fr	A
18.4.	21.11.	28.11.	5.12.	12.12.	15.12.	19.12.	Sa	C	Sa	Do	B
19.4.	22.11.	29.11.	6.12.	13.12.	16.12.	20.12.	Fr	D	Fr	Mi	C
20.4.	23.11.	30.11.	7.12.	14.12.	17.12.	21.12.	Do	E	Do	Di	D
21.4.	24.11.	1.12.	8.12.	15.12.	18.12.	22.12.	Mi	F	Mi	Mo	E
22.4.	25.11.	2.12.	9.12.	16.12.	19.12.	23.12.	Di	G	Di	So	F
23.4.	26.11.	3.12.	10.12.	17.12.	20.12.	24.12.	Mo	A	Mo	Sa	G
24.4.	20.11.	27.11.	4.12.	11.12.	14.12.	18.12.	So	B	So	Fr	A
25.4.	21.11.	28.11.	5.12.	12.12.	15.12.	19.12.	Sa	C	Sa	Do	B

**KjW1: Weihnachtsfestkreis

B.19. Kirchenjahr: Unbewegliche Feste

Nachfolgend ist die Tabelle der unbeweglichen Festtage zu finden. Darunter sind vornehmlich die christlichen Heiligenfeste zu verstehen, also die Festtage von Märtyrern, Bekennern, Bischöfen, aber auch heiligen Königinnen und Königen. Gerade die spätmittelalterliche Tagesdatierung orientierte sich an den Fest- und Heiligtagen wie folgt: 1) Der Feiertag (*festum*) wurde direkt mit dem Fest- bzw. Heiligennamen angegeben; 2) Tage vor oder nach einem Festtag wurden mit „am (nächsten, *proximus* u.a.) <Wochentag> vor/nach <Feiertag>“ datiert; 3) Tage vor oder nach einem Festtag wurden implizit mit „<Tagesdifferenz einschließlich Anfangs- und Endtag>. Tag vor/nach <Feiertag>“ bezeichnet, u.a. hieß der Tag vor dem Festtag *vigilia*, *abend* u.ä., der Tag danach *crastino* (*die*), *des nächsten tages* u.ä., der siebte („achte“) Tag danach *octava*, der vierzehnte („fünfzehnte“) *quindena*.

Gebrauch der Tabelle: Findet in (spät-) mittelalterlichen Quellen die Datierung nach Heiligtagen Verwendung, so lässt sich das dazugehörige Tagesdatum in der alphabetischen Sortierung sofort ablesen, wenn das Tagesdatum direkt den Heiligtage angibt (Fall 1). Ansonsten (Fall 2-3) ist noch die Tabelle KJZ (Zusammenfassender Überblick) hinzuzuziehen.

Beispiele: Der 10000 Ritter-Tag ist der 22. Juni, der Tag der Märtyrerin Dorothea der 6. Februar, der heilige Rupert wird zum 27. März verehrt.

Abkürzungen zur Tabelle: Ä = Älterer, Ap = Apostel, Bf = Bischof, Bk = Bekenner, Eng = Engel, Er = Eremit, Ev = Evangelist, Hz = Herzog, J = Jüngerer, Jf = Jungfrau, Kg = König, Ks = Kaiser, L = Kirchenlehrer/-vater, M = Märtyrer, Mö = Mönch, Oct = Octav, P = Papst, soc = Gefährten, Tr = Translatio, Vig = Vigil.

**KjF: Unbewegliche Feste (alphabetische Ordnung)

<u>Festtag</u>	<u>Datum</u>	<u>Festtag</u>	<u>Datum</u>	<u>Festtag</u>	<u>Datum</u>
10000Ritter	22.6.	Aposteltag_Vig	28.6.	CyriakusM	8.8.
11000Jungfrauen	21.10.	ApostelDivisio	15.7.	DemetriosM	8.10.
14Nothelfer	8.8.	ArnulfMetzBf	16.8.	DionysiusM	9.10.
18.Tag	18.1.	ArnulfTourBf	18.7.	DonatianBf	14.10.
2EwaldeM	3.10.	AthanasiusL	2.5.	DonatusM	7.8.
3Könige	6.1.	AttalaJf	3.12.	DorotheaM	6.2.
3KönigeTr	23.7.	AugustinusBfL	28.8.	EleutheriusBf	20.2.
4GekrönteM	8.11.	AugustinusBfLConversio	5.5.	EligiusBf	1.12.
40Märtyrer	9.3.	AugustinusBfLTr	11.10.	ElisabethThüringenWitwe	19.11.
7Schläfer	27.6.	AureliaM	15.10.	EmmeramBf	22.9.
Abdon&SennenM	30.7.	Aureus&JustinaM	16.6.	EngelbertBf	7.11.
AdalbertBf	23.4.	AvitusBk	17.6.	Epiphanius	6.1.
AdelgundeJf	30.1.	BalbinaM	31.3.	Epiphanius_Oct	13.1.
AdelheidKaiserin	16.12.	BarbaraM	4.12.	EpiphaniusBf	21.1.
AdrianusM	8.9.	BarnabasAp	11.6.	ErhardBk	8.1.
ÄgidiusAbt	1.9.	BartholomeusAp	24.8.	ErminoldMö	6.1.
AfraM	7.8.	BasiliusGroßeL	14.6.	EskilM	12.6.
AfraMConversio	26.10.	BavoMö	1.10.	EucharisBf	8.12.
AfraMTr	4.6.	BeatusEr	9.5.	EulaliaM	10.12.
AmbrosiusMailandBf	4.4.	BedaVenerabilisMö	27.5.	EuphemiaM	16.9.
AgapitM	18.8.	BenediktNursiaAbt	21.3.	EustachiusM	20.9.
AgathaM (Actentag)	5.2.	BennoBf	16.6.	FabianM	20.1.
AgnesM	21.1.	BernhardClairvauxAbt	20.8.	Faustinus&socM	1.6.
AgnesM_Oct	28.1.	BernhardSienaMö	20.5.	FelixBk	14.1.
Agricola&VitalisM	27.11.	BernwardHildesheimBf	26.10.	Felix&NaborM	30.8.
AlbanMainzM	21.6.	BirgittaSchwedenKgin	8.10.	FiacriusEr	30.8.
AlbertLüttichM	21.11.	BlasiusM	3.2.	FidesM	6.10.
AlbertusMagnusL	15.11.	BlasiusTr	18.7.	FidanusEr	15.11.
AlbinusM	22.6.	BonifatiusM	5.6.	FlorentiusBf	7.11.
AldegundisJf	30.1.	BrictiusBf	13.11.	FlorianM	4.5.
AlexanderM	10.7.	BrunoKartäuserMö	6.10.	FlorinBf	17.11.
Allerheiligen	1.11.	BrunoKölnBf	11.10.	FranciscusAssisiMö	4.10.
Allerheiligen_Oct	8.11.	BurkhardBf	14.10.	FridolinBk	6.3.
Allerseelen	2.11.	CaeciliaM	22.11.	GabrielEng	18.3.
AltmannPassauBf	8.8.	CaesariusBf	27.8.	GallusMö	16.10.
AmalbergaJf	10.7.	CalixtPM	14.10.	GangolfM	11.5.
AmbrosiusBf	7.12.	CandidaJf	1.12.	GebhardKonstanzBf	27.8.
AnastasiaM	25.12.	CandidusM	22.9.	GelasiusP	21.11.
AndreasAp	30.11.	CastorBk	13.2.	GenovefaJf	3.1.
AnnaSelbdritt	26.7.	ChristinaM	24.7.	GeorgM	23.4.
AnnoKölnBf	4.12.	ChristopherusM	25.7.	Gereon&socM	10.10.
AnselmCanterburyL	21.4.	ChristusGeburt	25.12.	GertrudHelftaJf	15.11.
AnsgarBf	3.2.	ChristusGeburt_Vig	24.12.	GertrudNivellesJf	17.3.
AntoniusEr	17.1.	ChristusCircumcisio	1.1.	Gervasius&ProtasiusM	19.6.
AntoniusPaduaMö	13.6.	Chrysanthus&DariaM	25.10.	GodehardHildesheimBf	5.5.
ApolloniaM	9.2.	ClemensP	23.11.	Gordianus&Epimachus	10.5.
Apollinaris (Apollinistag)	23.7.	CordulaM	22.10.	GorgoniusM	11.3.
Aposteltag	29.6.	Cosmas&DamianM	27.9.	GregorGroßeP	12.3.
Aposteltag_Oct	6.7.	CyprianM	16.9.	GregorSpoletoM	24.12.

<i>Festtag</i>	<i>Datum</i>	<i>Festtag</i>	<i>Datum</i>	<i>Festtag</i>	<i>Datum</i>
GregoriusMaurusM	15.10.	MariaAngelorum	2.8.	ProkopiusAbt	4.7.
GudilaJf	8.1.	MariaAnnunciatio	25.3.	Protasius&GervasiusM	19.6.
GumpertBk	15.7.	MariaAssumptio	15.8.	QuiriacusBf	4.5.
HedwigHzinWitwe	15.10.	MariaAssumptio_Oct	22.8.	QuirinusNeu&M	30.4.
HeinrichKs	13.7.	MariaConceptio	8.12.	QuirinusTegernseeM	24.3.
HelenaKsin	18.8.	MariaExspectatio	18.12.	RadegundeJfKgjn	11.8.
HeribertKölnBf	16.3.	MariaGaudia	23.9.	ReginaM	7.9.
HieronymusBk	30.9.	MariaNativitas	8.9.	ReinoldM	7.1.
Hippolyt&socM	13.8.	MariaOpferung	21.11.	RemaclusUtrechtBf	3.9.
HubertusBf	3.11.	MariaPurificatio	2.2.	RemigiusReimsBf	1.10.
HugoLincolnBf	17.11.	MariaReceptio	14.11.	RichardisKsin	18.9.
IdaHerzfeldWitwe	4.9.	MariaVisitatio	2.7.	RochusMontpellierBk	16.8.
JacobusAAp	25.7.	MariaEgyptiaca	9.4.	RomanusM	9.8.
JacobusJAp	1.5.	MariaMagdalena	22.7.	RupertSalzburgBf	27.3.
JanuariusM	19.9.	Maria&MarthaJf	19.1.	ScholastikaJf	10.2.
JohannesChrysostomusL	27.1.	MarkusEv	25.4.	Schwarzen Königstag	11.1.
JohannesPortamLatinam	6.5.	MarthaSchwesterMaria	29.7.	SebaldBk	19.8.
JohannesEv	27.12.	MartinBf	11.11.	SebastianM	20.1.
JohannesEv_Oct	3.1.	MartinBf_Oct	18.11.	ServatiusBf	13.5.
JohannesTäufer	24.6.	MaternusTrierBf	14.9.	SeverinKölnBf	23.10.
JohannesTäufer_Oct	1.7.	MatthäusEv	21.9.	SeverusBf	1.2.
JohannesTäuferEnth	29.8.	MatthiasAp	24.2.	SigismundKg	1.5.
Johannes&PaulM	26.6.	Mauritius&socM	22.9.	SilvesterP	31.12.
JulianaM	16.2.	MaurusAbt	15.1.	Simon&JudasAp	28.10.
JustinaM	7.10.	MaximinusTrierBf	29.5.	SimpertusBk	13.10.
Justina&CyprianM	26.9.	MedardusBf	8.6.	SimphorianM	22.8.
JustusM	18.10.	MeinradEr	21.1.	SixtusP	6.8.
KanutHz/Kg	19.1.	MeinulfBk	5.10.	SolaBk	3.12.
KarlGroßeKs	28.1.	MichaelEng	29.9.	SophiaWitwe	15.5.
KastulusM	26.3.	MichaelEng_Oct	6.10.	StanislausBf	8.5.
KatharinaM	25.11.	MichaelEngApparitio	8.5.	StephanKg	20.8.
KatharinaSienaJf	30.4.	MonikaWitwe	4.5.	StephanusM	26.12.
Kilian&socM	8.7.	MorandusBk	3.6.	StephanusM_Oct	2.1.
KlaraJf	12.8.	Nabor&FelixM	12.7.	StephanusMInventio	3.8.
Knoblochstag	28.7.	Nabor&FelixTr	23.7.	StephanusMTr	7.5.
KolomanM	13.10.	Nazarius&NaborM	12.6.	SuitbertBf	1.3.
KolumbanÄMö	9.6.	NikasiusReimsBf	14.12.	SymphorosaM	18.7.
KolumbanJMö	23.11.	NikolausBf	6.12.	TheklaM	23.9.
KonradKonstanzBf	26.11.	NikomedesM	1.6.	TheobaldBk	1.7.
KorbinianBf	8.9.	NoitburgisJf	31.10.	TimotheusAp	24.1.
KorbinianTr	20.11.	NorbertXantenBf	6.6.	TimotheusM	22.8.
KreuzExaltatio	14.9.	OdaWitwe	23.10.	ThomasAp	21.12.
KreuzInventio	3.5.	OdiliaJf	13.12.	ThomasAquinL	7.3.
Krispinus&KrispianusM	25.10.	OdulphusBk	12.6.	ThomasBecketBf	29.12.
KunibertKölnBf	12.11.	OlafKg	29.7.	Tiburtius&socM	14.4.
KunigundeKsin	3.3.	OswaldKg	5.8.	TrudpertM	26.4.
LadislausKg	27.6.	OthmarAbt	16.11.	UlrichAugsburgBf	4.6.
LambertusBf	17.9.	OttiliaJf	13.12.	UnschuldigeKinder	28.12.
LandelinM	21.9.	OttoBambergBf	30.9.	UnschuldigeKinder_Oct	4.1.
LaurentiusM	10.8.	PamphilusBf	28.4.	UrbanP/Bf	25.5.
LaurentiusM_Oct	17.8.	PankratiusM	12.5.	UrbanPTr	22.1.
LeolXP	19.4.	PantaleonM	28.7.	Ursus&socM	30.9.
LeodegarAutunBf	2.10.	PaternusM	16.4.	Valentinstag	14.2.
LeonhardBk	6.11.	PatriciusBf	17.3.	VerenaJf	1.9.
LiboriusBf	23.6.	PaulusApCommemoratio	30.6.	VeronikaJf	4.2.
LiobaJf	28.9.	PaulusApConversio	25.1.	Victorinus&FortunatusM	2.12.
LiudgerBf	26.3.	PaulusEr	10.1.	Victor&socM	10.10.
LiudgerBfDepositio	26.4.	PelagiaM	8.10.	VincentiusBf	6.6.
LiudgerBfTr	3.9.	PelagiusM	28.8.	Vincentius&AnastasiusM	22.1.
LuciaM	13.12.	Perpetua&FelicitasM	7.3.	VirgilSalzburgBf	27.11.
LuciusBk	3.12.	Peter&Paul (Aposteltag)	29.6.	Vitus&ModestusM	15.6.
LudwigHeiligeKg	25.8.	PetronillaM	31.5.	WalburgaJf	1.5.
LukasEv	18.10.	PetrusAp	29.6.	WenzelKg	28.9.
Lullus&GallusBf	16.10.	PetrusCathedra	22.2.	WiboradaJf	2.5.
MachariusM	23.1.	PetrusVincula	1.8.	WigbertBk	13.8.
MagnusBk	6.9.	Pfeffertag	28.12.	WillehadBf	8.11.
Mainacht (Alte)	30.4.	Philippus&JacobusAp	1.5.	WillibaldBf	7.7.
MakkabäerM	1.8.	PirminBf	3.11.	WillibrordBf	7.11.
MarcellusPM	16.1.	PolycarpusM	26.1.	WolfgangBf	31.10.
Marcellus&PetrusM	2.6.	PraxedisJf	21.7.	WunibaldAbt	18.12.
MargaretaM	20.7.	Primus&FelicianusM	9.6.	ZachariasP	5.3.

B.20. Kirchenjahr: Weihnachtsfestkreis

Im Gegensatz zum Osterfestkreis ist der Weihnachtsfestkreis als um Weihnachten herum gruppierter Teil des Kirchenjahres nur abhängig von der Stellung des Jahres im 28-jährigen Sonnenzyklus. Relevant sind damit die Sonntagsbuchstaben eines Jahres (A, B, C, ...) und des Folgejahres (G, A, B, ...). Die Tabelle KJW2 gibt den Weihnachtsfestkreis vom 1. Advent bis zum 6. Sonntag nach Epiphania an, wobei der 2. bis 6. Sonntag nach Epiphania im Kirchenjahr nur dann in Erscheinung treten, wenn der Osterfestkreis mit seinem ersten Sonntag Septuagesima entsprechend später beginnt. Zur Erinnerung: Septuagesima kommt – je nach Osterfest – vom 18./19. Januar bis 21./22. Februar zu liegen.

Gebrauch der Tabelle: Zunächst ist zu einem vorgegebenen Jahr der Sonntagsbuchstabe zu bestimmen. In der Tabelle Sb (Sonntagsbuchstabe) ist bei einem Schaltjahr der zweite Buchstabe heranzuziehen. Der relevante Sonntagsbuchstabe A-G in der ersten Spalte der nachstehenden Tabelle gibt dann die Zeile an, in der der gesuchte Weihnachtsfestkreis aufgelistet ist.

Beispiele: a) Das Jahr 1111 hat den Sonntagsbuchstaben A, der 1. Advent 1111 fällt auf den 3. Dezember, Weihnachten auf einen Montag, Epiphania 1112 auf einen Samstag. b) Das Schaltjahr 1448 hat den Sonntagsbuchstaben F, der 4. Advent ist der 22. Dezember, der 1. Sonntag nach Weihnachten der 29. Dezember.

Abkürzungen zur Tabelle: Adv. = Advent, n.E. = nach Epiphania, n.W. = nach Weihnachten, Sb = Sonntagsbuchstabe.

**KjW2: Weihnachtsfestkreis

<i>Jahreszahl</i>						<i>Jahreszahl + 1</i>					
Sb	1.Adv.	2.Adv.	3.Adv.	4.Adv.	Weihnachten 1.So. n.W.	1.So. n.W.	2.So. n.W.	Epi- pha- nias (6.1.)	1.So. n.E.	2.So. n.E.	Sb
	(So)	(So)	(So)	(So)	(25.12.) (So)	(So)	(So)	(So)	(So)	(So)	
A	3.12.	10.12.	17.12.	24.12.	Mo	31.12.	-	Sa	7.1.	14.1.	G
B	27.11.	4.12.	11.12.	18.12.	So	1.1.	-	Fr	8.1.	15.1.	A
C	28.11.	5.12.	12.12.	19.12.	Sa	26.12.	2.1.	Do	9.1.	16.1.	B
D	29.11.	6.12.	13.12.	20.12.	Fr	27.12.	3.1.	Mi	10.1.	17.1.	C
E	30.11.	7.12.	14.12.	21.12.	Do	28.12.	4.1.	Di	11.1.	(18.1.)	D
F	1.12.	8.12.	15.12.	22.12.	Mi	29.12.	5.1.	Mo	12.1.	(19.1.)	E
G	2.12.	9.12.	16.12.	23.12.	Di	30.12.	-	So	13.1.	(20.1.)	F

<i>Jahreszahl + 1</i>					
Sb	3.So. n.E.	4.So. n.E.	5.So. n.E.	6.So. n.E.	Sb
	(So)	(So)	(So)	(So)	
G	(21.1.)	(28.1.)	(4.2.)	(11.2.)	G
A	(22.2.)	(29.1.)	(5.2.)	(12.2.)	A
B	(23.1.)	(30.1.)	(6.2.)	(13.2.)	B
C	(24.1.)	(31.1.)	(7.2.)	(14.2.)	C
D	(25.1.)	(1.2.)	(8.2.)	(15.2.)	D
E	(26.1.)	(2.2.)	(9.2.)	-	E
F	(27.1.)	(3.2.)	(10.2.)	-	F

B.21. Kirchenjahr: Zusammenfassender Überblick

Die spätmittelalterliche Tagesdatierung orientierte sich an den (beweglichen, unbeweglichen) Fest- und Heiligtagen: Der Feiertag (*festum*) wurde direkt mit dem Fest- bzw. Heiligennamen angegeben; Tage vor oder nach einem Festtag wurden als Wochentag vor oder nach dem Feiertag bezeichnet; der Vortag eines Festtages hieß Vigil, der Tag eine Woche nach dem Festtag Oktav. Vgl. die Tabelle KjF (Unbewegliche Feste).

Gebrauch der Tabelle: Zunächst wird das Tagesdatum des beweglichen oder unbeweglichen Festtages, auf den sich das umzurechnende Datum bezieht, mit Hilfe der Tabellen KjO (Osterfestkreis) und KjF (Unbewegliche Feste) bestimmt. Das Tagesdatum Tag/Monat wird in der betreffenden Monatsspalte der Tabelle KjZ festgehalten. Die Vigil des Festtags z.B. ist dann der Tag davor, die Oktav der Tag eine Woche später. Wird im umzurechnenden Datum ein Wochentag vor oder nach einem Festtag genannt, so ist zusätzlich mit Hilfe der Tabelle Sb (Sonntagsbuchstabe) der Sonntagsbuchstabe des zum Datum gehörenden Jahres zu bestimmen. In Tabelle KjZ bestimmt sich der Wochentag des Festtages, indem man in den linken Spalten der Tabelle die Spalte mit dem Sonntagsbuchstaben des Jahres auswählt und so den Wochentag in der Zeile, die zu dem Festtag gehört, ermittelt. Durch Hinauf- oder Hinabgehen entlang der Spalte des Sonntagsbuchstabens erhält man dann die Zeile, die zu dem Wochentag vor oder nach dem Festtag gehört. Man folgt dieser Zeile bis zur Monatsspalte und erhält das gesuchte Datum.

Beispiele: a) Das Martinsfest findet am 11. November statt. b) Die Oktav des Laurentiusfestes am 10. August ist der 17. August. c) Der Donnerstag vor Martini des Jahres 1413 ermittelt sich wie folgt: Zum Jahr 1413 gehört der Sonntagsbuchstabe A, Martini ist der 11. November und ein Samstag, der Donnerstag vor Martini daher der 9. November. e) Der Montag nach Christi Himmelfahrt des Jahres 1298 ergibt sich wie folgt: Das Jahr 1298 hat als Ostersonntag den 6. April, woraus sich der 15. Mai als Christi Himmelfahrt ergibt. Der Sonntagsbuchstabe des Jahres 1298 ist nun E, Christi Himmelfahrt ein Donnerstag und der darauf folgende Montag der 19. Mai.

Abkürzungen zur Tabelle: Okt = Oktav, Tr = Translatio.

**KjZ: Zusammenfassender Überblick

							Sonntagsbuchstabe & Wochentag/Festtag		
A	B	C	D	E	F	G	Januar	Februar	März
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	Jan 1 Circumcisio	Jan 29	Feb 26
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	2	30	27
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	3	31	28
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	4 UnschKinderOkt	Feb 1 Brigitte	Mrz 1 Suitbert
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	5	2 MariäLichtmess	2
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	6 Epiphanius 3Könige	3 Blasius	3
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	7	4	4 Adrianus
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	8	5 Agatha	5
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	9	6 Dorothea	6
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	10 PaulusEr	7	7 Perpetua
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	11	8	8
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	12	9 Apollonia	9
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	13 EpiphaniusOkt	10 Scholastika	10
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	14 Felix	11	11
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	15	12	12 Gregor
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	16 Marcellus	13	13
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	17 Antonius	14 Valentin	14
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	18 Septuag.▼ Prisca	15	15
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	19	16	16 Cyriakus
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	20 Fabian&Sebastian	17 Juliana	17 Gertrud
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	21 Agnes	18	18 Gabriel
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	22 Vincentius&A	19	19
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	23	20	20
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	24	21 Septuag.▲	21 Benedikt
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	25 ConversioPauli	22 CathedraPetri	22 Ostern▼
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	26 Polykarp	23	23
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	27 JohannesChryso	24 Matthias	24
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	28	25	25 MariäAnnunciatio
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	29	26	26 Liudger
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	30	27	27 Rupert
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	31	28	28
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Feb 1	Mrz 1	29
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	2	2	30
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	3	3	31
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	4	4	Apr 1
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	5	5	2
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	6	6	3
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	7	7	4
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	8	8	5
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	9	9	6
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	10	10	7
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	11	11	8
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	12	12	9
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	13	13	10
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	14	14	11
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	15	15	12
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	16	16	13
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	17	17	14
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	18	18	15

Zusammenfassender Überblick (Fortsetzung)

							Sonntagsbuchstabe & Wochentag/Festtag		
A	B	C	D	E	F	G	April	Mai	Juni
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	Mrz 26	Apr 30	Mai 28
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	27	Mai 1 Philippus&J.	29
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	28	2	30
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	29	3 KreuzAuffindung	31
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	30	4 Florian	Jun 1 Nikomedes
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	31	5 Godehard	2 Marcellinus&P.
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Apr 1	6 JohannesLatPf	3
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	2	7	4 Ulrich
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	3	8	5 Bonifatius
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	4 Ambrosius	9	6
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	5	10 <i>Pfingsten</i> ▼ Epi.&G.	7
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	6	11	8
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	7	12 N.&Pankratius	9 Primus&F.
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	8	13 Servatius	10
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	9	14	11 Barnabas
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	10	15 Sophia	12 Odulphus
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	11	16	13 <i>Pfingsten</i> ▲
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	12	17	14
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	13	18	15 Vitus&M.
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	14 Tiburtius&V.	19	16
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	15	20	17
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	16	21	18 Markus&M.
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	17	22	19 Prothasius
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	18	23	20
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	19	24	21 Albanus
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	20	25 Urban	22 10000Ritter
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	21	26	23 Liborius
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	22	27	24 JohannesTGeburt
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	23 Georg	28	25
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	24	29	26 Johannes&P.
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	25 <i>Ostern</i> ▲ Markus	30 Crispulus	27 7Schläfer
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	26	31 Cantius	28 Leo
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	27	Jun 1	29 Peter&Paul
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	28 Vitalis	2	30 CommPauli
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	29	3	Jul 1
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	30	4	2
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mai 1	5	3
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	2	6	4
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	3	7	5
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	4	8	6
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	5	9	7
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	6	10	8
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	7	11	9
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	8	12	10
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	9	13 <i>Pfingsten</i> ▲	11
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	10	14	12
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	11	15	13
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	12	17	14
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	13	18	15

Zusammenfassender Überblick (Fortsetzung)

							Sonntagsbuchstabe & Wochentag/Festtag		
A	B	C	D	E	F	G	Juli	August	September
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	Jun 25	Jul 30	Aug 27
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	26	31	28
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	27	Aug 1 VinculaPetri	29
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	28	2 Stephan	30
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	29	3 StephanAuff	31
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	30	4	Sep 1 Ägidius
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Jul 1	5 Oswald	2
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	2 Processus&M.	6 Sixtus&F.	3
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	3	7 Afra	4
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	4 MartinTr	8 Cyriakus	5
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	5	9 Romanus	6
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	6 Peter&PaulOkt	10 Laurentius	7
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	7 Willibald	11 Tiburtius	8 MariäGeburt
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	8 Kilian	12	9 Gorgonius
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	9	13 Hippolyt	10
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	10 7Brüder	14 Eusebius	11 Protus&H.
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	11 BenediktTr	15 MariäHimmelfahrt	12
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	12	16	13
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	13 Margareta	17	14 Kreuzerhöhung
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	14	18 Agapit	15 Quat.▼ Nikomedes
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	15 AussendungApost	19	16 Euphemia
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	16	20	17 Lambertus
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	17 Alexius	21	18
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	18 Arnulf	22 Timotheus	19
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	19	23	20
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	20	24 Bartholomäus	21 Quat.▲ Matthäus
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	21 Praxedis	25	22 Mauritius
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	22 MariaMagdl	26	23
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	23 Apollinaris	27 Rufus	24
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	24 Christina	28 Augustinus	25
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	25 Jacobus	29 JohannesTEnth	26
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	26 Anna	30 Felix&A.	27 Cosmas&D.
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	27	31	28 Wenzeslaus
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	28	Sep 1	29 Michael
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	29 Simplicius	2	30 Hieronymus
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	30 Abdon&S.	3	Okt 1
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	31	4	2
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Aug 1	5	3
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	2	6	4
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	3	7	5
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	4	8	6
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	5	9	7
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	6	10	8
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	7	11	9
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	8	12	10
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	9	13	11
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	10	14	12
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	11	15	13
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	12	16	14

Zusammenfassender Überblick (Fortsetzung)

							Sonntagsbuchstabe & Wochentag/Festtag		
A	B	C	D	E	F	G	Oktober	November	Dezember
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	Okt 1 Remigius	Okt 29	Nov 26
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	2	30	27 1.Advent▼
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	3	31	28
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	4 FranzAssisi	Nov 1 Allerheiligen	29
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	5	2 Allerseelen	30
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	6	3	Dez 1
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	7 Markus	4	2
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	8	5	3 1.Advent▲
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	9 Dionysius	6 Leonhard	4 Barbara
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	10 Gereon	7	5
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	11	8 4Gekrönte	6 Nikolaus
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	12	9 Theodor	7
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	13	10	8 MariäEmpfängnis
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	14 Calixt	11 Martin	9
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	15	12	10
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	16 Gallus	13 Briccius	11
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	17	14	12
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	18 Lukas	15	13 Lucia
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	19	16	14 Quat. ▼
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	20	17	15
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	21 11000Jungfrauen	18	16
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	22 Severinus	19 Elisabeth	17
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	23	20	18
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	24	21	19
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	25 Crispinus&C.	22 Cäcilia	20 Quat. ▲
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	26	23 Clemens	21 Thomas
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	27	24 Chrysogonus	22
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	28 Simon&J.	25 Katharina	23
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	29	26	24
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	30	27 1.Advent▼	25 Weihnachten
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	31 Quintinus	28	26 Stephanus
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Nov 1	29 Saturninus	27 Johannes
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	2	30 Andreas	28 UnschKinder
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	3	Dez 1	29 ThomasCant
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	4	2	30
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	5	3 1.Advent▲	31 Silvester
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	6	4	Jan 1
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	7	5	2
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	8	6	3
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	9	7	4
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	10	8	5
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	11	9	6
So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	12	10	7
Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	Di	13	11	8
Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	Mi	14	12	9
Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	Do	15	13	10
Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	Fr	16	14	11
Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	Sa	17	15	12
Sa	Fr	Do	Mi	Di	Mo	So	18	16	13

B.22. Stunde: Sonnenauf- und -untergänge, Stundenlängen

Die astronomischen Grundgegebenheiten der Jahreszeiten, die Schiefstellung der Erdachse gegenüber der Ekliptik, bedingen für Breitengrade ungleich 0 unterschiedliche Längen von Tag und Nacht im Verlauf der Jahreszeiten eines Jahres. Im System der mittelalterlichen Kalenderrechnung folgt daraus die unterschiedliche Länge der ungleichen Stunden, werden doch Tag und Nacht gemäß römischer Überlieferung in je zwölf Stunden geteilt.

Gebrauch der Tabelle: Zu den Monatsmitten eines Jahres nennt die nachfolgende Tabelle den Sonnenauf- und -untergang, die Mittagshöhe von Süden aus gemessen, die Länge von Tag und Nacht und der einzelnen ungleichen Tag- und Nachtstunden, aufsteigend nach Breitengraden von 0,00° bis 80,00°.

Beispiel: Bei einem Ort auf dem 50. Breitengrad geht am 15. Juni um 3.52 Uhr Ortszeit die Sonne auf und um 20.08 Uhr unter. Die Länge des lichten Tages beträgt 16 Stunden 16 Minuten, die ungleiche Tagesstunde ist 1 Stunde 21 Minuten lang (Rundungsfehler!).

Abkürzungen: NStd = Nachtstunde, SA = Sonnenaufgang, SU = Sonnenuntergang, TStd = Tagesstunde.

**SSo: Sonnenauf- und -untergänge, Stundenlängen

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 0,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	6:00	12:00 69,72°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.2.	6:00	12:00 78,85°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.3.	6:00	12:00 90,4°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.4.	6:00	12:00 102,09°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.5.	6:00	12:00 110,35°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.6.	6:00	12:00 113,5°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.7.	6:00	12:00 110,61°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.8.	6:00	12:00 102,31°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.9.	6:00	12:00 90,79°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.10.	6:00	12:00 78,85°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.11.	6:00	12:00 69,72°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00
15.12.	6:00	12:00 66,5°	18:00	12:00	1:00	12:00	1:00

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 10,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	6:15	12:00 59,72°	17:45	11:31	0:58	12:29	1:02
15.2.	6:08	12:00 68,85°	17:52	11:45	0:59	12:15	1:01
15.3.	5:59	12:00 80,4°	18:01	12:01	1:00	11:59	1:00
15.4.	5:51	12:00 92,09°	18:09	12:18	1:02	11:42	0:58
15.5.	5:45	12:00 100,35°	18:15	12:31	1:03	11:29	0:57
15.6.	5:42	12:00 103,5°	18:18	12:36	1:03	11:24	0:57
15.7.	5:44	12:00 100,61°	18:16	12:31	1:03	11:29	0:57
15.8.	5:51	12:00 92,31°	18:09	12:18	1:02	11:42	0:58
15.9.	5:59	12:00 80,79°	18:01	12:02	1:00	11:58	1:00
15.10.	6:08	12:00 68,85°	17:52	11:45	0:59	12:15	1:01
15.11.	6:15	12:00 59,72°	17:45	11:31	0:58	12:29	1:02
15.12.	6:17	12:00 56,5°	17:43	11:26	0:57	12:34	1:03

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 20,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	6:30	12:00 49,72°	17:30	11:00	0:55	13:00	1:05
15.2.	6:16	12:00 58,85°	17:44	11:29	0:57	12:31	1:03
15.3.	5:59	12:00 70,4°	18:01	12:03	1:00	11:57	1:00
15.4.	5:41	12:00 82,09°	18:19	12:37	1:03	11:23	0:57
15.5.	5:28	12:00 90,35°	18:32	13:04	1:05	10:56	0:55
15.6.	5:23	12:00 93,5°	18:37	13:15	1:06	10:45	0:54
15.7.	5:28	12:00 90,61°	18:32	13:05	1:05	10:55	0:55
15.8.	5:41	12:00 82,31°	18:19	12:38	1:03	11:22	0:57
15.9.	5:58	12:00 70,79°	18:02	12:04	1:00	11:56	1:00
15.10.	6:16	12:00 58,85°	17:44	11:29	0:57	12:31	1:03
15.11.	6:30	12:00 49,72°	17:30	11:00	0:55	13:00	1:05
15.12.	6:36	12:00 46,5°	17:24	10:49	0:54	13:11	1:06

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 30,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	6:48	12:00 39,72°	17:12	10:24	0:52	13:36	1:08
15.2.	6:25	12:00 48,85°	17:35	11:10	0:56	12:50	1:04
15.3.	5:58	12:00 60,4°	18:02	12:04	1:00	11:56	1:00
15.4.	5:30	12:00 72,09°	18:30	12:59	1:05	11:01	0:55
15.5.	5:09	12:00 80,35°	18:51	13:42	1:08	10:18	0:52
15.6.	5:00	12:00 83,5°	19:00	13:59	1:10	10:01	0:50
15.7.	5:08	12:00 80,61°	18:52	13:43	1:09	10:17	0:51
15.8.	5:30	12:00 72,31°	18:30	13:00	1:05	11:00	0:55
15.9.	5:57	12:00 60,79°	18:03	12:06	1:00	11:54	1:00
15.10.	6:25	12:00 48,85°	17:35	11:10	0:56	12:50	1:04
15.11.	6:48	12:00 39,72°	17:12	10:24	0:52	13:36	1:08
15.12.	6:57	12:00 36,5°	17:03	10:07	0:51	13:53	1:09

Sonnenauf- und -untergänge, Stundenlängen (Fortsetzung)

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 40,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	7:10	12:00 29,72°	16:50	9:39	0:48	14:21	1:12
15.2.	6:36	12:00 38,85°	17:24	10:47	0:54	13:13	1:06
15.3.	5:57	12:00 50,4°	18:03	12:06	1:01	11:54	0:59
15.4.	5:17	12:00 62,09°	18:43	13:26	1:07	10:34	0:53
15.5.	4:45	12:00 70,35°	19:15	14:29	1:12	9:31	0:48
15.6.	4:32	12:00 73,5°	19:28	14:55	1:15	9:05	0:45
15.7.	4:44	12:00 70,61°	19:16	14:31	1:13	9:29	0:47
15.8.	5:16	12:00 62,31°	18:44	13:28	1:07	10:32	0:53
15.9.	5:56	12:00 50,79°	18:04	12:09	1:01	11:51	0:59
15.10.	6:36	12:00 38,85°	17:24	10:47	0:54	13:13	1:06
15.11.	7:10	12:00 29,72°	16:50	9:39	0:48	14:21	1:12
15.12.	7:23	12:00 26,5°	16:37	9:13	0:46	14:47	1:14

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 50,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	7:42	12:00 19,72°	16:18	8:37	0:43	15:23	1:17
15.2.	6:52	12:00 28,85°	17:08	10:16	0:51	13:44	1:09
15.3.	5:56	12:00 40,4°	18:04	12:09	1:01	11:51	0:59
15.4.	4:58	12:00 52,09°	19:02	14:04	1:10	9:56	0:50
15.5.	4:12	12:00 60,35°	19:48	15:36	1:18	8:24	0:42
15.6.	3:52	12:00 63,5°	20:08	16:16	1:21	7:44	0:39
15.7.	4:10	12:00 60,61°	19:50	15:39	1:18	8:21	0:42
15.8.	4:57	12:00 52,31°	19:03	14:06	1:10	9:54	0:50
15.9.	5:54	12:00 40,79°	18:06	12:12	1:01	11:48	0:59
15.10.	6:52	12:00 28,85°	17:08	10:16	0:51	13:44	1:09
15.11.	7:42	12:00 19,72°	16:18	8:37	0:43	15:23	1:17
15.12.	8:02	12:00 16,5°	15:58	7:57	0:40	16:03	1:20

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 60,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	8:34	12:00 9,72°	15:26	6:52	0:34	17:08	1:26
15.2.	7:16	12:00 18,85°	16:44	9:28	0:47	14:32	1:13
15.3.	5:54	12:00 30,4°	18:06	12:12	1:01	11:48	0:59
15.4.	4:29	12:00 42,09°	19:31	15:02	1:15	8:58	0:45
15.5.	3:15	12:00 50,35°	20:45	17:30	1:28	6:30	0:32
15.6.	2:38	12:00 53,5°	21:22	18:44	1:34	5:16	0:26
15.7.	3:12	12:00 50,61°	20:48	17:36	1:28	6:24	0:32
15.8.	4:27	12:00 42,31°	19:33	15:06	1:15	8:54	0:45
15.9.	5:51	12:00 30,79°	18:09	12:18	1:01	11:42	0:59
15.10.	7:16	12:00 18,85°	16:44	9:28	0:47	14:32	1:13
15.11.	8:34	12:00 9,72°	15:26	6:52	0:34	17:08	1:26
15.12.	9:09	12:00 6,5°	14:51	5:41	0:28	18:19	1:32

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 70,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00
15.2.	8:04	12:00 8,85°	15:56	7:51	0:39	16:09	1:21
15.3.	5:50	12:00 20,4°	18:10	12:20	1:02	11:40	0:58
15.4.	3:29	12:00 32,09°	20:31	17:03	1:25	6:57	0:35
15.5.	--	12:00 40,35°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.6.	--	12:00 43,5°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.7.	--	12:00 40,61°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.8.	3:25	12:00 32,31°	20:35	17:09	1:26	6:51	0:34
15.9.	5:46	12:00 20,79°	18:14	12:28	1:02	11:32	0:58
15.10.	8:04	12:00 8,85°	15:56	7:51	0:39	16:09	1:21
15.11.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00
15.12.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00

Tages- und Stundenlängen – Breitengrad 80,00°

Tag	SA	Mittagshöhe	SU	Tag	TStd	Nacht	NStd
15.1.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00
15.2.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00
15.3.	5:40	12:00 10,4°	18:20	12:41	1:03	11:19	0:57
15.4.	--	12:00 22,09°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.5.	--	12:00 30,35°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.6.	--	12:00 33,5°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.7.	--	12:00 30,61°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.8.	--	12:00 22,31°	--	24:00	2:00	0:00	0:00
15.9.	5:31	12:00 10,79°	18:29	12:58	1:05	11:02	0:55
15.10.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00
15.11.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00
15.12.	--	--	--	0:00	0:00	24:00	2:00

B.23. Stunde: (Ungleiche) Stunden und (kirchliche) Horen

Die nachfolgende Tabelle listet die Anfangszeiten der ungleichen Tag- und Nachtstunden und der kirchlichen Horen für den 50. Breitengrad und die jeweiligen Monatsmitten auf. Zugrunde gelegt wird der lichte Tag von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang mit seinen sieben kanonischen Stunden, doch kam es im Verlauf des (späten) Mittelalters zu mitunter beträchtlichen Abweichungen von diesem theoretischen System.

Gebrauch der Tabelle: Zu einem Datum und einer ungleichen Stunde bzw. Hore ist im Schnittpunkt von Stunde und Monatsmitte die Anfangszeit der Stunde abzulesen.

Beispiele: Die Terz beginnt am 15. April um 7.20 Uhr, die Vesper am 15. Dezember gegen 14.00 Uhr.

**SSH: (Ungleiche) Stunden und (kirchliche) Horen (Tagesgliederung – Breitengrad 50,00°)

Ungleiche Stunden	Kirchliche Horen	Stundenbeginn					
		15.1.	15.2.	15.3.	15.4.	15.5.	15.6.
7. Nachtstunde	Nocturn	0:00	0:00	0:00	0:00	0:00	0:00
8. Nachtstunde		1:17	1:08	0:59	0:50	0:42	0:38
9. Nachtstunde		2:34	2:17	1:59	1:40	1:24	1:17
10. Nachtstunde	Matutin	3:50	3:26	2:58	2:29	2:06	1:56
11. Nachtstunde		5:08	4:34	3:57	3:19	2:48	2:34
12. Nachtstunde		6:25	5:43	4:56	4:08	3:30	3:13
1. Tagstunde	Prim	7:41	6:52	5:56	4:58	4:12	3:52
2. Tagstunde		8:25	7:43	6:56	6:08	5:30	5:13
3. Tagstunde	Terz	9:08	8:34	7:57	7:19	6:48	6:34
4. Tagstunde		9:50	9:26	8:58	8:29	8:06	7:56
5. Tagstunde		10:34	10:17	9:59	9:40	9:24	9:17
6. Tagstunde	Sext	11:17	11:08	10:59	10:50	10:42	10:38
7. Tagstunde		12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00
8. Tagstunde		12:43	12:51	13:01	13:10	13:18	13:21
9. Tagstunde	Non	13:26	13:43	14:02	14:20	14:36	14:43
10. Tagstunde	Vesper	14:09	14:34	15:02	15:31	15:54	16:04
11. Tagstunde		14:52	15:25	16:03	16:41	17:12	17:25
12. Tagstunde	Complet	15:35	16:17	17:04	17:52	18:30	18:47
1. Nachtstunde	Conticium	16:19	17:08	18:04	19:02	19:48	20:08
2. Nachtstunde		17:35	18:17	19:04	19:52	20:30	20:47
3. Nachtstunde		18:52	19:25	20:03	20:41	21:12	21:25
4. Nachtstunde	Intempestum	20:09	20:34	21:02	21:31	21:54	22:04
5. Nachtstunde		21:26	21:43	22:02	22:20	22:36	22:43
6. Nachtstunde		22:43	22:51	23:01	23:10	23:18	23:21

Ungleiche Stunden	Kirchliche Horen	Stundenbeginn					
		15.7.	15.8.	15.9.	15.10.	15.11.	15.12.
7. Nachtstunde	Nocturn	0:00	0:00	0:00	0:00	0:00	0:00
8. Nachtstunde		0:41	0:49	0:59	1:08	1:17	1:20
9. Nachtstunde		1:23	1:39	1:58	2:17	2:34	2:41
10. Nachtstunde	Matutin	2:05	2:28	2:57	3:26	3:50	4:01
11. Nachtstunde		2:47	3:18	3:56	4:34	5:08	5:21
12. Nachtstunde		3:28	4:07	4:55	5:43	6:25	6:41
1. Tagstunde	Prim	4:10	4:57	5:54	6:52	7:41	8:02
2. Tagstunde		5:28	6:07	6:55	7:43	8:25	8:41
3. Tagstunde	Terz	6:47	7:18	7:56	8:34	9:08	9:21
4. Tagstunde		8:05	8:28	8:57	9:26	9:50	10:01
5. Tagstunde		9:23	9:39	9:58	10:17	10:34	10:41
6. Tagstunde	Sext	10:41	10:49	10:59	11:08	11:17	11:20
7. Tagstunde		12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00
8. Tagstunde		13:18	13:10	13:01	12:51	12:43	12:40
9. Tagstunde	Non	14:36	14:21	14:02	13:43	13:26	13:20
10. Tagstunde	Vesper	15:55	15:31	15:03	14:34	14:09	13:59
11. Tagstunde		17:13	16:42	16:04	15:25	14:52	14:39
12. Tagstunde	Complet	18:31	17:52	17:05	16:17	15:35	15:19
1. Nachtstunde	Conticium	19:49	19:03	18:06	17:08	16:19	15:59
2. Nachtstunde		20:31	19:52	19:05	18:17	17:35	17:19
3. Nachtstunde		21:13	20:42	20:04	19:25	18:52	18:39
4. Nachtstunde	Intempestum	21:55	21:31	21:03	20:34	20:09	19:59
5. Nachtstunde		22:36	22:21	22:02	21:43	21:26	21:20
6. Nachtstunde		23:18	23:10	23:01	22:51	22:43	22:40

B.24. Stunde: (Kleine, ganze, große) Uhr

Mit der Erfindung der Uhr und einer genaueren Zeiteinteilung im späten Mittelalter kommen als Tagesgliederungen die kleine (halbe), ganze und große Uhr auf. Die halbe Uhr zählt zweimal zwölf Stunden von Mitternacht bis Mitternacht, die ganze Uhr 24 oder zweimal 12 Stunden ungefähr von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang, die große Uhr von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang 8 bis 16 Tag- und 16 bis 8 Nachtstunden.

Gebrauch der Tabellen: Die Anfangszeiten der Stunden der kleinen, ganzen und großen Uhr sind in den drei Tabellen „Kleine Uhr“, „Ganze Uhr“, „Große Uhr“ sofort für die jeweiligen Monatsmitten abzulesen.

Beispiele: 9 Uhr nach Mittag der kleinen Uhr ist 21 Uhr, 16 Uhr der ganzen Uhr am 15. Mai 12 Uhr, 3 Uhr *auf den tag* der großen Uhr am 15. Dezember 10 Uhr morgens.

Abkürzungen: + = *eins gen tag*, * = *eins gen nacht*, Uhr/Nacht = *Uhr in die nacht*, Uhr/Tag = *Uhr auf den tag*.

**SU: (Kleine, ganze, große) Uhr

(Kleine, ganze, große Uhr – Breitengrad 50,00°)

Kleine Uhr Stunde/Beginn		Ganze Uhr Stunde/Beginn					
		15.1.	15.2.	15.3.	15.4.	15.5.	15.6.
0	0:00	8 Uhr 0:00	6 Uhr 0:00	6 Uhr 0:00	4 Uhr 0:00	4 Uhr 0:00	4 Uhr 0:00
1	1:00	9 Uhr 1:00	7 Uhr 1:00	7 Uhr 1:00	5 Uhr 1:00	5 Uhr 1:00	5 Uhr 1:00
2	2:00	10 Uhr 2:00	8 Uhr 2:00	8 Uhr 2:00	6 Uhr 2:00	6 Uhr 2:00	6 Uhr 2:00
3	3:00	11 Uhr 3:00	9 Uhr 3:00	9 Uhr 3:00	7 Uhr 3:00	7 Uhr 3:00	7 Uhr 3:00
4	4:00	12 Uhr 4:00	10 Uhr 4:00	10 Uhr 4:00	8 Uhr 4:00	8 Uhr 4:00	8 Uhr 4:00
5	5:00	13 Uhr 5:00	11 Uhr 5:00	11 Uhr 5:00	9 Uhr 5:00	9 Uhr 5:00	9 Uhr 5:00
6	6:00	14 Uhr 6:00	12 Uhr 6:00	12 Uhr 6:00	10 Uhr 6:00	10 Uhr 6:00	10 Uhr 6:00
7	7:00	15 Uhr 7:00	13 Uhr 7:00	13 Uhr 7:00	11 Uhr 7:00	11 Uhr 7:00	11 Uhr 7:00
8	8:00	16 Uhr 8:00	14 Uhr 8:00	14 Uhr 8:00	12 Uhr 8:00	12 Uhr 8:00	12 Uhr 8:00
9	9:00	17 Uhr 9:00	15 Uhr 9:00	15 Uhr 9:00	13 Uhr 9:00	13 Uhr 9:00	13 Uhr 9:00
10	10:00	18 Uhr 10:00	16 Uhr 10:00	16 Uhr 10:00	14 Uhr 10:00	14 Uhr 10:00	14 Uhr 10:00
11	11:00	19 Uhr 11:00	17 Uhr 11:00	17 Uhr 11:00	15 Uhr 11:00	15 Uhr 11:00	15 Uhr 11:00
12	12:00	20 Uhr 12:00	18 Uhr 12:00	18 Uhr 12:00	16 Uhr 12:00	16 Uhr 12:00	16 Uhr 12:00
1	13:00	21 Uhr 13:00	19 Uhr 13:00	19 Uhr 13:00	17 Uhr 13:00	17 Uhr 13:00	17 Uhr 13:00
2	14:00	22 Uhr 14:00	20 Uhr 14:00	20 Uhr 14:00	18 Uhr 14:00	18 Uhr 14:00	18 Uhr 14:00
3	15:00	23 Uhr 15:00	21 Uhr 15:00	21 Uhr 15:00	19 Uhr 15:00	19 Uhr 15:00	19 Uhr 15:00
4	16:00	24 Uhr 16:00	22 Uhr 16:00	22 Uhr 16:00	20 Uhr 16:00	20 Uhr 16:00	20 Uhr 16:00
5	17:00	1 Uhr 17:00	23 Uhr 17:00	23 Uhr 17:00	21 Uhr 17:00	21 Uhr 17:00	21 Uhr 17:00
6	18:00	2 Uhr 18:00	24 Uhr 18:00	24 Uhr 18:00	22 Uhr 18:00	22 Uhr 18:00	22 Uhr 18:00
7	19:00	3 Uhr 19:00	1 Uhr 19:00	1 Uhr 19:00	23 Uhr 19:00	23 Uhr 19:00	23 Uhr 19:00
8	20:00	4 Uhr 20:00	2 Uhr 20:00	2 Uhr 20:00	24 Uhr 20:00	24 Uhr 20:00	24 Uhr 20:00
9	21:00	5 Uhr 21:00	3 Uhr 21:00	3 Uhr 21:00	1 Uhr 21:00	1 Uhr 21:00	1 Uhr 21:00
10	22:00	6 Uhr 22:00	4 Uhr 22:00	4 Uhr 22:00	2 Uhr 22:00	2 Uhr 22:00	2 Uhr 22:00
11	23:00	7 Uhr 23:00	5 Uhr 23:00	5 Uhr 23:00	3 Uhr 23:00	3 Uhr 23:00	3 Uhr 23:00

Ganze Uhr Stunde/Beginn					
15.7.	15.8.	15.9.	15.10.	15.11.	15.12.
4 Uhr 0:00	4 Uhr 0:00	6 Uhr 0:00	6 Uhr 0:00	8 Uhr 0:00	8 Uhr 0:00
5 Uhr 1:00	5 Uhr 1:00	7 Uhr 1:00	7 Uhr 1:00	9 Uhr 1:00	9 Uhr 1:00
6 Uhr 2:00	6 Uhr 2:00	8 Uhr 2:00	8 Uhr 2:00	10 Uhr 2:00	10 Uhr 2:00
7 Uhr 3:00	7 Uhr 3:00	9 Uhr 3:00	9 Uhr 3:00	11 Uhr 3:00	11 Uhr 3:00
8 Uhr 4:00	8 Uhr 4:00	10 Uhr 4:00	10 Uhr 4:00	12 Uhr 4:00	12 Uhr 4:00
9 Uhr 5:00	9 Uhr 5:00	11 Uhr 5:00	11 Uhr 5:00	13 Uhr 5:00	13 Uhr 5:00
10 Uhr 6:00	10 Uhr 6:00	12 Uhr 6:00	12 Uhr 6:00	14 Uhr 6:00	14 Uhr 6:00
11 Uhr 7:00	11 Uhr 7:00	13 Uhr 7:00	13 Uhr 7:00	15 Uhr 7:00	15 Uhr 7:00
12 Uhr 8:00	12 Uhr 8:00	14 Uhr 8:00	14 Uhr 8:00	16 Uhr 8:00	16 Uhr 8:00
13 Uhr 9:00	13 Uhr 9:00	15 Uhr 9:00	15 Uhr 9:00	17 Uhr 9:00	17 Uhr 9:00
14 Uhr 10:00	14 Uhr 10:00	16 Uhr 10:00	16 Uhr 10:00	18 Uhr 10:00	18 Uhr 10:00
15 Uhr 11:00	15 Uhr 11:00	17 Uhr 11:00	17 Uhr 11:00	19 Uhr 11:00	19 Uhr 11:00
16 Uhr 12:00	16 Uhr 12:00	18 Uhr 12:00	18 Uhr 12:00	20 Uhr 12:00	20 Uhr 12:00
17 Uhr 13:00	17 Uhr 13:00	19 Uhr 13:00	19 Uhr 13:00	21 Uhr 13:00	21 Uhr 13:00
18 Uhr 14:00	18 Uhr 14:00	20 Uhr 14:00	20 Uhr 14:00	22 Uhr 14:00	22 Uhr 14:00
19 Uhr 15:00	19 Uhr 15:00	21 Uhr 15:00	21 Uhr 15:00	23 Uhr 15:00	23 Uhr 15:00
20 Uhr 16:00	20 Uhr 16:00	22 Uhr 16:00	22 Uhr 16:00	24 Uhr 16:00	24 Uhr 16:00
21 Uhr 17:00	21 Uhr 17:00	23 Uhr 17:00	23 Uhr 17:00	1 Uhr 17:00	1 Uhr 17:00
22 Uhr 18:00	22 Uhr 18:00	24 Uhr 18:00	24 Uhr 18:00	2 Uhr 18:00	2 Uhr 18:00
23 Uhr 19:00	23 Uhr 19:00	1 Uhr 19:00	1 Uhr 19:00	3 Uhr 19:00	3 Uhr 19:00
24 Uhr 20:00	24 Uhr 20:00	2 Uhr 20:00	2 Uhr 20:00	4 Uhr 20:00	4 Uhr 20:00
1 Uhr 21:00	1 Uhr 21:00	3 Uhr 21:00	3 Uhr 21:00	5 Uhr 21:00	5 Uhr 21:00
2 Uhr 22:00	2 Uhr 22:00	4 Uhr 22:00	4 Uhr 22:00	6 Uhr 22:00	6 Uhr 22:00
3 Uhr 23:00	3 Uhr 23:00	5 Uhr 23:00	5 Uhr 23:00	7 Uhr 23:00	7 Uhr 23:00

(Kleine, ganze, große) Uhr (Fortsetzung)

Große Uhr											
Stunde/Beginn											
15.1.		15.2.		15.3.		15.4.		15.5.		15.6.	
8 Uhr/Nacht	0:00	8 Uhr/Nacht	0:30	7 Uhr/Nacht	0:00	6 Uhr/Nacht	0:00	6 Uhr/Nacht	0:30	5 Uhr/Nacht	0:00
9 Uhr/Nacht	1:00	9 Uhr/Nacht	1:30	8 Uhr/Nacht	1:00	7 Uhr/Nacht	1:00	7 Uhr/Nacht	1:30	6 Uhr/Nacht	1:00
10 Uhr/Nacht	2:00	10 Uhr/Nacht	2:30	9 Uhr/Nacht	2:00	8 Uhr/Nacht	2:00	8 Uhr/Nacht	2:30	7 Uhr/Nacht	2:00
11 Uhr/Nacht	3:00	11 Uhr/Nacht	3:30	10 Uhr/Nacht	3:00	9 Uhr/Nacht	3:00	9 Uhr/Nacht+	3:30	8 Uhr/Nacht+	3:00
12 Uhr/Nacht	4:00	12 Uhr/Nacht	4:30	11 Uhr/Nacht	4:00	10 Uhr/Nacht+	4:00	1 Uhr/Tag	4:30	1 Uhr/Tag	4:00
13 Uhr/Nacht	5:00	13 Uhr/Nacht+	5:30	12 Uhr/Nacht+	5:00	1 Uhr/Tag	5:00	2 Uhr/Tag	5:30	2 Uhr/Tag	5:00
14 Uhr/Nacht+	6:00	1 Uhr/Tag	6:30	1 Uhr/Tag	6:00	2 Uhr/Tag	6:00	3 Uhr/Tag	6:30	3 Uhr/Tag	6:00
1 Uhr/Tag	7:00	2 Uhr/Tag	7:30	2 Uhr/Tag	7:00	3 Uhr/Tag	7:00	4 Uhr/Tag	7:30	4 Uhr/Tag	7:00
2 Uhr/Tag	8:00	3 Uhr/Tag	8:30	3 Uhr/Tag	8:00	4 Uhr/Tag	8:00	5 Uhr/Tag	8:30	5 Uhr/Tag	8:00
3 Uhr/Tag	9:00	4 Uhr/Tag	9:30	4 Uhr/Tag	9:00	5 Uhr/Tag	9:00	6 Uhr/Tag	9:30	6 Uhr/Tag	9:00
4 Uhr/Tag	10:00	5 Uhr/Tag	10:30	5 Uhr/Tag	10:00	6 Uhr/Tag	10:00	7 Uhr/Tag	10:30	7 Uhr/Tag	10:00
5 Uhr/Tag	11:00	6 Uhr/Tag	11:30	6 Uhr/Tag	11:00	7 Uhr/Tag	11:00	8 Uhr/Tag	11:30	8 Uhr/Tag	11:00
6 Uhr/Tag	12:00	7 Uhr/Tag	12:30	7 Uhr/Tag	12:00	8 Uhr/Tag	12:00	9 Uhr/Tag	12:30	9 Uhr/Tag	12:00
7 Uhr/Tag	13:00	8 Uhr/Tag	13:30	8 Uhr/Tag	13:00	9 Uhr/Tag	13:00	10 Uhr/Tag	13:30	10 Uhr/Tag	13:00
8 Uhr/Tag	14:00	9 Uhr/Tag	14:30	9 Uhr/Tag	14:00	10 Uhr/Tag	14:00	11 Uhr/Tag	14:30	11 Uhr/Tag	14:00
9 Uhr/Tag	15:00	10 Uhr/Tag	15:30	10 Uhr/Tag	15:00	11 Uhr/Tag	15:00	12 Uhr/Tag	15:30	12 Uhr/Tag	15:00
10 Uhr/Tag*	16:00	11 Uhr/Tag*	16:30	11 Uhr/Tag	16:00	12 Uhr/Tag	16:00	13 Uhr/Tag	16:30	13 Uhr/Tag	16:00
1 Uhr/Nacht	17:00	1 Uhr/Nacht	17:30	12 Uhr/Tag*	17:00	13 Uhr/Tag	17:00	14 Uhr/Tag	17:30	14 Uhr/Tag	17:00
2 Uhr/Nacht	18:00	2 Uhr/Nacht	18:30	1 Uhr/Nacht	18:00	14 Uhr/Tag*	18:00	15 Uhr/Tag*	18:30	15 Uhr/Tag	18:00
3 Uhr/Nacht	19:00	3 Uhr/Nacht	19:30	2 Uhr/Nacht	19:00	1 Uhr/Nacht	19:00	1 Uhr/Nacht	19:30	16 Uhr/Tag*	19:00
4 Uhr/Nacht	20:00	4 Uhr/Nacht	20:30	3 Uhr/Nacht	20:00	2 Uhr/Nacht	20:00	2 Uhr/Nacht	20:30	1 Uhr/Nacht	20:00
5 Uhr/Nacht	21:00	5 Uhr/Nacht	21:30	4 Uhr/Nacht	21:00	3 Uhr/Nacht	21:00	3 Uhr/Nacht	21:30	2 Uhr/Nacht	21:00
6 Uhr/Nacht	22:00	6 Uhr/Nacht	22:30	5 Uhr/Nacht	22:00	4 Uhr/Nacht	22:00	4 Uhr/Nacht	22:30	3 Uhr/Nacht	22:00
7 Uhr/Nacht	23:00	7 Uhr/Nacht	23:30	6 Uhr/Nacht	23:00	5 Uhr/Nacht	23:00	5 Uhr/Nacht	23:30	4 Uhr/Nacht	23:00

Große Uhr											
Stunde/Beginn											
15.7.		15.8.		15.9.		15.10.		15.11.		15.12.	
6 Uhr/Nacht	0:00	7 Uhr/Nacht	0:30	7 Uhr/Nacht	0:00	8 Uhr/Nacht	0:00	9 Uhr/Nacht	0:30	9 Uhr/Nacht	0:00
7 Uhr/Nacht	1:00	8 Uhr/Nacht	1:30	8 Uhr/Nacht	1:00	9 Uhr/Nacht	1:00	10 Uhr/Nacht	1:30	10 Uhr/Nacht	1:00
8 Uhr/Nacht	2:00	9 Uhr/Nacht	2:30	9 Uhr/Nacht	2:00	10 Uhr/Nacht	2:00	11 Uhr/Nacht	2:30	11 Uhr/Nacht	2:00
9 Uhr/Nacht	3:00	10 Uhr/Nacht	3:30	10 Uhr/Nacht	3:00	11 Uhr/Nacht	3:00	12 Uhr/Nacht	3:30	12 Uhr/Nacht	3:00
10 Uhr/Nacht+	4:00	11 Uhr/Nacht+	4:30	11 Uhr/Nacht	4:00	12 Uhr/Nacht	4:00	13 Uhr/Nacht	4:30	13 Uhr/Nacht	4:00
1 Uhr/Tag	5:00	1 Uhr/Tag	5:30	12 Uhr/Nacht+	5:00	13 Uhr/Nacht	5:00	14 Uhr/Nacht	5:30	14 Uhr/Nacht	5:00
2 Uhr/Tag	6:00	2 Uhr/Tag	6:30	1 Uhr/Tag	6:00	14 Uhr/Nacht+	6:00	15 Uhr/Nacht+	6:30	15 Uhr/Nacht	6:00
3 Uhr/Tag	7:00	3 Uhr/Tag	7:30	2 Uhr/Tag	7:00	1 Uhr/Tag	7:00	1 Uhr/Tag	7:30	16 Uhr/Nacht+	7:00
4 Uhr/Tag	8:00	4 Uhr/Tag	8:30	3 Uhr/Tag	8:00	2 Uhr/Tag	8:00	2 Uhr/Tag	8:30	1 Uhr/Tag	8:00
5 Uhr/Tag	9:00	5 Uhr/Tag	9:30	4 Uhr/Tag	9:00	3 Uhr/Tag	9:00	3 Uhr/Tag	9:30	2 Uhr/Tag	9:00
6 Uhr/Tag	10:00	6 Uhr/Tag	10:30	5 Uhr/Tag	10:00	4 Uhr/Tag	10:00	4 Uhr/Tag	10:30	3 Uhr/Tag	10:00
7 Uhr/Tag	11:00	7 Uhr/Tag	11:30	6 Uhr/Tag	11:00	5 Uhr/Tag	11:00	5 Uhr/Tag	11:30	4 Uhr/Tag	11:00
8 Uhr/Tag	12:00	8 Uhr/Tag	12:30	7 Uhr/Tag	12:00	6 Uhr/Tag	12:00	6 Uhr/Tag	12:30	5 Uhr/Tag	12:00
9 Uhr/Tag	13:00	9 Uhr/Tag	13:30	8 Uhr/Tag	13:00	7 Uhr/Tag	13:00	7 Uhr/Tag	13:30	6 Uhr/Tag	13:00
10 Uhr/Tag	14:00	10 Uhr/Tag	14:30	9 Uhr/Tag	14:00	8 Uhr/Tag	14:00	8 Uhr/Tag	14:30	7 Uhr/Tag	14:00
11 Uhr/Tag	15:00	11 Uhr/Tag	15:30	10 Uhr/Tag	15:00	9 Uhr/Tag	15:00	9 Uhr/Tag*	15:30	8 Uhr/Tag*	15:00
12 Uhr/Tag	16:00	12 Uhr/Tag	16:30	11 Uhr/Tag	16:00	10 Uhr/Tag*	16:00	1 Uhr/Nacht	16:30	1 Uhr/Nacht	16:00
13 Uhr/Tag	17:00	13 Uhr/Tag*	17:30	12 Uhr/Tag*	17:00	1 Uhr/Nacht	17:00	2 Uhr/Nacht	17:30	2 Uhr/Nacht	17:00
14 Uhr/Tag*	18:00	1 Uhr/Nacht	18:30	1 Uhr/Nacht	18:00	2 Uhr/Nacht	18:00	3 Uhr/Nacht	18:30	3 Uhr/Nacht	18:00
1 Uhr/Nacht	19:00	2 Uhr/Nacht	19:30	2 Uhr/Nacht	19:00	3 Uhr/Nacht	19:00	4 Uhr/Nacht	19:30	4 Uhr/Nacht	19:00
2 Uhr/Nacht	20:00	3 Uhr/Nacht	20:30	3 Uhr/Nacht	20:00	4 Uhr/Nacht	20:00	5 Uhr/Nacht	20:30	5 Uhr/Nacht	20:00
3 Uhr/Nacht	21:00	4 Uhr/Nacht	21:30	4 Uhr/Nacht	21:00	5 Uhr/Nacht	21:00	6 Uhr/Nacht	21:30	6 Uhr/Nacht	21:00
4 Uhr/Nacht	22:00	5 Uhr/Nacht	22:30	5 Uhr/Nacht	22:00	6 Uhr/Nacht	22:00	7 Uhr/Nacht	22:30	7 Uhr/Nacht	22:00
5 Uhr/Nacht	23:00	6 Uhr/Nacht	23:30	6 Uhr/Nacht	23:00	7 Uhr/Nacht	23:00	8 Uhr/Nacht	23:30	8 Uhr/Nacht	23:00

+ = eins gen tag, * = eins gen nacht

C. CD-ROM *Internet*Kalenderrechnung

C.1. Einführung

Puto und *computo* haben uns schon eingangs im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kalenderrechnung beschäftigt. Das mittelalterliche *computare* hat aber auch dem neuzeitlichen „Computer“ zumindest auf Umwegen seinen Namen gegeben. Es bietet sich von daher an, Teile der mittelalterlichen Kalenderrechnung in Form eines Programms auf Computern zu implementieren, um die Rechenleistung des Letzteren zu nutzen und die Mühseligkeit des Nachschlagens von Kalenderdaten in Büchern und Tabellen – siehe auch dieses Heft – zu vermeiden. Für das nun vorzustellende Computerprogramm benötigen wir ein in der Computerwelt allgemein vorhandenes Umfeld und eine Programmiersprache. Das Umfeld ist das Internet, die Basis von sog. Seiten (Websites, Homepages) im *World Wide Web* die Auszeichnungssprache HTML, die Programmiersprache das an HTML gut angepasste JavaScript. Alles ist sowohl global (online) als auch lokal (auf dem eigenen Rechner, offline) verwendbar, sofern ein geeigneter Internet-Browser zur Verfügung steht.

C.2. Das Kalenderprogramm

Das Kalenderprogramm *Internet*Kalenderrechnung ersetzt die langwierig zu Rate zu ziehenden Tabellen in Büchern zur Zeitrechnung durch Abfragekomfort, Übersichtlichkeit und Schnelligkeit. Es stehen folgende, die mittelalterliche Zeitrechnung umfassende und darüber hinausgehende Rechenroutinen zur Verfügung:

- Europäisches Mittelalter (julianisch)
- Europäische Neuzeit (gregorianisch)
- Jüdischer Kalender
- Islamischer Hidschra-Kalender
- Europäisch-außereuropäische Kalenderrechnung.

Die mittelalterliche Zeitrechnung (julianisch) ist gültig für die Reihe der Jahre zwischen 500 und 1582 und errechnet: für ein ausgewähltes Jahr die relevanten Parameter wie Jahresanfänge, Sonnenzirkel, Goldene Zahl und Indiktion; für ein ausgewähltes Jahr die Reihe der Tage auch in der Form des römischen Kalenders und der *Consuetudo Bononiensis* sowie mit Wochen- und Festtag, Julianischem Datum (JD) usw.; für ein ausgewähltes Jahr das Osterfest mit seinen Kenndaten; für einen ausgewählten Tag die relevanten Tagesdaten vom römischen Kalender über die *Consuetudo Bononiensis* bis hin zu Cisiojanus, Wochentag, Festtag und julianischem Mondalter.

Die Zeitrechnung der frühen Neuzeit ab 1582 war dann geprägt durch das Gegeneinander von Julianischem und Gregorianischem Kalender (alter, neuer Stil) zwischen zumeist protestantischen und katholischen Staaten, doch setzte sich der Gregorianische Kalender auf Dauer durch. Daran änderte auch nichts die Einführung des Französischen Revolutionskalenders (1792-1805). Für ein ausgewähltes Jahr (gregorianisch) zwischen 1582 und 2099 errechnet die Kalenderrechnung die gregorianischen und julianischen Tage sowie die Wochen- und Festtage, weiter zwischen 1792 und 1805 die Dekadentage des Französischen Revolutionskalenders. Für einen ausgewählten Tag gilt Entsprechendes.

Der jüdische Kalender mit Epoche 3761 v.Chr. besitzt je drei verschiedene Typen von Gemein- und Schaltjahren gemäß den Grundlagen eines auf Mond und Sonne abgestimmten Lunisolarjahres. Für ein ausgewähltes jüdisches Jahr zwischen 4260 und 5859 gibt die Kalenderrechnung die europäischen julianischen bzw. gregorianischen Tagesdaten an, für einen ausgewählten Tag gilt Entsprechendes.

Der islamische Hidschra-Kalender mit Epoche 622 n.Chr. ist ein Mondkalender mit Schaltjahren. Für ein ausgewähltes Hidschra-Jahr zwischen 1 und 1522 gibt die Kalenderrechnung die europäischen julianischen bzw. gregorianischen Tagesdaten an, für einen ausgewählten Tag gilt Entsprechendes.

Eine europäisch-außereuropäische Jahresübersicht parallelisiert die europäische, d.h.: julianische und gregorianische, sowie die jüdische und islamische Kalenderrechnung.

C.3. Systemvoraussetzungen

Für die Benutzung der CD-ROM sollte der/das verwendete PC/Computer/Notebook folgende Voraussetzungen erfüllen:

Hardware:

- CD-ROM-Laufwerk
- Mindestens Pentium IV-Prozessor oder ähnlich

Software:

- Windows 98, 2000, XP
- Microsoft Internet Explorer 4.0 oder höher
- Adobe (Acrobate) Reader 4.x oder höher

Die Hardware-Systemvoraussetzungen eines schnellen Prozessors gelten gerade in Hinblick auf einige Routinen (Jahresübersichten) der *Internet*Kalenderrechnung, die längere Zeit in Anspruch nehmen können. Der Microsoft Internet Explorer sollte als Internet-Browser installiert sein. Dann startet die CD-ROM automatisch,

ansonsten ist im Microsoft Windows Explorer im Verzeichnis der CD-ROM die Datei zeitrech01.htm doppelzuklicken. Der Adobe Reader sollte ebenfalls vorhanden sein, da nur mit ihm dieses Heft zur Zeitrechnung des Mittelalters und andere Dokumente als PDF-Dateien aufrufbar, lesbar und druckbar sind.

D. Geschichtsquellen aus Werden: Beispiele zur Zeitrechnung

Werdener Geschichte: Zu Beginn des Jahres 796 erschien der angelsächsische Missionar und Heilige Liudger an der unteren Ruhr, wo er nach umfangreichen Landerwerbungen durch Schenkung, Kauf oder Tausch gegen 800 ein Kloster gründen konnte: das Kloster Werden. Die Leitung des so gestifteten Werdener Eigenklosters stand dabei der Familie Liudgers zu, zunächst bis zu seinem Tod (809) dem Heiligen selbst, dann seinem Bruder Hildigrim I. und den Liudgeriden Gerfrid, Thiatgrim, Altfred und Hildigrim II. (bis 886). Durch die Liudgeriden war Werden in Personalunion mit den Bischofssitzen von Münster (bis 849) bzw. Halberstadt (bis 886) verbunden; auch das Zusammengehen der Mönchsgemeinschaften in Werden und Helmstedt könnte in diese Zeit fallen. Die Bertoldschen Wirren nach der Mitte des 9. Jahrhunderts leiteten dann das Ende des Eigenklosters liudgeridischer Prägung ein. Zwar wurde mit Hildigrim II. 853/64 noch einmal ein Liudgeride Abt von Werden, doch fiel in seine Amtszeit das vom ostfränkischen König Ludwig dem Jüngeren erbetene Privileg über Königsschutz, Immunität und freie Abtswahl (22. Mai 877), wobei die Wahl eines Klosterleiters durch die Mönche zum ersten Mal nach dem Tod Hildigrims II. (886) durchgeführt wurde. Die Zeit der Werdener Wahläbte hatte begonnen.

Vom 10. bis ins 12. Jahrhundert nahm die Mönchsgemeinschaft – einschließlich des Helmstedter Ludgeriklosters – eine günstige Entwicklung. Die (teilweise gefälschten) Privilegien der deutschen Könige und Kaiser aus ottonischer, salischer und frühstauferischer Zeit stärkten dabei die Bindung zwischen der Kommunität und den Herrschern, in deren Schutz sich das Reichskloster Werden jetzt befand. Die materielle Grundlage des Klosters, abzulesen in den schon aus früher Zeit überlieferten Registern der Werdener Grundherrschaft und am Besitz in der näheren Umgebung (Werden, Friemersheim), in Westfalen, Ostsachsen (Helmstedt) und Friesland, war beträchtlich, muss aber wohl im 11. Jahrhundert stagniert haben, wie aus Verwaltungsmaßnahmen der Äbte Gerold (1031-1050) und Gero (1050-1063) zu erschließen ist. Dem entsprach vielleicht auch der schlichtere und strengere Lebensstil, den das Benediktinerkloster unter Einfluss zunächst der Gorzer, dann der Siegburger Regeln zu dieser Zeit und bis ins 12. Jahrhundert hinein erkennen lässt. Mit Abt Wilhelm I. (1151-1160), unter dem die letzten Teile des sog. großen Werdener Privilegienbuchs angefertigt wurden, fand diese innere Blütezeit ihr Ende, wenn auch nach außen die nachfolgenden Äbte stärker als je zuvor in der Reichspolitik engagiert waren und ihre Kontakte zum Papsttum ausbauen konnten. So war Abt Adolf I. (1160-1173) am Romzug Kaiser Friedrich Barbarossas beteiligt, wurde Abt Heribert II. (1197-1226) in den Wirren des welfisch-staufischen Thronstreits, worin er eine bedeutende Rolle spielte, von König Otto IV. privilegiert und in einer Urkunde des deutschen Königs Heinrich (VII.) als Fürst bezeichnet, ein Hinweis auf die reichsunmittelbare Stellung Werdens und auf die sich spätestens zu Beginn des 13. Jahrhunderts aus Besitz und Rechten ausbildende kleine Landesherrschaft des Abts zwischen Kettwig und Heisingen, Bredene und Heidhausen.

Dem Ausbau und Erhalt dieses Territoriums wurden die Belange des Klosters untergeordnet, und so wird im 13. und 14. Jahrhundert sichtbar, dass (auch von außen angestoßene) Reformen durch Abt und nunmehr immer stärker hervortretendem Konvent unterblieben und Regelungen innerhalb des Klosters bestenfalls wirtschaftliche Fragen (Präbenden, Schuldendienst) und Fragen der Machtverteilung (Rechte des Konvents, Ämterbesetzung, Wahlkapitulationen des Abts) betrafen. Die klösterliche Lebensweise wich dabei zunehmend einer kanonikalen – man sprach im 14. Jahrhundert vom Werdener Stift und seinen Stiftsherren –, während die Zahl der Mönche, die spätestens seit dem 13. Jahrhundert nur aus edelfreien Geschlechtern kamen, immer mehr zusammenschmolz. Das 15. Jahrhundert sah dann den Zusammenbruch der bisherigen Ordnung. Fehlgeschlagene Reformversuche, Ämterkumulation, Vergabe von Verwaltungsaufgaben an Laien und Durchführung der Gottesdienste durch Weltgeistliche sowie eine wachsende Schuldenlast bei gleichzeitigem Verlust an Gütern und Einkünften führten endlich trotz des Widerstands des Abts und der letzten zwei noch verbliebenen Konventualen zur Reform des Klosters durch die Bursfelder Kongregation im Jahre 1474. Als Administrator übernahm es der Kölner Abt Adam Meyer (1474-1477), die Verhältnisse in der Werdener Abtei nach der langen Zeit des Verfalls wieder zu stabilisieren. Bis zum Ende des 15. Jahrhunderts waren jedenfalls unter den Äbten Dietrich Hagedorn (1477-1484) und Antonius Grimholt (1484-1517) die Grundlagen für das Weiterbestehen der Abtei in der frühen Neuzeit gelegt. Die Abtei ist dann in den Jahren 1802/03 säkularisiert worden.

Mit der Säkularisation fiel auch das Werdener Territorium (an Preußen). Hier hatte der (spät-) mittelalterliche Abt seine nicht unumstrittene Landesherrschaft ausgeübt. Bedroht und eingeschränkt wurde diese nämlich von den mächtigen Nachbarn der Werdener Äbte. Insbesondere über das Mittel der Kirchenvogtei versuchten die Grafen von Altena bzw. von der Mark, Einfluss auf die Werdener Verhältnisse zu gewinnen, trafen dabei aber im 13. Jahrhundert auf den entschiedenen Widerstand der Kölner Erzbischöfe; die Streitigkeiten

um die (Neu-) Isenburg (Mitte des 13. Jahrhunderts) seien diesbezüglich genannt. Werden war zu einem Pufferstaat zwischen den beiden Machtblöcken geworden. Mit der Schlacht bei Worringen (1288) und der Niederlage des Kölner Erzbischofs Siegfried von Westerburg änderten sich allerdings die Machtverhältnisse, und die Abtei suchte nun offen die Anlehnung an die Grafen von Mark, ihre Vögte. Der wirtschaftliche Verfall der Abtei im späten Mittelalter verstärkte zudem in der Folgezeit den Einfluss der Märker im Werdener Territorium. Dies machte sich nicht zuletzt im Verhältnis von Vogt und Abt zur sich ausbildenden Stadt Werden bemerkbar.

Die Anfänge der Stadt Werden liegen zwar im Dunkeln, doch kann gemutmaßt werden, dass sich schon bald neben dem Kloster, das ja ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für seine Umgebung war, eine kleinere Siedlung mit Markt, Kaufleuten und Handwerkern etablierte. Im 12. Jahrhundert bezeugen dann vereinzelt Quellenhinweise – u.a. die Bezeichnung der Siedlung als *civitas* und die Nennung einer (Stadt?) Mauer – die Entwicklung hin zur Stadt. 1256 – wohl nach Ausschaltung des vom Abt abhängigen Stadtvogts (1240) – privilegierte Graf Otto von Altena die Werdener Bürger, für die er sich ausdrücklich als Verteidiger ihrer Freiheit (gegen den Abt) einsetzte. Dagegen war die Übereinkunft ‚über die Begründung und Befestigung der Stadt‘ (sog. Stadtgründungsurkunde vom 22. Juli 1317) zwischen dem unter Druck geratenen Grafen Engelbert II. von der Mark und dem Werdener Abt Wilhelm II. (1310-1330) ein Kompromiss, der dem Abt als Stadt- und Landesherrn wichtige Rechte in der Stadt (Münze, Zoll, Rechte bei der Aufnahme von Juden und *caversini*) sicherte. Abt und Abtei wurden aber in der Folgezeit weiter aus der Stadt herausgedrängt. Das älteste Werdener Stadtrecht (vom 25. November 1371) erließ der Vogt Engelbert III. von der Mark ohne Beteiligung des Abts; es verfügte u.a. die Gründung dreier Gilden und regelte die Aufnahme von Bürgern in die Stadt. Eine gewisse Relativierung der vogteilichen Machtstellung ergab sich dann ein knappes Jahr später, als Engelbert erklärte, außer der Vogtei keine weiteren Recht in der Stadt und im Gericht von Werden zu besitzen. Im 15. Jahrhundert – der Verfall der Abtei machte es möglich – gewann die Stadt weiter an Einfluss: Weinakzise, Brückengeld, Mauerbau und die Befestigung der Ruhrbrücke gehörten nun zum Aufgabenbereich einer städtischen Selbstverwaltung, an deren Spitze Rat und Bürgermeister standen. Mit 700 bis 800 Einwohnern (einschließlich der Stiftsangehörigen) war Werden dabei ein bescheidenes Städtchen innerhalb eines ebenso bescheidenen Territoriums.

1) *Hagiografische Überlieferung*: „Weil ja das Fest seines [Liudgers] Jahrestags [26.3.] mit dem jährlichen Frühling kommt und weil der Festtag nicht ohne Befehl des Bischofs, zu dessen Diözese unser Ort [Werden] gehört, verschoben werden kann, haben unsere Brüder darauf geachtet, dass er mit unseren Leuten gefeiert wurde, während ihn die Übrigen nach ihrem Ermessen – sie wollten ihn begehen oder nicht – vernachlässigt hatten. Während daher die meisten von unseren Nachbarn glaubten, das Beispiel des Feierns nachahmen zu müssen, wurde es von nicht wenigen als unwürdig angesehen, die Arbeit zu unterbrechen.“ (BUHLMANN, Zeit und Zeitbewusstsein).

2) *Werdener Traditionsurkunden, Notizen*: Verhandelt wurde dies aber öffentlich im 28. Jahr des Königtums unseres sehr gottesfürchtigen Herrn und Königs Karl, an den 6. Kalenden des März, im Ort, der Laupendahl genannt wird, vor den Zeugen und den Ausführenden, deren Namen unten geschrieben stehen. [796 Februar 24] – Verhandelt ist dies aber öffentlich im 31. Königsjahr des frommsten Königs Karl an den 15. Kalenden des Februar am Ort, der Tiefenbach oder Werden heißt, vor den die Hand Hehenden, deren Namen unten stehen. [799 Januar 18] – Verhandelt wurde dies aber am Tag der 3. Iden des September, im 6. Jahr unseres regierenden Herrn Ludwig, des ruhmreichsten Königs und Kaisers. [819 September 11] – Verhandelt im Ort, der Werden genannt wird, am Tag der 8. Iden des Mai, im 1. Jahr des regierenden Königs Lothar, Indiktion 4. [841 Mai 5] – Im Jahre der Fleischwerdung des Herrn 875, in der Indiktion 8, an den 4. Iden des November heiligen Angedenkens hat Erzbischof Willibert von Köln die Kirche des heiligen Liudger in Werden mit Bischof Hildigrim geweiht und die genannten Örtlichkeiten zugewiesen, die die Zehnten an den heiligen Liudger geben müssen und die zu diesem Pfarrbezirk und zum Sendsprengel gehören ... [875 November 10]. (BLOK, Oorkonden; KÖTZSCHKE, Urbare A).

3) *Historiografische Überlieferung*: „Abt Andulf 1. / Abt Hembil 2. / Abt Athaldag 3. / Abt Odo 4. / Abt Hoger 5. / Abt Hildebrand 6. / Abt Adalbrand 7. / Abt Weris 8. / Abt Wigger 9. / Abt Wigo 10. / Abt Reinher 11. / Abt Engilbert 12. / Abt Folcmar 13. / Abt Liudolf 14. / Abt Werinbert 15. / Abt Ratbald 16. / Abt Heithanrich 17. / Abt Bardo 18. Er starb im Jahr 1051. Dieser Bardo wurde zum Mainzer Bischof gewählt in der Nachfolge des Bischofs Aribo. / Abt Gerold 19. / Abt Gero 20. / Abt Gisibert 21. / Abt Adalwig 22. / Abt Otto 23. / Abt Rudolf 24. / Abt Rudolf 25. / Abt Liudbert 26. / Abt Beringoz 27. / Abt Bernhard 28. / Abt Lambert 29. / Abt Wilhelm 30. / Abt Adolf 31.“ [12. Jahrhundert, 1. Hälfte]. (MGH SS 13).

4) *Königsurkunden*: Gegeben an den 11. Kalenden des Juni in der 10. Indiktion, im Jahr der Menschwerdung des Herrn 877, im ersten Jahr des Königtums des erlauchtesten, in Ostfranken regierenden Königs Ludwig; verhandelt zu Bürstadt. [877 Mai 22] – Gegeben an den 10. Kalenden des September im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 888, Indiktion 6, im 1. Jahr des Königtums König Arnulfs; verhandelt am königlichen Hof Gernsheim. [888 August 23] – Gegeben an den 13. Kalenden des September im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 974, Indiktion 2, im 14. Jahr des Königtums des Herrn Otto, im 7. aber seines Kaisertums. Verhandelt zu Erwitte. [974 August 19] – Gegeben an den 4. Iden des September, [im Jahr der Fleischwerdung des Herrn] 1024, Indiktion 7, aber im ersten Jahr des regierenden Herrn Konrad II.; verhandelt zu Mainz. [1024 September 10] – Im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 1098, Indiktion 4, während der Herr Heinrich, der erhabene Kaiser der Römer, regierte; im 44. Jahr seines Königtums, im 14. aber des Kaisertums, in der Regierungszeit des Herrn Herrmann, des Erzbischofs des Kölner Bischofsitzes. Verhandelt zu Köln. [1098

Mai 23] – Gegeben an den 16. Kalenden des November, im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 1147, Indiktion 10, in der Regierungszeit des römischen Königs Konrad II., im 10. Jahr seines Königtums. Geschehen zu Nimwegen. [(1145) *Oktober 17 – 1147 (ca. April 1)*] – Dies ist ausgeführt im Jahr der Erscheinung des Herrn 1198, 1. Indiktion, 13. Tag des Juli, im ersten Jahr unseres Königtums. [1198 *Juli 13*] – Gegeben im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 1226 zu Frankfurt, an den 11. Kalenden des März, Indiktion 14. [1226 *Februar 19*] – Gegeben zu Hagenau, an den 14. Kalenden des Juni, vierte Indiktion, im Jahr des Herrn 1200 einundneunzig, im achtzehnten Jahr aber unseres Königtums. [1291 *Juni 18*] – Gegeben zu Köln an den Kalenden des Januar, Indiktion acht, im Jahr des Herrn 1300 zehn, im ersten Jahr unseres Königtums. [1310 *Januar 1*] – Gegeben zu Köln, im Jahr des Herrn eintausenddreihundertundneunundvierzig, Indiktion zwei, an den Iden des August, im vierten Jahr unseres römischen Königtums, im dritten aber des böhmischen. [1349 *August 13*] – Gegeben zu Prag, im Jahr des Herrn eintausenddreihundertundneunundneunzig, am achtzehnten Tag des März, im sechsunddreißigsten Jahr unseres böhmischen Königtums, im dreiundzwanzigsten des römischen. [1399 *März 18*]. (BENDEL, Urkunden; MGH DLJ, Arn, Oll, Koll, HIV, KollI).

5) *Papst-, Bischofs-, Abtsurkunden*: Gegeben an den 4. Kalenden des Juli durch die Hand des Sekretärs Stephan vom heiligen apostolischen Stuhl, durch die Gnade des Herrn im sechsten Jahr des Pontifikats des Herrn Stephans, des höchsten Pontifex und des allgemeinen Papstes am heiligsten Sitz des seligen Apostels Paulus, Indiktion 9. [891 *Juni 28*] – Verhandelt zu Köln. Im Jahr 1103 der Inkarnation des Wortes, nach römischer Zählung aber im 11. Regierungsjahr des rechtgläubigen Kaisers Heinrich, im 4. Jahr des Episkopats des Herrn Erzbischof Friedrich. [1103] – Geschehen ist dies im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 1160 unter Kaiser Friedrich und dem Kölner Erzbischof Rainald. [1160] – Gegeben im Lateran an den 8. Kalenden des Juni. [1178/(79) *Mai 25*] – Gegeben im Lateran an den 14. Kalenden des Juni im zweiten Jahr unseres Pontifikats. [1199 *Mai 19*] – Gegeben zu Anagni an den 18. Kalenden des Februar, im sechsten Jahr unseres Pontifikats. [1204 *Januar 15*] – Gegeben im Lateran an den 3. Nonen des Juli im siebten Jahr unseres Pontifikats. [1233 *Juli 5*] – Gegeben zu Viterbo an den 14. Kalenden des Juni, im 4. Jahr unseres Pontifikats. [1258 *Mai 18*] – Gegeben zu Werden im Jahr des Herrn 1262. [1262] – Verhandelt und gegeben im Jahr des Herrn 1200 dreiundneunzig, im Monat Februar, zurzeit unseres Herrn Abt Heinrich, des Propstes Rickwin, des Werdener Kellners Hermann und des Küsters Konrad. [1293 *Februar*] – Gegeben in Viterbo an den 14. Kalenden des Juni. Im vierten Jahr unseres Pontifikats. [1356 *Juni 18*]. (JACOBS, Pfarreien; WfUB).

6) *Privaturkunden*: Diese Übertragung ist also geschehen im Jahre der Fleischwerdung des Herrn 1052 mit Willen und Zustimmung des verehrungswürdigen Abtes Geron. [1052] – Dies geschah im Jahr der Geburt des Herrn 1093. Mülheim, im Gericht des Grafen Bernher, wobei Graf Dietrich von Kleve die Schenkung anstelle unseres Kirchenvogtes Adolf, der zu dieser Zeit noch ein Knabe war, angenommen hat. [1093] – Gegeben ist dieses Privileg im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 1126, Indiktion 5, im 1. Jahr des Königs Lothar, am Mittwoch, an den 2. Kalenden des April. Geschehen ist dies auch vor unseren Brüdern, dem Dekan Mezelin, Liudolf, Benno, und vor meinen Geistlichen Robert, Gerhard, Hermann und Arnold im größeren Klosterhof vor dem Kloster. [1126 *März 31*] – Dies geschah im Jahre der Fleischwerdung des Herrn 1148 in der 11. Indiktion im Gericht des Pfalzgrafen Hermann, während an seiner Statt der Graf Hermann von Hardenberg den Vorsitz hatte. [1148] – Verhandelt wurde dies im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 1215, Indiktion 4, Konkurrente 4, Epakte null. [1215] – Gegeben zu Werden an dem Lambertus folgenden Tag, im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 1256, Indiktion 14. [1256 *September 18*] – Gegeben zu Werden im Jahr unseres Herrn 1200 [Lücke] des zweiten Tages nach dem Tag unserer Frau [Mariä] Verkündigung. [1278-1288 *März 26*] – Verhandelt und gegeben zu Werden im Jahr des Herrn 1279, am Samstag vor dem Sonntag, an dem ‚Es ist vollbracht‘ gesungen wird. [1279 *Juni 10*] – Geschehen und gegeben im Jahr des Herrn 1289, am auf [den Tag] des seligen Apostels Bartholomeus folgenden Tag. [1289 *August 25*] – Gegeben und geschehen im J. 1317 am Vorabende des Apostels Jacobus. [1317 *Juli 24*] – Gegeben im Jahr unseres Herrn tausenddreihundert 17, am ersten Tag nach dem Tag des heiligen Jakob, des heiligen Apostels. [1317? *Juli 26*] – ... haben wir unser großes Siegel mit unserem Wissen an diesen Brief gehängt im Jahr nach der Geburt unseres Herrgotts, da man schreibt eintausenddreihundertundeinundsiebzig, am Tag der heiligen Katharina, der heiligen Jungfrau. [1371 *November 25*] – Gegeben im Jahr unseres Herrn 1372, am Tag des Sankt Lambert, des heiligen Bischofs. [1372 *September 17*] – Gegeben im Jahr des Herrn 1390 am Vortag des Neujahrsfests. [1390 *Dezember 31*] – Gegeben im Jahr des Herrn eintausend 385 am Tag der Erhöhung des seligen Petrus. [1385 *Februar 22*] – Gegeben im Jahr des Herrn 1300 dreiundneunzig, am Tag der seligen Märtyrer Processus und Martianus. [1393 *Juli 2*] – Gegeben im Jahr des Herrn eintausendvierhundertundneununddreißig am Tag des Philippus und Jacobus. [1439 *Mai 1*] – Gegeben im Jahr des Herrn 74 am [Tag] des heiligen Johannes des Täufers. [1474 *Juni 24*]. (NrhUB; WfUB).

7) *Liturgisches*: „7. Kalenden des April; [Tag] des heiligen Bischofs Liudger. Es starb unser Küster, der Diakon Ionathas. Stiftung. ... 6. Kalenden des Mai. Ankunft des heiligen Liudger in Werden. 12 Lesungen.“ – „Am Montag in der Bittwoche gehen der Konvent, die Kanoniker und die Schüler in einer allgemeinen Prozession mit dem silbernen Kreuz, dem goldenen Bild der seligen Maria, anderen Reliquien, verborgen in Behältnissen, und zwei kleinen Fahnen nach Bredeneu.“ [14./15. *Jahrhundert*] – (KÖTZSCHKE, Urbare A; JACOBS, Pfarreien).

8) *Stadt Werden*: „Im Jahr des Herrn eintausend 379 nach Epiphanius des Herrn wurde Johannes Cabold als Bürger aufgenommen. ... Im Jahr des Herrn 1383 sind aufgenommen worden als Bürger durch Johannes Gruter und Johannes Robeneter, damals Bürgermeister. ...“ [1379, 1383] – „Dies sind die Zinsen der Stadt im Jahr unseres Herrn 1409 zu Ostern: ...“ [1409 *April 7*]. (KÖTZSCHKE, Anfänge).

Literaturverzeichnis & Abkürzungen

- AfD = Archiv für Diplomatik
AHVN = Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein
AICHER, H., Beiträge zur Geschichte der Tagesbezeichnung im Mittelalter (= QstHS Innsbruck 4), Innsbruck 1912
AKG = Archiv für Kulturgeschichte
ALTENBURG, D., JARNUT, J., STEINHOFF, H.-H. (Hg.), Feste und Feiern im Mittelalter. Paderborner Symposion des Mediävistenverbandes, Sigmaringen 1991
ANGENENDT, A., Liudger. Missionar – Abt – Bischof im frühen Mittelalter, Münster 2005
Apr = April
Aug = August
BACH, J., Die Osterfest-Berechnung in alter und neuer Zeit. Ein Beitrag zur christlichen Chronologie, Freiburg i.Br. 1907
BACH, J., Die Zeit- und Festrechnung der Juden, Freiburg i.Br. 1908
BACHMANN, H., Kalenderarithmetik, Zürich 1984
BASNIKI, L., Der jüdische Kalender. Entstehung und Aufbau, Königstein i.T. 1986
BECKER, F., Geschichte der Astronomie (= BI 298), Mannheim-Wien-Zürich 1968
BECKER-HUBERTI, M., Lexikon der Bräuche und Feste. Über 3000 Stichwörter mit Infos, Tipps und Hintergründe für das ganze Jahr, Freiburg-Basel-Wien²2001
Beda der Ehrwürdige, Kirchengeschichte des englischen Volkes, 2 Tle., hg. v. G. SPITZBART (= TzF 34), Darmstadt 1982
Beda Venerabilis, Bedae opera de temporibus, hg. v. C.W. JONES, Cambridge (Mass.) 1943
BeitrGGWerden = Beiträge zur Geschichte des Stiftes Werden
BENDEL, F.J., Die älteren Urkunden der deutschen Herrscher für die ehemalige Benediktinerabtei Werden a.d. Ruhr. Eine diplomatisch-historische Untersuchung (= BeitrGGWerden, Beih.1), Bonn 1908
BERGER, C.-P., Wie genau ist Oswald von Wolkensteins Neumond-Kalender? Eine Anleitung zur Benützung des computus ecclesiasticus in Klein 28 (in der Fassung nach Hs. A), in: Der Schlerm 69 (1995), S.11-35
BERGMANN, W., Der römische Kalender. Zur sozialen Konstruktion der Zeitrechnung, ein Beitrag zur Soziologie der Zeit, in: Saeculum 35 (1984), S.1-16
BERGMANN, W., Innovationen im Quadrivium des 10. und 11. Jahrhunderts. Studien zur Einführung von Astrolab und Abakus im lateinischen Mittelalter (= Sudhoffs Archiv, Beih.26), Stuttgart 1985
BICKERMANN, E., Chronologie, Leipzig 1963
BIERITZ, K.-H., Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, Berlin 1986
BILFINGER, G., Die mittelalterlichen Horen und die modernen Stunden. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte, Stuttgart 1892
BJbb = Bonner Jahrbücher
BLOME, H.-J., ZAUN, H., Der Urknall. Anfang und Zukunft des Universums (= BSR 2337), München 2004
BLOK, D.P., De oudste particuliere Oorkonden van het klooster Werden. Een diplomatische Studie met enige uitweidingen over het ontstaan van dit soort oorkonden in het algemeen (= Van Gorcum's Historische Bibliotheek 61), Assen 1960
BÖTEFÜR, M., BUCHHOLZ, G., BUHLMANN, M., Bildchronik 1200 Jahre Werden, Essen 1999
BORGOLTE, M., Chronologische Studien an den alemannischen Urkunden des Stiftsarchivs St. Gallen, in: AfD 24 (1978), S. 54-202
BORST, A., Ein Forschungsbericht Hermanns des Lahmen, in: DA 40 (1984), S.379-477
BORST, A., Computus. Zeit und Zahl im Mittelalter, in: DA 44 (1988), S.1-82
BORST, A., Computus. Zeit und Zahl in der Geschichte Europas (= dtv 30746), München²1999
BORST, A., Die karolingische Kalenderreform (= MGH. Schriften, Bd.46), Hannover 1998
BORST, A., Der Streit um den karolingischen Kalender (= MGH. Studien und Texte, Bd.36), Hannover 2004
BRAUNBEHRENS, A., Kalender im Wandel der Zeiten (= Ausstellungskatalog), Karlsruhe 1982
BRENECKE, A., Die Jahrhundertwenden. Eine Geschichte ihrer Wahrnehmung und Wirkung, Frankfurt a.M. 1999
BRINCKEN, A.-D. VON DEN, Mappa mundi und Chronographia. Studien zur imago mundi des abendländischen Mittelalters, in: DA 24 (1968), S.118-186
BRINCKEN, A.-D. VON DEN, Beobachtungen zum Aufkommen der retrospektiven Inkarnationsära, in: AfD 25 (1979), S.1-20
BRINCKEN, A.-D. VON DEN, Historische Chronologie des Abendlandes. Kalenderreformen und Jahrtausendrechnungen. Eine Einführung, Stuttgart-Berlin-Köln 2000
BRINKMEIER, E., Praktisches Handbuch der historischen Chronologie aller Zeiten und Völker, besonders des Mittelalters, Berlin²1882
BUHLMANN, M., „Der kleine Grotelfend“. Computerprogramme zur europäischen Zeitrechnung des Mittelalters und der Neuzeit. Arbeitsversion 1.1, Programmbeschreibung und Diskette, Essen 1994
BUHLMANN, M., Frauen in der mittelalterlichen Werdener Grundherrschaft, in: MaH 51 (1998), S.35-52
BUHLMANN, M., Liudger an der Ruhr, in: Ich verkünde euch Christus. St. Liudger, Zeuge des Glaubens 742-809 [1998], S.22-42
BUHLMANN, M., Die älteste Immunitätsurkunde für das Kloster Werden a.d. Ruhr. Untersuchungen zu den Beziehungen zwischen Kloster und Königtum im früheren Mittelalter, in: MaH 52 (1999), S.55-74
BUHLMANN, M., Das Kloster Werden in den karolingischen Reichsteilungen, in: MaH 52 (1999), S.75-91
BUHLMANN, M., Die Abtei Werden und ihre Umlandbeziehungen im Mittelalter, in: MaH 53 (2000), S.15-54
BUHLMANN, M., Essen und Werden: Zu den Anfängen und zur mittelalterlichen Geschichte zweier geistlicher Gemeinschaften, in: MaH 54 (2001), S.67-128
BUHLMANN, M., Liudger und Karl der Große, in: Ich verkünde euch Christus. St. Liudger, Zeuge des Glaubens 742-809 [2001], S.5-48
BUHLMANN, M., Werden a.d. Ruhr: Zeit und Zeitbewusstsein in einer mittelalterlichen Grundherrschaft, in: MaH 55 (2002), S.43-73
BURGHARD, H. (Bearb.), Werden (= Rheinischer Städteatlas, Nr.78), Köln-Weimar-Wien 2001
CAPPELLI, A., Cronologia, Mailand 1960
COYNE, G.V.S.J., HOSKIN, M.A., PEDERSEN, O., Gregorian Reform of the Calendar (= Proceedings of the Vatican Conference to memorate its 400th Anniversary), Vatikan 1983
CRECELIUS, W., Traditiones Werdinensis; TI.I, in: ZBGV 6 1869), S.1-68; TI.II, in: ZBGV 7 (1871), S.1-60
d = Tag
DA = Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters
DENECKE, H., Dauerkalender vom Jahre 532 bis zum Jahre 2099, Neustadt a.d. Aisch 1983
DEPPERT, W., Zeit. Die Begründung des Zeitbegriffs, seine notwendige Spaltung und der ganzheitliche Charakter seiner Teile, Stuttgart 1989
Dez = Dezember
Di = Dienstag
DIEKAMP, W. (Hg.), Die Vitae sancti Liudgeri (= Die Geschichtsquellen des Bistums Münster, Bd.4), Münster 1881
Dionysius Exiguus, Opera omnia, in: PL 67, Sp.9-520
DJB = Düsseldorfer Jahrbuch
Do = Donnerstag
DOHRN-VAN ROSSUM, G., Die Geschichte der Stunde. Uhren und moderne Zeitrechnungen, München-Wien 1992
DRESEN, A., Ein Ratinger Meßbuchcodex aus dem 12.-13. Jahrhundert (Cod. lat. 10075 der Königlichen Hof- und Staatsbibliothek zu München), in: DJb 26 (1913/14), S.1-34
DRESLER, A., Kalenderkunde. Eine kulturgeschichtliche Studie, München 1972
DUX, G., Die Zeit in der Geschichte. Ihre Entwicklungslogik vom Mythos zur Weltzeit (= stw 1025), Frankfurt a.M. 1992
EHLERT, T. (Hg.), Zeitkonzeption, Zeiterfahrung, Zeitmessung. Stationen ihres Wandels vom Mittelalter bis zur Moderne, Paderborn-München-Wien-Zürich 1997
EKRUJT, J.W., Der Kalender im Wandel der Zeiten. 5000 Jahre Zeitberechnung (= Kosmos-Bibliothek 274), Stuttgart 1972
ENGLISCH, B., Die Artes liberales im frühen Mittelalter (5.-9. Jh.). Das Quadrivium und der Komputus als Indikatoren für Kontinuität und Erneuerung der exakten Wissenschaften zwischen Antike und Mittelalter (= Sudhoffs Archiv, Beih. 33), Stuttgart 1994
ENGLISCH, B., Zeitbewußtsein und systematische Zeitordnung in den Kalendern des frühen und hohen Mittelalters, in: GOETZ, H.-W. (Hg.), Hochmittelalterliches Geschichtsbewußtsein im Spiegel nicht-historiographischer Quellen, Berlin 1998, S.117-129
ENGLISCH, B., Zeiterfassung und Kalenderprogrammatische in der frühen Karolingerzeit. Das Kalendarium der Hs. Köln DB 83-2 und die Synode von Soissons 744 (= Beihefte der Francia, Instrumenta), Sigmaringen 2002
Ergbd. = Ergänzungsband
Feb = Februar

- FLÜGGE, W., Chronik der Stadt Werden, 2 Bde., 1887-1891, Ndr Essen-Werden 1989, 1990
Fr = Freitag
- FRASER, J.T., Die Zeit. Auf den Spuren eines vertrauten und doch fremden Phänomens (= dtv 30023), München ²1992
- FSGA A = Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe, Reihe A: Mittelalter
- FRUIN, R., Handboek der chronologie voornamelijk van Nederland, Alphen 1934
- GACK-SCHIEDING, C., Johannes de Muris Epistola super reformatione antiqui calendarii. Ein Beitrag zur Kalenderreform im 14. Jahrhundert (= MGH. Studien und Texte, Bd.11), Hannover 1995
- GEERLINGS, W., Der Kalender. Aspekte seiner Geschichte, Paderborn-München-Wien-Zürich 2002
- GEIGER, K., Der römische Kalender und seine Verbesserung durch Julius Caesar, München 1936
- GENZ, H., Wie die Zeit in die Welt kam. Die Entstehung einer Illusion aus Ordnung und Chaos (= rororo 60731), Reinbek 1999, ²2002
- GIESE, R.-H., Einführung in die Astronomie, Darmstadt 1981
- GINZEL, K., Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie, 3 Bde., Leipzig 1906-1914, Ndr 1958
- GOENNER, H., Einsteins Relativitätstheorien. Raum, Zeit, Masse, Gravitation (= BSR 2069), München 1997
- GROTE, H., Stammtafeln. Mit Anhang: Calendarium medii aevi, [Leipzig 1877], Ndr o.O. o.J.
- GROTEFEND, H., Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 2 Bde., Hannover 1891-1898
- GROTEFEND, H., Abriß der Chronologie des deutschen Mittelalters und der Neuzeit (= Meisters Grundriß der Geschichtswissenschaft I,3), Leipzig-Berlin ²1912
- GROTEFEND, H., Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Hannover ¹³1991
- GURJEWITSCH, A.J., Das Weltbild des mittelalterlichen Menschen, München ⁴1989
- GURJEWITSCH, A.J., Mittelalterliche Volkskultur, München 1987
- GZ = Goldene Zahl
- HAMEL, J., Kalenderrechnung und Kalenderschriften in Vergangenheit und Gegenwart (= Vorträge und Schriften der Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow, Nr.62), Berlin 1983
- HAWKING, S., Eine kurze Geschichte der Zeit. Die Suche nach der Urkraft des Universums, Reinbek 1988
- HEERS, J., Vom Mummenschanz zum Machttheater. Europäische Festkultur im Mittelalter, Frankfurt a.M. 1986
- Heimo von Bamberg, De decursu temporum, hg. v. H.M. LEIKMANN (= MGH. Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters, Bd.19), Hannover 2004
- HERZOG, M. (Hg.), Der Streit um die Zeit. Zeitmessung – Kalenderreform – Gegenzeit – Endzeit (= Irseer Schriften, Bd.5), Stuttgart 2002
- HINRICHS, H., Die Datirung in der Geschichtsschreibung des 11. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Chronologie des Mittelalters, in: MIÖG Ergbd. 7 (1907), S.613-739
- HJb = Historisches Jahrbuch
- HM = Historia Mathematica
- HÖLDER, E., Zur römischen Zeitberechnung, in: ZRG RA 21 (1900), S.62-73
- HONECKER, M., Die Entstehung der Kalenderreformschrift des Nikolaus von Kues, in: HJb 60 (1940), S.581-592
- HOPP, D., Unter unseren Füßen. Ein archäologischer Streifzug durch Werden, Essen 2005
- HORVAT, M. (Hg.), Das Phänomen der Zeit, Wien 1984
- HUMPHREY, C., ORMOND, W.M. (Hg.), Time in the Medieval World, York 2001
- I, II, III, IIII = 1, 2, 3, 4
- IDELER, L., Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie, 2 Bde., Berlin 1825-1826
- JACOBS, P., Geschichte der Pfarreien im Gebiete des ehemaligen Stiftes Werden a.d. Ruhr, 2 Tle., Düsseldorf 1893-1894
- Das Jahrtausend der Mönche. KlosterWelt - Werden 799-1803, hg. v. J. GERCHOW (= Ausstellungskatalog), Essen-Köln 1999
- Jan = Januar
- Jh. = Jahrhundert
- Jul = Juli
- Jun = Juni
- Der karolingische Reichskalender und seine Überlieferung bis ins 12. Jahrhundert, hg. v. A. BORST, 3 Bde. (= MGH. Libri memoriales, Bd.2,I-III), Hannover 2001
- KARTTUNEN, H., KRÖGER, P., OJA, H., POUTANEN, M., DONNER, K.J., Astronomie. Eine Einführung, Berlin-Heidelberg-New York 1990
- KELLNER, K.A.H., Heortologie oder die geschichtliche Entwicklung des Kirchenjahres und der Heiligenfeste von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Freiburg i.Br. ³1911
- KNAPP, H.G., Zahl als Zeichen. Zur „Technisierung“ der Arithmetik im Mittelalter, in: HM 15 (1988), S.114-134
- KOCH, J. (Hg.), Artes liberales. Von der antiken Bildung zur Wissenschaft des Mittelalters (= Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters, Bd. V), Leiden-Köln 1959
- KÖTZSCHKE, R., Die Anfänge der Stadt Werden, in: BeitrGGWerden 10 (1904), S.1-69
- KÖTZSCHKE, R., Das Gericht Werden im späteren Mittelalter und die Ausübung der Landesgewalt im Stiftsgebiet, in: BeitrGGWerden 10 (1904), S.70-126
- KÖTZSCHKE, R. (Hg.), Die Urbare der Abtei Werden a.d. Ruhr (= PublGesRheinGeschkde XX: Rheinische Urbare): Bd.2: A. Die Urbare vom 9.-13. Jahrhundert, 1908, Ndr Düsseldorf 1978; Bd.3: B. Lagerbücher, Hebe- und Zinsregister vom 14. bis ins 17. Jahrhundert, 1908, Ndr Düsseldorf 1978; Bd.4,I: Einleitung und Register. I. Namenregister, Düsseldorf 1978; Bd.4,II: Einleitung, Kapitel IV: Die Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Großgrundherrschaft Werden. Sachregister, Bonn 1958
- KRANZ, G., Die Gilden und Ämter der Stadt Werden, in: BeitrGGWerden 1 (1891), S.5-86
- KRUSCH, B., Die Einführung des griechischen Paschalritus im Abendlande, in: NA 9 (1884), S.99-169
- KRUSCH, B., Studien zur christlich-mittelalterlichen Chronologie. Der 84jährige Osterzyklus und seine Quellen, Leipzig 1880
- KUTHAN, R., WOLLASCH, J., Der Kalender des Chronisten Bernold, in: DA 40 (1984), S.478-531
- Kunstführerreihe zu Kirchen, Kryptenanlage und Schatzkammer in Essen-Werden, 3 Hefte, Essen-Werden 1984-1990
- LACOMBLET, T., Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, 4 Bde., 1840-1858, Ndr Aalen 1960
- LAGEMANN, A., Der Festkalender des Bistums Bamberg im Mittelalter. Entwicklung und Anwendung, in: Bericht d. Historischen Vereins Bamberg 103 (1967), S.7-264
- LANDES, D.S., Revolution in Time. Clocks and the Making of the Modern World, Cambridge (Mass.) 1983
- LECHNER, A., Mittelalterliche Kirchenfeste und Kalendarien in Bayern, Freiburg i.Br. 1891
- LECLERCQ, J., Experience and Interpretation of Time in the Early Middle Ages, in: SMC 5 (1975), S.9-19
- LEHNER, F., Die mittelalterliche Tageseinteilung in den österreichischen Ländern (= QstHS Innsbruck 3), Innsbruck 1911
- LERSCH, B.M., Einleitung in die Chronologie, Freiburg ²1899
- LIEZMANN, H., Zeitrechnung der römischen Kaiserzeit, des Mittelalters und der Neuzeit für die Jahre 1-2000 nach Christus (= SG 1085), Berlin ³1956
- LINDBERG, D.C., Science in the Middle Ages, Chicago 1978
- LINDGREN, U., Gerbert von Aurillac und das Quadrivium. Untersuchungen zur Bildung im Zeitalter der Ottonen (= Sudhoffs Archiv, Beih.18), Wiesbaden 1976
- LOOSE, A., Astronomische Zeitbestimmung im frühen Mittelalter: „De cursu stellarum“ des Gregor von Tours, Diss. Bochum 1988
- LUBKOWITZ, M., Webseiten programmieren und gestalten. Das umfassende Handbuch, Bonn ²2005
- MaH = Das Münster am Hellweg
- MAHLER, E., Handbuch der jüdischen Chronologie, 1916, Ndr Hildesheim 1967
- MAIER, H., Die christliche Zeitrechnung (= Herder 4018), Freiburg i.Br. ²1991
- MAINZER, K., Zeit. Von der Urzeit zur Computerzeit (= BSR 2011), München ²1996
- MALITZ, J., Die Kalenderreform Caesars. Ein Beitrag zur Geschichte seiner Spätzeit, in: Ancient Society 18 (1987), S.109-130
- MCCCLUSKEY, STEPHEN C., Astronomies and Cultures in Early Medieval Europe, Cambridge ²2000
- MENNINGER, K., Zahlwort und Ziffer. Eine Kulturgeschichte der Zahl, Göttingen ²1958
- MGH = Monumenta Germaniae Historica: D = Diplomata: Urkunden DArn = Arnulf, DHIV = Heinrich IV., DKoll = Konrad II., DKollI = Konrad III., DLJ = Ludwig der Jüngere, DOI = Otto II.; SS = Scriptorum (in Folio)
- Mi = Mittwoch
- MIÖG = Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung
- Mo = Montag
- Mrz = März
- MÜNZ, S., NEFZGER, W., HTML 4.0 Handbuch. HTML 4.0 – JavaScript – DHTML – Perl (= Franzis' Professional Series), Poing ³2001
- MÜTZ, K., Faszination Kalender. Kalender, Ewige Kalender, Kalenderuhren lesen und verstehen, Eichstätt ²1999
- MÜTZ, KARL, Computus chironetralis. Spätmittelalterliches Lehrbuch für Kalenderrechnung. Lateinisch und deutsch, mit Kommentar (= Tübinger Bausteine zur Landesgeschichte, Bd.3), Leinfelden-Echterdingen 2003

- MUNDING, E., Das älteste Kalendar der Reichenau (Aus Cod. Vindob. 1815 saec. IX. med.), in: Colligere fragmenta. Festschrift Alban Dold, Beuron 1952, S.236-246
- NA = Neues Archiv der Gesellschaft für ältere Geschichtskunde
- Ndr = Nachdruck
- NEUGEBAUER, P.V., Tafeln für Sonne, Planeten und Mond nebst Tafeln der Mondphasen für die Zeit 4000 vor Chr. bis 3000 nach Chr.. Zum Gebrauch für Historiker, Philologen und Astronomen (= Tafeln zur astronomischen Chronologie 2), Leipzig 1914
- NEUGEBAUER, P.V., Astronomische Chronologie, 2 Bde., Berlin-Leipzig 1929
- NEWTON, R.R., Medieval Chronicles and the Rotation of the Earth, Baltimore-London 1972
- Nikolaus von Kues, Die Kalenderverbesserung. De correctione Calendarii, übers. v. V. STEGEMANN, Heidelberg 1955
- Nov = November
- NrhUB = LACOMBLET, T., Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins
- Okt = Oktober
- Opera hactenus inedita Rogeri Baconi, Bd.6, hg. v. R. STEELE, Oxford 1926
- OPLL, F., Die Winterquater im Leben Friedrich Barbarossas, in: MIOG 85 (1977), S.332-341
- PÉREZ-HIGUERA, T., Chronos. Die Zeit in der Kunst des Mittelalters, Würzburg 1999
- PIPER, F., Karls des Großen Kalendarium und Ostertafel, 1858, Ndr Wiesbaden 1974
- PL = MIGNE, J.-P., Patrologia Latina, 222 Bde., Paris 1844ff
- POOLE, R.L., Studies in chronology and history, Oxford 1934
- PRZYBYLLOK, E., Unser Kalender in Vergangenheit und Zukunft (= Morgenland 22), Leipzig 1930
- QstHS Innsbruck = Quellenstudien aus dem historischen Seminar der Universität Innsbruck
- ROHR, C., Festkultur (= Lebensbilder des Mittelalters), Graz 2002
- ROTHWELL, W., The Hours of the Day in Medieval French, in: French Studies 13 (1959), Nr.3, S.240-251
- RÜCK, P., Konjunkturen der Chronologie und der Zeitmaße. Zur urkundlichen Festdatierung im 13. Jahrhundert, in: Mabilions Spur. Zweiundzwanzig Miscellen aus dem Fachgebiet Historische Hilfswissenschaften der Philipps-Universität Marburg. Festschrift Walter Heinemeyer, hg. v. P. RÜCK, Marburg 1992, S.301-318
- RÜCK, P., Die Dynamik mittelalterlicher Zeitmaße, in: MÖBIUS, H., BERNIS, J.J. (Hg.), Die Mechanik in den Künsten, Marburg 1990, S.17-30
- RÜHL, F., Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit, Berlin 1897
- Sa = Samstag/Sonnabend
- SAMUEL, A.E., Greek and Roman Chronology. Calendars and years in classical antiquity (= Handbuch der Altertumswissenschaft, Bd.1,7), München 1972
- Sb = Sonntagsbuchstabe
- SB = Sitzungsberichte
- SCHALLER, H.-M., Der heilige Tag als Termin mittelalterlicher Staatsakte, in: DA 30 (1974), S.1-24
- SCHIEBELREITER, G., Der deutsche Thronstreit 1198-1208 im Spiegel der Datierungen von Privaturkunden, in: MIOG 85 (1976), S.337-377; 85 (1977), S.36-76
- SCHMIDT, T., Kalender und Gedächtnis (= VR 4018), Göttingen 2000
- SCHRAM, R., Kalenderiographische und chronologische Tafeln. Leipzig 1908
- Sdr = Sonderdruck
- SEEBORGER-WEICHSELBAUM, M., JavaScript (= Das bhv Taschenbuch Nr.5020), Kaarst ²2000
- SENGER, B. (Übers.), Liudger in seiner Zeit. Altfrid über Liudger. Liudgers Erinnerung, Münster ⁴1986
- Sep = September
- SICKEL, T., Die Lunarbuchstaben in den Kalendarien des Mittelalters (= SB Wien 38), Wien 1861, S.153-201
- SIERCK, M., Festtag und Politik. Studien zur Tagewahl karolingischer Herrscher (= AKG, Beih.38), Köln-Weimar-Wien 1995
- Sigebert von Gembloux, Liber decennalis, hg. v. J. WIESENBACH (= MGH. Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters, Bd.12), Weimar 1986
- SMC = Studies in Medieval Culture
- So = Sonntag
- SPRINGSFELD, K., Alkuins Einfluß auf die Komputistik zur Zeit Karls des Großen (= Sudhoffs Archiv, Beih.48), Stuttgart 1985
- STOREY, R.L., Chronology of the Medieval World (800 to 1491), London 1973
- STROBEL, A., Ursprung und Geschichte des frühchristlichen Osterkalenders (= Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 121), Berlin 1977
- STÜWER, W. (Bearb.), Die Reichsabtei Werden an der Ruhr (= Germania Sacra Neue Folge 12, Erzbistum Köln 3), Berlin-New York 1980
- SULZGRUBER, W., Zeiterfahrung und Zeitordnung vom frühen Mittelalter bis ins 16. Jahrhundert, Hamburg 1995
- SZ = Sonnenszirkel
- THORNDIKE, L., Computus, in: Speculum 29 (1954), S.223-238
- TROPFKE, J., Geschichte der Elementarmathematik, Bd.1, Berlin-N.Y. ⁴1980
- TUCKERMAN, B., Planetary, Lunar and Solar Positions A.D. 2 to A.D. 1649 (= Memoirs of the American Philosophical Society 59), Philadelphia 1964
- TzF = Texte zur Forschung
- UNSÖLD, A., Der neue Kosmos, Berlin-Heidelberg-N.Y. ²1974
- Die Urkunden Heinrichs IV. Teil 1-3, hg. v. D. VON GLADISS u. A. GAWLIK (= MGH. Diplomata: Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd.6), 1941-1978, Ndr Hannover 1959-1978
- Die Urkunden Konrads II., hg. v. H. BRESSLAU (= MGH. Diplomata: Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd.4), 1909, Ndr München 1980
- Die Urkunden Konrads III. und seines Sohnes Heinrich, hg. v. F. HAUSMANN (= MGH. Diplomata: Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd.9), 1969, Ndr München 1987
- Die Urkunden Ludwigs des Deutschen, Karlmanns und Ludwigs des Jüngeren, hg. v. P. KEHR (= MGH. Diplomata: Die Urkunden der deutschen Karolinger, Bd.1), 1932-1934, Ndr München 1980
- Die Urkunden Ottos II., hg. v. T. SICKEL (= MGH. Diplomata: Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd.2,1), 1888, Ndr München 1980
- Die Urkunden Zwentibolds und Ludwigs des Kindes, hg. v. T. SCHIEFFER (= MGH. Diplomata: Die Urkunden der deutschen Karolinger, Bd.4), 1960, Ndr München 1982
- V, VI, VII, VIII, VIII = 5, 6, 7, 8, 9
- VOGTHERR, T., Zeitrechnung. Von den Sumerern bis zur Swatch (= BSR 2163), München 2001
- VOIGT, H.-H., Abriß der Astronomie, Zürich 1975
- WENDORFF, R., Zeit und Kultur. Geschichte des Zeitbewusstseins in Europa, Wiesbaden 1980
- WENDORFF, R., Der Mensch und die Zeit. Ein Essay, Opladen 1988
- Westfälisches Urkundenbuch, 10 Bde., 1851-1993
- WESTRHEIM, M., Kalender der Welt. Eine Reise durch Zeiten und Kulturen (= Herder 4780), Freiburg i.Br. 1999
- WfUB = Westfälisches Urkundenbuch
- WHITROW, G.J., Die Erfindung der Zeit, Hamburg 1991
- WINNENBURG, W., Einführung in die Astronomie, Mannheim-Wien-Zürich 1991
- WISLICIENUS, W.F., Der Kalender in gemeinverständlicher Darstellung (= Aus Natur und Geisteswelt 69), Leipzig 1905
- WOLLASCH, J., Aus einem Regensburger Kalender des 9. Jahrhunderts, in: Historiographia Mediaevalis. Studien zur Geschichtsschreibung und Quellenkunde des Mittelalters, hg. v. D. BERG u. H.-W. GOETZ, Darmstadt 1988, S.60-76
- WRIGHT, J.K., Notes on the Knowledge of Latitudes and Longitudes in the Middle Ages, in: Isis 5 (1923), S.75-98
- Wüstenfeld-Mahler'sche Vergleichungstabellen zur muslimischen und iranischen Zeitrechnung mit Tafeln zur Umrechnung orient-christlicher Ären, neu bearb. v. B. SPULER u. J. MAYR, Wiesbaden 1961
- X, XI, XII, XIII, XIII, XV, XVI, XVII, XVIII, XVIII, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIII, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXXVIII, XXX = 10, 11, 12, ... 30
- ZBGV = Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins
- ZEMANEK, H., Kalender und Chronologie. Bekanntes und Unbekanntes aus der Kalenderwissenschaft, München-Wien ⁵1990
- Die Zeit. Dauer und Augenblick, hg. v. H. GUMIN u. H. MEIER (= SP 1024), München ³1992
- ZILLIKEN, G., Der Kölner Festkalender. Seine Entwicklung und seine Verwendung zu Urkundendatierungen. Ein Beitrag zur Heortologie und Chronologie des Mittelalters, in: Bjb 119 (1910), S.13-157
- ZOTTER, H., Tag für Tag, Jahr für Jahr. Kalender aus acht Jahrhunderten (= Ausstellungskatalog), Graz 1983
- ZRG RA = Zeitschrift für Rechtsgeschichte: Romanistische Abteilung

Text aus: Beiträge zur Geschichte Werdens, Heft 5, Essen 2007